Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins

1929

urn:nbn:de:bsz:31-345284

Visual Library

OZ
A 189, 1926-31

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1942 b 285

L 285

Siebzigster Jahresbericht

des

Vorstandes des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz

über die

Tätigkeit des Vereins während des Jahres

1929.

Karlsruhe.
Buchdruckerei C. F. Müller, Karlsruhe i. B.
1930.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Jahr 1929 — das Jahr des 70jährigen Bestehens unseres Badischen Frauenvereins — wies trotz der allerorts sich empfindlich bemerkbar machenden ungünstigen Wirtschaftslage zu unserer großen Befriedigung eine erfreulich rege Tätigkeit unserer Zweigvereine auf. Die Einrichtungen der Fürsorge für Hilfsbedürftige wurden in stets wachsendem Maße in Anspruch genommen; dank der Opferwilligkeit der Mitglieder, die sich sowohl durch finanzielle Beihilfe bekundete, als ganz besonders dadurch, daß die Mitglieder ihre Person in den Dienst der guten Sache stellten, war es dem Verein möglich, den an ihn gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Die Feier des 70jährigen Bestehens wurde gemeinsam mit der Schwesternschaft am Himmelfahrtsfeste, den 29. Mai 1930, in Karlsruhe begangen; über die 70-Jahr-Feier wird daher im Jahresbericht für 1930 erst berichtet werden.

Im Berichtsjahre wurden 4 Zweigvereine neu aufgenommen. Es sind dies: Berau, Kleinkems, Neuenweg und Raitbach. Die Gesamtzahl der Zweigvereine betrug somit Ende Dezember 1929: 417.

Die Zusammenarbeit mit der amtlichen Wohlfahrtspflege (auf Grund des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes und der Fürsorgepflichtverordnung) wickelte sich seitens unserer Zweigvereine in erfreulicher Weise ab. Unsere Zweigvereine sind vertreten in 39 ländlichen und 15 städtischen Bezirksfürsorgeverbänden, Jugendämtern und ihren Sonder- bzw. Arbeitsausschüssen. 50 Zweigvereine wirken in örtlichen Beratungsstellen, 53 in Ortsjugendräten oder als Ortsjugendhelfer mit; die Zweigvereine sind dabei durch Frauen vertreten; darüber hinaus sind vielfach die Beiräte, die meist kraft ihres Amtes als Pfarrer, Lehrer oder Bürgermeister dem Ortsjugendrat oder der örtlichen Beratungsstelle angehören, zugleich auch als Vertreter des jeweiligen Zweigvereins in den Ausschüssen tätig. In selbständiger Arbeit haben daneben unsere Zweigvereine vorbeugende und ergänzende Fürsorge auf dem Gebiete der Gesundheits-, Erziehungs- und Wirtschaftsfürsorge angesichts der großen gesundheitlichen, sittlichen und wirtschaftlichen Notstände unseres Volkes überall da betrieben, wo Not war. Im Badischen Landesjugendamt und in dem Badischen Ausschuß für soziale Fürsorge (Landesfürsorgeamt) arbeitete der Landesverein mit.

Für die Förderung insbesonders der Zweigvereinsarbeit haben sich die Kreis- und Bezirksversammlungen wie im Vorjahr als zweckdienlich erwiesen. Es fanden 4 Versammlungen statt, und zwar in Denzlingen, Offenburg, Pforzheim und Neustadt.

Die Sozialbeamtin des Landesvereins, Schwester Elisabeth von Holleuffer, besuchte im Berichtsjahr 15 Vereine, wobei sie auf Wunsch vielfach Vorträge hielt. Hinsichtlich des Zweckes, den diese Besuche verfolgen, wird auf die diesbezüglichen Ausführungen im vorjährigen Bericht verwiesen. Daß dieser Zweck bestens erreicht wurde, kann nur erneut bestätigt werden.

Die Blätter des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz erschienen auch im Berichtsjahr in einer Auflage von 5000 Exemplaren. Sie wurden wiederum auch allen Schwestern unseres Vereins, allen Fürsorgerinnen und allen Arbeitsnachweisbeamtinnen unentgeltlich zugestellt. Die Wanderbibliothek wurde von vielen Zweigvereinen benutzt. Die Zweigvereine können die Bücherkisten, die etwa 50 bis 70 Bücher enthalten, den ganzen Winter über und länger behalten, um die Bücher an ihre Mitglieder und deren Kinder unentgeltlich zu verleihen. Ebenso wurden die Leihmappen mit Theaterstückchen und Prologen von vielen Zweigvereinen angefordert, um aus ihnen geeignete Stückchen zur Aufführung bei Generalversammlungen und Wohltätigkeitsveranstaltungen zu entnehmen.

Die im Jahre 1926 seitens des Landesvereins erstmals veranstalteten Wanderkurse über Gesundheitspflege im Haushalt erfreuten sich einer großen Beliebtheit und fanden im Berichtsjahr in 20 Zweigvereinen statt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Kurs betrug 65. Diese hohe Besuchsziffer beweist deutlich, daß die Kurse einem dringenden Bedürfnis der Zeit entsprechen. Die Teilnehmerinnen zeigen stets großes Interesse und äußern sich sehr befriedigt über das Gelernte. Im Anschluß an die Kurse wurden von unserer Wanderlehrerin wiederum in mehreren hundert Exemplaren die bereits im letztjährigen Bericht aufgeführten Schriften und Bücher vertrieben.

Die hygienische Volksbelehrung ließ sich unser Verein angelegen sein im Anschluß an den Reichsausschuß für hygienische Volksbelehrung, Berlin, dem das Deutsche Rote Kreuz und somit auch unser Verein angehört. Zu diesem Zweck veröffentlichen wir des öfteren auch im Vereinsblatt diesbezügliche Artikel.

Die Ziele der Reichsunfallverhütungswoche vom 24. Februar bis 3. März (Ruwo) unterstützten wir durch ausgiebigste Propagandaaktion, sowohl im Vereinsblatt als auch dadurch, daß wir sämtlichen Zweigvereinen und unseren sämtlichen Schulen die vom Verband der Deutschen Berufsgenossenschaften herausgegebene Propagandaschrift „Augen auf! Das Büchlein zur Unfallverhütung von Jung und Alt" übersandten mit der Bitte, in den jeweilig zu gründenden Ortsausschüssen zur Unfallverhütung mitzuwirken. Soweit wir in Erfahrung brachten, haben die Zweigvereine den Gedanken der Unfallverhütung in möglichst weite Kreise getragen. Dem Badischen Landesausschuß, der zur Durchführung der Ruwo in Baden eigens gegründet wurde, gehörte auch unser Landesverein an.

Bei der vom Deutschen Hygiene-Museum Dresden in Verbindung mit der Stadt Karlsruhe in der Städtischen Ausstellungshalle Karlsruhe vom 9. bis 24. November 1929 veranstalteten Ausstellung „Richtige Ernährung" wirkte der Landesverein zusammen mit dem Mutterhaus und dem Zweigverein Karlsruhe mit. Insbesondere legten wir Wert auf die Behandlung der praktischen Seite der Ernährungsfrage. Seitens des Badischen Frauenvereins wurde in anschaulicher und lebendiger Weise, auch dem einfachsten Menschen leicht verständlich, dem Ausstellungsbesucher vor Augen geführt, welch entscheidende Rolle für unser körperliches und geistiges Wohlbefinden die richtige, zweckmäßige Ernährung spielt. Wir zeigten die Speisen einer

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vernunftgemäßen und preiswerten Ernährung des Säuglings, Kleinkindes, Schulkindes, des erwachsenen Menschen und insbesondere die verschiedenen Formen der Krankenkost und Diätküche (für Diabetiker, Nierenleidende usw.). Außerdem hatten wir einen sehr schönen Adventstisch hergerichtet. Zahlreiche Lichtbilder und Tabellen gaben Aufschluß über die Anstalten unseres Vereins und die Zahl der Schülerinnen, die unsere Anstalten besuchen, sowie über die von uns in den Gemeinden des Landes veranstalteten hauswirtschaftlichen Wanderkurse.

Jugendrotkreuzgruppen haben sich in Baden im Berichtsjahre 5 gegründet. Ganz besonders jedoch hat der Bezug der Zeitschrift in den Schulen und in den Familien stark zugenommen. In unserem Vereinsblatt bringen wir allmonatlich eine Besprechung der „Deutschen Jugend. Zeitschrift für das Jugendrotkreuz".

Die Mitarbeit unserer Zweigvereine bei der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten ist noch eine sehr geringe. Einige Zweigvereine nahmen die Fürsorge für Geschlechtskranke in den Rahmen ihrer Gesamtarbeit auf; verschiedene Zweigvereine sind nunmehr auch in der Gesundheitsbehörde tätig. Dank dem Entgegenkommen von Herrn Generaloberarzt Dr. von Pezold konnten wir in großem Maße die von ihm verfaßte kleine Flugschrift „Die Geschlechtskrankheiten, allgemein verständlich für Frauen dargestellt" bei Vorträgen und anderen Gelegenheiten unentgeltlich verteilen.

Um den im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe (Landeshebammenanstalt) untergebrachten ledigen werdenden Müttern in ihrer seelischen und wirtschaftlichen Not zu helfen, wurden durch unsere Sozialbeamtin, Schwester Elisabeth von Holleuffer, die Belehrungskurse auch im Berichtsjahr fortgesetzt, die im wesentlichen ethisch-erziehlich eingestellt sind. In diesen Kursen wird über Säuglingspflege und Säuglingsfürsorge gesprochen, über die rechtliche Stellung des unehelichen Kindes, der ledigen Mutter, der Pflegemutter und über sonstige einschlägige Fragen. Auch den Hebammenschülerinnen und den Hebammen in den Wiederholungskursen gab die Sozialbeamtin Schwester Elisabeth Belehrung über soziale Gesetze und dergleichen.

Für die Erholungsfürsorge von Müttern suchen wir in den letzten Jahren durch unsere Zweigvereine mehr Verständnis bei den Müttern selbst zu wecken. Dabei legen wir großen Wert darauf, daß die noch schulpflichtigen Kinder sowie die Kleinkinder für die Dauer der Erholung so untergebracht werden, daß die Mutter unbesorgt sein kann. Die Unterbringung erfolgt entweder in Heimen oder bei Bekannten und Verwandten; vielfach wird auch eine Hauspflegerin gestellt. Bei der Erholungsfürsorge für 9 Mütter leistete der Landesverein im Berichtsjahr beträchtliche Zuschüsse, um die oft schwierige Geldbeschaffung zu erleichtern.

Das Pflegekinderwesen wird auf allen Bezirks- und Kreisversammlungen unserer Zweigvereine eingehend erörtert. Die Tätigkeit der Zweigvereine auf dem Gebiete des Pflegekinderwesens besteht darin, Pflegekinderstellen ausfindig zu machen, sie beim zuständigen Jugendamt zu melden, das Pflegekind in der Pflegestelle unterzubringen und die Aufsicht über die

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Pflegekinder im Auftrag des Jugendamtes zu führen. (Badische Pflegekinderordnung § 14.) 21 Zweigvereine übten im Berichtsjahre die Aufsicht über Pflegekinder aus. Auf Grund des § 28 der Pflegekinderordnung vom 25. September 1925 sind auf unseren seinerzeit beim Landesjugendamt gestellten Antrag unsere Zweigvereine, die Kindergärten, Krippen oder Horte unterhalten, von der Einhaltung der Bestimmungen der §§ 2 und 5 Absatz I b und § 6 durch Beschluß des Landesjugendamtes vom 6. Juni 1926 befreit worden. Die Kindergärten unserer Zweigvereine bedürfen hiernach bei der Aufnahme von Kindern nicht von Fall zu Fall der Erlaubnis des örtlich zuständigen Jugendamtes. Sie unterstehen der Aufsicht des Landesjugendamtes. Letzteres hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 1929 den Beschluß gefaßt, daß die Aufsicht über die halboffenen Anstalten der Kleinkinderfürsorge, soweit sie einem der im Landesjugendamt vertretenen Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege angehören, durch das Landesjugendamt in der Weise ausgeübt werden soll, daß dasjenige Mitglied des Landesjugendamtes, welches Vertreter des betreffenden Spitzenverbandes der freien Wohlfahrtspflege ist, im Auftrag des Landesjugendamtes mit der Aufsicht über die seinem Spitzenverband zugehörigen halboffenen Anstalten der Kleinkinderfürsorge betraut ist. So wurde die Aufsicht dem Präsidenten des Landesvereins, Herrn Geh. Regierungsrat Hochapfel, übertragen, der zusammen mit der Jugendfürsorgerin des Vereins, Fräulein Noe, und der jeweils zuständigen amtlichen Fürsorgerin die Aufsicht in unseren Kindergärten wahrnimmt.

Das von der verewigten Großherzogin Luise gestiftete Ehrenzeichen für weibliche Hausangestellte konnte im Berichtsjahre verliehen werden an

43 Personen für mindestens 25 Dienstjahre,
11 Personen für mindestens 40 Dienstjahre,
7 Personen für mindestens 50 Dienstjahre.

Am 9. Juni wurde in ganz Deutschland der „Rotkreuztag" begangen. Dieser Tag ist in erster Linie dazu bestimmt, durch Vorträge oder sonstige geeignete Veranstaltungen den Rotkreuzgedanken in weite Kreise der Bevölkerung zu tragen, diese über die Aufgaben und die Tätigkeit der Rotkreuzvereine aufzuklären und neue Mitglieder und Mitarbeiter zu werben. In der Regel fanden an diesem Tag auch Haus- und Straßensammlungen, Verkäufe von Blumen, Postkarten, Streichhölzern, Luftballons mit Rotkreuzaufdruck, Rotkreuzfähnchen u. dgl. statt, um dadurch zugleich Mittel zur Erfüllung der Vereinsaufgaben zu gewinnen. 74 Zweigvereine haben sich an der Durchführung des Rotkreuztages beteiligt.

Weitere Mittel zu Vereinszwecken wurden unseren Zweigvereinen auch durch den Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken zugeführt, um den sich 36 Zweigvereine im Berichtsjahr angenommen haben.

Die in der Landesversammlung am 9. Dezember 1928 beschlossene neue Satzung des Landesvereins (siehe Jahresbericht 1928) wurde am 3. Januar 1929 seitens des Ministers des Innern genehmigt. Auf Grund des § 7 der neuen Vereinssatzung wurde Frau Landgerichtsdirektor a. D. Elise Neßler,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

die bisherige Präsidentin des Zweigvereins Karlsruhe, vom Landesausschuß einstimmig zur Präsidentin des Landesvereins gewählt. Die Gesamtleitung des Vereins ruht in den Händen des Landesvorstandes. Derselbe hielt 6 Sitzungen ab. Auf Ende des Berichtsjahres bestand der Landesvorstand aus dem die Amtsbezeichnung „Präsident" führenden Generalsekretär, Geheimen Regierungsrat, Landrat a. D. Hochapfel, als Vorsitzenden des Landesvorstandes, Vertreter und Geschäftsführer des Landesvereins, der Präsidentin Frau Neßler, der Vizepräsidentin Frau Dr. Hanekuyk; den Damen: Frau Oberst Blankenhorn, Frau Geh. Hofrat Dr. Doll, Frau Fabrikant Eccard (Lörrach), Frau Bürgermeister Emmerich (Überlingen), Frau Generaloberin Gräfin von Horn, Frau Privat Knörr (Bühl), Fräulein Marold (Pforzheim), Frau Prinzessin Max von Baden (Salem), Frau Oberamtsrichter Dr. Sautier und Frau Notar Straub (Freiburg); den Herren: Geh. Justizrat Diefenbach (Heidelberg), Oberamtmann a. D. Eckhard (Mannheim), Regierungsrat Ott, Oberregierungsrat Rausch, Präsidenten der Landesversicherungsanstalt Baden, Fabrikant Schnitzler (Lahr) und Oberbürgermeister i. R. Siegrist.

Als satzungsgemäßes Mitglied mit beratender Stimme gehörte der Vertreter der Landesregierung, Ministerialrat Arnsperger, auch im Berichtsjahre dem Landesvorstand an.

Als Beamte des Vereins waren wie im Vorjahre tätig: Regierungsrat Ott, Oberrechnungsrat Retzbach, Verwaltungsinspektor Hurst, Verwaltungssekretärin Fräulein Aal (ausgeschieden 31. März 1930) sowie vier weibliche Angestellte und ein Amtsgehilfe.

Als Sozialbeamtinnen (Wohlfahrtspflegerinnen) des Landesvereins wirkten die Rote-Kreuz-Schwester Elisabeth von Holleuffer und Fräulein Noe.

Die 51. Landesversammlung fand am 10. November in Karlsruhe statt unter Vorsitz der auf Grund der neuen Satzung erstmals gewählten Präsidentin, Frau Neßler. Die geschäftliche Leitung der Versammlung lag in der Hand des Präsidenten des Vereins, Herrn Geh. Regierungsrat Landrat a. D. Hochapfel. An der Versammlung nahmen außer den Mitgliedern des Landesvorstandes 187 Mitglieder von 78 Zweigvereinen aus allen Gegenden des Landes teil; Herr Ministerialrat Arnsperger vertrat zugleich den Minister des Innern, weiterhin waren anwesend der Vertreter des Bezirksamtes und der Stadt Karlsruhe, des Badischen Städtebundes und des Badischen Städteverbandes, des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz und des Badischen Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Präsident Hochapfel verbreitete sich auf Grund des Jahresberichts 1928 über die Tätigkeit des Landesvereins wie die der Zweigvereine im verflossenen Vereinsjahr. Ferner erstattete Präsident Hochapfel den Hauptrechnungsbericht für das Jahr 1928. Im Anschluß an diese Berichterstattung hielt Herr Professor Dr. Berghaus, der Geschäftsführer des Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose, einen Vortrag über die „Mitwirkung der Frauenvereine bei der Bekämpfung der Tuberkulose". Diesen Vortrag ließen wir in einer größeren Anzahl von Sonderdrucken veröffentlichen, nachdem er bereits in unserem Vereinsblatt zur Veröffentlichung gelangt war.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus Anlaß der Landesversammlung fand am 11. November eine Besprechung statt über Fragen der Jugendgerichtshilfe. Die Besprechung sollte dazu dienen, Klarheit in das so sehr wichtige Arbeitsgebiet zu bringen und den Zweigvereinen neue Anregungen zur Vertiefung der Mitarbeit zu geben. Der Besprechung wohnten fast alle in der Jugendgerichtshilfe tätigen Zweigvereine an. Herr Amtsgerichtsrat Krall hatte die Freundlichkeit, in eingehender Weise das Jugendgerichtsgesetz zu erläutern. Besonderen Wert legte Herr Amtsgerichtsrat Krall bei seinen Ausführungen auf die jeweiligen Paragraphen sowohl im Jugendgerichtsgesetz als auch im Reichsjugendwohlfahrtsgesetz, in denen die Mitarbeit der freien Vereinigungen gesetzlich verankert ist. Wir sind dem erfahrenen Jugendrichter dankbar für seine wertvollen Hinweise bei der Milieuerforschung, der psychologischen Erfassung des Jugendlichen und seiner Beweggründe zur Straftat.

Im „Deutschen Roten Kreuz" Berlin, dessen Mitglied unser Landesverein ist, ist er im Hauptvorstand vertreten. Außerdem ist unser Landesverein Mitglied des „Verbandes Deutscher Landesfrauenvereine vom Roten Kreuz" und des Verbandes „Deutscher Mutterhäuser vom Roten Kreuz". Der „Deutschen Liga der freien Wohlfahrtspflege", deren Mitglied als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege auch das „Deutsche Rote Kreuz" ist, gehört unser Verein als Mitglied des letzteren ebenfalls an. Zum Gesamtvorstand des „Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz" stellt der Badische Frauenverein die Hälfte der Mitglieder. Mit den übrigen Wohlfahrtsvereinen des Landes bildet unser Verein die „Landesgemeinschaft von Badischen Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege". Mit allen gemeinnützigen und Wohlfahrtsvereinen im Reich und in Baden steht unser Verein dauernd in Beziehungen.

Das vom Deutschen Roten Kreuz für karitative Verdienste geschaffene Ehrenzeichen wurde im Berichtsjahr an 17 Mitglieder des Badischen Frauenvereins verliehen.

Der Landesverein war im Berichtsjahr bestrebt, auf die Gründung von Jugendabteilungen der Zweigvereine hinzuwirken, wie sie schon in manchen Vereinen bestehen. Es sind dies schulentlassene Mädchen, die in einer von ihnen selbst verwalteten Abteilung des Frauenvereins zusammengefaßt werden unter der „Beraterin", einem Mitglied des Frauenvereinsvorstandes, und die sowohl dem Frauenverein Hilfe leisten, als eigene Aufgaben übernehmen unter Anleitung des Frauenvereins (Zweigvereins). In diesen Jugendabteilungen soll der Nachwuchs des Frauenvereins herangebildet werden. Ende 1929 bestanden erst zwei Jugendabteilungen. Acht Mitglieder dieser Abteilungen beteiligten sich an der Tagung der Jugendabteilungen der Landes-Frauenvereine vom Roten Kreuz in Eltville bei Wiesbaden, an der über 900 junge Mädchen aus allen Gauen Deutschlands teilnahmen. Die Jugendabteilungen in Baden-Baden und Karlsruhe hatten Vertreterinnen entsandt. Auf Anregung und auf Kosten des Landesvereins wurden von diesen beiden Jugendabteilungen je zwei Vertreterinnen einem Kindertransport in unsere Kinderheilstätte Kindersolbad Bad Dürrheim beigegeben, damit die jungen Mädchen aus eigener Anschauung die Anstalt wie auch die Organisation eines großen Kindertransportes kennenlernen konnten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zusammensetzung und Tätigkeit der Ausschüsse.

I. Ausschuß für Lehr- und Erziehungsanstalten.

Der Hauptausschuß bestand Ende 1929 aus folgenden Personen: Präsident Hochapfel, Vorsitzender, Studienrat Imgraben, stellvertretender Vorsitzender; aus den Damen: Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy und Frau Präsident Flad. Für die Verwaltung der Luisenschule war der Ausschuß durch folgende Damen ergänzt: Fräulein von Fischer, Fräulein Volz, Frau Privat Fallenstein und Frau Forstrat Thilo; für die Haushaltungsschule bezw. das Seminar bestand ein Sonderausschuß, dem außer dem Vorsitzenden des Hauptausschusses Frau Landgerichtsdirektor Neßler, Frau Senatspräsident Isele, Frau Stadtpfarrer Schulz und Frau Direktor Ernst Sinner angehörten.

A. Luisenschule.

Die Anstalt ist erweiterte Fortbildungsschule und Haushaltungsschule; sie umfaßt zwei Klassen: Klasse A für 14—17jährige, Klasse B für junge Mädchen über 17 Jahre sowie für die von Klasse A Aufsteigenden. Jeweils nach Ostern und Mitte September beginnen in beiden Klassen Jahreskurse, in Klasse B jedoch beginnt im September auch ein Halbjahrskurs. Die Luisenschule ist Internat und nimmt nur schulentlassene Mädchen auf.

Wissenschaftliche Unterrichtsfächer sind: Religion, Deutsch, Rechnen, Buchführung mit Bürgerkunde, Naturkunde, Haushaltungskunde unter Berücksichtigung der Pflege des Kleinkindes, Säuglingspflege, Gesundheitslehre, Geschichte, Gesang, Turnen (Gymnastik) und Anstandslehre.

Französisch ist freiwilliges Fach. Privatstunden werden in Klavier und in Englisch erteilt.

Der Handarbeitsunterricht umfaßt Handnähen, Maschinennähen, Flicken, Sticken, Kleidermachen, Kunsthandarbeiten und Musterschnittzeichnen. Im hauswirtschaftlichen Unterricht erhalten alle Schülerinnen während zwei Monaten Kochunterricht in der Lehrküche, mit der ein Kosttisch für Damen und Herren verbunden ist.

Die Schülerinnen lernen hier gut bürgerlich Kochen, ferner Backen, Einmachen von Obst und Gemüsen, Garnieren kalter Platten, Tischdecken und Servieren.

Weiter werden die Schülerinnen in den verschiedenen Hausarbeiten, zu denen sie gruppenweise eingeteilt werden, angeleitet. Hierzu gehört auch die Anleitung in der Waschküche. In dem fortlaufenden Bügelunterricht erhalten die Schülerinnen gründliche Unterweisung.

Wie aus obigem hervorgeht, sieht es unsere Luisenschule als ihre Hauptaufgabe an, die jungen Mädchen für den Hausfrauenberuf vorzubereiten.

Doch ist die Durchbildung in der Hauswirtschaft und in Handarbeiten eine so gründliche, daß die erworbenen Kenntnisse nicht nur in der eigenen Häuslichkeit, sondern auch in einem Beruf verwertet werden können.

Das Schulgeld beträgt für den Jahreskurs (drei Tertiale) 1000 RM. und für den Halbjahrkurs (zwei Tertiale) 700 RM.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im Schuljahr 1929/30 war die Schule von 70 Schülerinnen besucht. Die Anstalt wurde von der Vorsteherin Fräulein Lina Protscher geleitet, welcher drei Handarbeitslehrerinnen, eine Haushaltungslehrerin sowie das erforderliche Wirtschaftspersonal beigegeben waren. Der wissenschaftliche Unterricht wurde von im Nebenamt tätigen Lehrkräften erteilt.

B. Frauenarbeitsschule.

Die Anstalt ist Fach- und Berufsschule und hat folgende Abteilungen:

1. Dreimonatige Einzelkurse nach freier Wahl.
2. Ausbildung für die eigene Häuslichkeit (Dauer 1—2 Jahre).
3. Vorbereitungsklasse zur Vorbildung für Handarbeitslehrerinnen (Dauer 1 Jahr).
4. Gewerbliche Ausbildung für Weißnäherinnen und Stickerinnen (Dauer 3 Jahre) mit Abschluß durch die Gesellenprüfung und für Schneiderinnen (Dauer $3^1/_2$ Jahre) 2 Jahre Schulausbildung mit nachfolgender $1^1/_2$ jähriger Lehrmädchentätigkeit in einem Gewerbebetrieb und Abschluß durch die Gesellenprüfung.
5. Häusliche Erwerbsberufe:
   a) für Zimmermädchen (Dauer 1 Jahr),
   b) für Kammerjungfern (Dauer 2 Jahre),
   c) für hauswirtschaftliche Stützen (Dauer 2 Jahre 3 Monate).
6. a) Nachmittagskurse (einmal wöchentlich zur Weiterbildung im Wäscheanfertigen und Schneidern für Damen (Dauer 3 Monate),
   b) Mittwochnachmittagskurse für schon im Dienst stehende Zimmermädchen im Flicken, Weißnähen, Schneidern oder Feinbügeln (Dauer 3 Monate).

Unterrichtsfächer.

Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Kunststicken, Schnittzeichnen, Flicken und Stopfen, Häkeln und Stricken, Weißsticken, Kunsthandarbeiten, Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Feinbügeln, Frisieren, Turnen, Lebenskunde, Zeichnen, hauswirtschaftliche Buchführung, Rechnen, Deutsch, Literatur; außerdem für die gewerbliche Ausbildung die Pflichtfächer nach dem Lehrplan der Gewerbeschule: Religion, Deutsch und Schriftverkehr, Staatskunde, Werkstofflehre, Werkzeug- und Maschinenlehre, Geometrie, Projektionslehre, Freihandzeichnen, technisches Skizzieren und Zeichnen, Rechnen und Preisbildung, Buchhaltung.

Auf Grund des unterm 24. April 1925 mit der Stadt Karlsruhe abgeschlossenen Vertrags wirkt die Stadt Karlsruhe bei der Führung der Schule derart mit, daß für die Aufsicht über die Verwaltung und Betriebsführung ein gemeinsamer Verwaltungsrat gebildet wird, der aus zwei vom Stadtrat und drei vom Frauenverein ernannten Mitgliedern besteht. Gleichzeitig hat sich die Stadt verpflichtet, nach den Bestimmungen des Vertrages zu den Aufwendungen für die Frauenarbeitsschule alljährlich einen Zuschuß zu gewähren. Als Verwaltungsratsmitglieder waren 1929 tätig: seitens des Stadtrats: die Stadträtinnen Frau Maria Matheis und Frau Luise Müller,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

seitens des Frauenvereins: Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy, Fräulein Stefanie Stark sowie Präsident Hochapfel, letzterer als Vorsitzender.

Im Berichtsjahr wurde die Frauenarbeitsschule von 188 Vollschülerinnen besucht. An den Nachmittagskursen nahmen außerdem 7 Schülerinnen teil.

Volle Pension erhielten 14 Schülerinnen in der Anstalt.

Auf Ansuchen und nach genauer Prüfung der Verhältnisse erhielten auch in diesem Jahre bedürftige Schülerinnen Schulgeldnachlässe. Diese beliefen sich auf 1002 RM., wovon 666 RM. auf Schülerinnen der Stadt Karlsruhe entfallen.

Außer der Vorsteherin Fräulein Josefine Mayer wirkten an der Anstalt 11 hauptamtliche Lehrerinnen und 5 nebenamtlich tätige Lehrkräfte.

C. Haushaltungsschule mit Seminar für Hauswirtschaftslehrerinnen.

Der Schulbetrieb, welcher im Internat für 30 Schülerinnen Raum bietet, zerfällt in drei Abteilungen:

1. Haushaltungsschule

(Internat) mit jährlich zwei Haushaltungskursen von fünf Monaten Dauer und einem Jahreskurs. Der Lehrplan erstrebt das Ziel, Mädchen in allen Zweigen der Haushaltführung so auszubilden, daß sie den Anforderungen einer solchen in jeder Beziehung gewachsen sind. Neben der praktischen Unterweisung im Kochen, Backen, Einmachen, Servieren und auf den sonstigen Gebieten des Hauswesens erhalten die Schülerinnen Unterricht über Säuglingspflege, Bürgerkunde, Literatur, Kunstgeschichte u. a. m. Der Jahreskurs soll zugleich praktische Vorbildung zum Eintritt in das Hauswirtschaftslehrerinnenseminar, zur Ausbildung der Wohlfahrtspflegerin und der Kindergärtnerin vermitteln. Das Schulgeld beläuft sich für einen Kurs auf 700 RM., für den Jahreskurs auf 1440 RM.

2. Kochschule.

Diese Kurse sind in erster Linie für Stadtschülerinnen (durchschnittlich 20) bestimmt; soweit Platz vorhanden, werden auch Schülerinnen dieser Kurse in das Internat aufgenommen. Die Kurse dauern drei Monate; an drei Vormittagen in der Woche erfolgt praktische Unterweisung, an einem Nachmittag wird Unterricht im Backen, im Garnieren, in Krankendiät erteilt. Das Schulgeld beträgt 150 RM. für den Kurs. Interne Schülerinnen zahlen bei täglichem Unterricht einschließlich Kost und Wohnung 420 RM. Die Unterweisung erstreckt sich auf bürgerliche und feine Küche, Zubereitung von Krankenkost, auf Backen, Einmachen, Anrichten und Servieren. Mit der Anstalt ist ein Kosttisch verbunden, an welchem 40—50 Damen und Herren teilnehmen. Die Schülerinnen der Haushaltungskurse übernehmen unter Anleitung und Aufsicht der Lehrerinnen das Servieren.

3. Seminar zur Ausbildung von Hauswirtschaftslehrerinnen.

Die Seminarkurse verfolgen das Ziel, Hauswirtschaftslehrerinnen zur Verwendung an Koch- und Haushaltungsschulen, zu Wanderkursen sowie zur Übernahme der wirtschaftlichen Leitung von Großküchen in Kranken-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

häusern, Sanatorien, Erholungsheimen und dergleichen auszubilden. Aufnahme finden Mädchen mit abgeschlossener höherer Mädchenschulbildung oder anderer gleichwertiger Vorbildung, welche sich körperlich für diesen Beruf eignen und das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben. Praktische Haushaltkenntnisse, die in einer Haushaltungsschule oder in einem größeren Haushalt erworben werden können, sind nachzuweisen. Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer staatlich anerkannten Prüfung. Unterrichtsfächer sind: Naturkunde des Haushalts, Physik und Chemie, Nahrungsmittel- und Ernährungslehre, Gesundheitslehre und Säuglingspflege, Pädagogik und Fachmethodik, Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre, Deutsch, Literatur, hauswirtschaftliches Rechnen, hauswirtschaftliche Buchführung, Haushaltkunde und Lehrübungen. Praktische Unterweisung erfolgt im Kochen, Backen, Einmachen, Garnieren, Anrichten und Servieren, in Hausarbeiten aller Art einschließlich Waschen und Bügeln, in Handarbeiten (Weißnähen, Sticken Flicken, Kleidermachen, Schnittzeichnen) sowie in der Verwaltung der Wäsche und der Einrichtungsgegenstände. Das Schulgeld beträgt für externe Schülerinnen (ohne Kost) 720 RM. jährlich. Interne Schülerinnen zahlen an Schul- und Pensionsgeld 1440 RM. pro Jahr.

An der Anstalt sind neben der Vorsteherin Fräulein Mary Wilhelm fünf Lehrerinnen, eine Wirtschafterin und sieben Lehrkräfte im Nebenamt tätig.

D. Erziehungsheim Scheibenhardt.

In unserem Erziehungsheim Scheibenhardt lag auch im Berichtsjahre die Leitung der Erziehung in der Hand der seit nunmehr 19 Jahren ihres Amtes waltenden Schwester-Oberin Laura Studer. Als deren Gehilfen waren tätig zu Anfang des Jahres eine staatlich angestellte Handarbeitshauptlehrerin, eine geprüfte Handarbeitslehrerin und 6 in praktischer Tätigkeit für Nähen, Küche, Waschküche, Bügelzimmer, Gartenbau und Landwirtschaft vorgebildete Hilfskräfte, so daß den Zöglingen auf allen für die Unterbringung als Hausangestellte in Betracht kommenden Gebieten der Haus- und Feldarbeit die erforderliche Unterweisung erteilt werden konnte. Dieser Personalstand von zusammen 9 verminderte sich im Laufe des Jahres auf 7 Personen, da von den oben bezeichneten Hilfskräften 4 ihre Stellung verließen und nur 2 neue dafür eintraten. Nebenamtlich erteilten die Geistlichen von Bulach und Rüppurr katholischen bzw. evangelischen Religionsunterricht und die Frau eines Hauptlehrers von Bulach, welche selbst geprüfte Volksschullehrerin ist und bis zu ihrer Verheiratung als solche tätig war, allen Zöglingen, auch über das fortbildungsschulpflichtige Alter hinaus, Fortbildungs- und Gesangsunterricht. In einem Kurse von 20 Doppelstunden wurden die Zöglinge ferner von einer Sozialbeamtin des Badischen Frauenvereins in Säuglings- und Gesundheitspflege unterrichtet.

Die oben erwähnte Verminderung des Anstaltspersonals entsprach der im Laufe des Berichtsjahres eingetretenen Verminderung der Zahl der Zöglinge. In der Anstalt, welche für die Aufnahme von 72 Zöglingen eingerichtet ist, befanden sich zu Beginn des Jahres 38 Fürsorge- und 10 andere, zusammen 48 Zöglinge, am Ende des Jahres 26 Fürsorge- und 8 andere Zöglinge, zusammen 34. Abgegangen sind im Laufe des Jahres 23 Fürsorge-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

und 4 andere Zöglinge, zusammen 27, der Zugang betrug 11 Fürsorge- und 2 andere Zöglinge, zusammen 13.

Die Gesundheitsverhältnisse der Zöglinge waren im allgemeinen gute. Unglücks- und Todesfälle kamen nicht vor. Die Zahl der heimlichen Entweichungen betrug 5; davon wurden 3 von ein und demselben Zögling in kurzen Zwischenräumen ausgeführt.

Am 9. Oktober 1929 statteten die Mitglieder des Stadtjugendamtes Baden-Baden der Anstalt einen Besuch ab, bei welchem eine eingehende Besichtigung aller Einrichtungen stattfand.

Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage flossen auch im Berichtsjahre wieder der Anstalt hochwillkommene nützliche Gaben zu, welche bei dem Weihnachtsfeste, das die Zöglinge am 24. Dezember unter sich feierten, Verwendung fanden. Den edlen Spendern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt. Bei der am 29. Dezember in Anwesenheit einer Reihe von Gästen abgehaltenen Nachfeier, welcher eine der Weihnachtsstimmung angepaßte Ansprache des Herrn Pfarrers von Rüppurr die richtige Weihe verlieh, legten die gesanglichen Darbietungen der Zöglinge und insbesondere das zur Aufführung gebrachte Krippen-Spiel ein schönes Zeugnis ab von dem guten Geiste der Anstalt.

Unter den im Berichtsjahre zur Entlassung gelangten 23 Fürsorgezöglingen befanden sich 5, bei welchen ein guter Erziehungserfolg zu verzeichnen war; 10 konnten als gebessert, 8 mußten als ungebessert bezeichnet werden. Von den am Jahresende in der Anstalt verbliebenen 26 Fürsorgezöglingen waren 9 gebessert, 17 ungebessert.

An Arbeitsbelohnungen gemäß Lit. B Ziff. 5 Abs. 3 der Richtlinien für die Durchführung der Fürsorgeerziehung in badischen Anstalten erhielten im Berichtsjahre 1 Zögling 25 RM. in bar und 24 Zöglinge Wäsche, Kleider und Schuhe im Gesamtwerte von 380 RM. Die Zuteilung der Belohnungen in der Form von Gebrauchsgegenständen entsprach dem ausdrücklichen Wunsche der Zöglinge.

Die Gesamtzahl der Verpflegungstage im Jahre 1929 war 14147. Die Einnahmen der Anstalt betrugen 42922,38 RM., darunter aus Verpflegungsbeiträgen und Kleidergeld 33234,93 RM.; die Ausgaben beliefen sich auf 42791,22 RM., so daß sich ein Überschuß von 131,16 RM. ergab. Der tägliche Verpflegungssatz war 2 RM. für Fürsorge- und andere Zöglinge.

II. Ausschuß für Krankenpflege.

Hauptausschuß.

Diesem gehören außer dem Präsidenten Hochapfel an: die Damen Frau von Chrismar, Frau Geheime Hofrat Dr. Doll, Frau Moeckel, Frau Generaloberin Gräfin von Horn, Oberin Schönle, Fräulein Scipio in Mannheim, die Herren Oberbürgermeister i. R. Siegrist, Medizinalrat Dr. Battlehner und Regierungsrat Ott. Dem Ausschuß obliegt die Organisation der Krankenpflege bei den Zweigvereinen, insbesondere die Ausbildung von Landkrankenpflegerinnen, das Hilfsschwestern- und Helferinnenwesen sowie die Verwaltung der Kinderheilstätte Kindersolbad in Bad Dürrheim, soweit hierfür im einzelnen nicht Sonderausschüsse gebildet sind.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Hilfsschwesternwesen wurde im Berichtsjahr neu geregelt und ist dem Mutterhaus unterstellt worden.

Sonderausschüsse.

a) Landkrankenpflege.

Mitglieder: Frau Geheime Regierungsrat Landrat Baur, Vorsitzende; Frau Moeckel, Fräulein Arnsperger, Medizinalrat Dr. Battlehner, Beirat. Ende 1928 waren 99 Landkrankenpflegerinnen des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz tätig. 11 schieden aus persönlichen, vielfach gesundheitlichen Gründen aus. 6 wurden neu ausgebildet und 2 bereits ausgebildete und langjährig tätige Pflegerinnen wurden aufgenommen, so daß die Zahl Ende 1929 sich auf 96 belief.

Das Ehrenzeichen konnte an 6 Landkrankenpflegerinnen verliehen werden, und zwar 1 für 15jährige, 4 für 25jährige und 1 für 40jährige Dienstzeit.

44 Landkrankenpflegerinnen sind bei Frauenvereinen, 45 Landkrankenpflegerinnen bei Gemeinden, 3 bei Krankenvereinen angestellt. 4 Landkrankenpflegerinnen sind noch nicht angestellt.

Das Allgemeine Krankenhaus Mannheim hat in entgegenkommender Weise auch im Berichtsjahr wiederum die Ausbildung für Landkrankenpflegerinnen übernommen. Neben der praktischen Ausbildung auf den Stationen wird für die Landkrankenpflegerinnen ein besonderer theoretischer Kurs abgehalten, der ganz auf ihre Pflegetätigkeit auf dem Lande eingestellt ist. Der Leitung des Krankenhauses sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

Ein Wiederholungskurs fand wie im Vorjahr so auch im Berichtsjahr statt; es beteiligten sich 34 Landkrankenpflegerinnen. Dem Mutterhaus der Schwestern des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz, der Landesfrauenklinik wie dem Städtischen Krankenhaus sei auch an dieser Stelle für ihr freundliches Entgegenkommen, das uns die Abhaltung des Kurses ermöglichte, unser verbindlichster Dank gesagt.

Zu Erholungskuren konnten wir 35 Landkrankenpflegerinnen eine Beihilfe gewähren, zum Teil zahlten wir die ganze Kur. (Aufwand 1410 RM.)

Die Unterstützung der Gemeindepflegestationen wie der Landkrankenpflegerinnen ist uns nur möglich durch den Beitrag (von 6000 RM.), den uns die Landesversicherungsanstalt im Berichtsjahr zur Verfügung gestellt hat. Wir sprechen ihr auch hier unseren aufrichtigen Dank aus.

Im Dezember des Berichtsjahres wurden allen Gemeinden, welche 100 bis 1000 Einwohner zählten, die Merkblätter über unser Landkrankenpflegewesen zugesandt. Den Herren Landräten wurde Mitteilung davon gemacht.

Der Badische Frauenverein vom Roten Kreuz will nach wie vor grundsätzlich die Landkrankenpflegerinnen nur da angestellt sehen, wo für eine volltätige Kraft nicht genügend Arbeit ist, also in kleinen Gemeinden oder als Hilfe in größeren Gemeinden für Zeiten, in denen die dort angestellte Berufspflegerin nicht durchkommt, ev. für Wochen- und Hauspflege.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

b) Helferinnenwesen.

Mitglieder: Frau Geheimer Hofrat Dr. Doll, Vorsitzende; Stellvertreterin Frau Dr. Ott, Freifrau von Schilling sowie die Herren Geheimer Hofrat Dr. Dreßler und Generaloberarzt a. D. Dr. von Pezold.

(Über die Ausbildungsarten der Vereinshilfskräfte — Helferinnen, Nothelferinnen, Samariterinnen — siehe Jahresbericht für 1928.)

Im Berichtsjahr wurden Nothelferinnen und Helferinnen den Richtlinien des Deutschen Roten Kreuzes entsprechend, welche wir seinerzeit mit aufgestellt hatten, ausgebildet. Daneben liefen Kurse für erste Hilfe bei Unglücksfällen. Dabei ergab sich, daß trotz der zwei Formen der Ausbildungsmöglichkeit noch eine dritte wieder belebt werden muß: die „Samariterin des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz". Diejenigen Kräfte, die nicht in der Lage sind, 6—13 Wochen praktisch in einem Krankenhaus zu arbeiten, aber einen Kurs für erste Hilfe mit Erfolg durchmachen und sich dem Zweigverein zu Hilfeleistungen zur Verfügung stellen, können durch den Landesverein zu Samariterinnen des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz ernannt werden. Vielen Zweigvereinen werden diese Hilfskräfte aus früheren Jahren in guter Erinnerung sein. Im Berichtsjahr fanden folgende Ausbildungen statt:

für Helferinnen in den Zweigvereinen Heidelberg, Karlsruhe, Lahr, Pforzheim, Rastatt;

für Nothelferinnen in den Zweigvereinen Baden-Baden, Donaueschingen, Lahr, Palmbach;

für Samariterinnen in den Zweigvereinen Heidelberg, Oppenau, Wehr.

Die Nothelferin darf keinerlei bezahlte Pflegen übernehmen. Deshalb soll sie tunlichst zur Helferin nachgeschult werden. Um solcher Nachschulung die Wege zu ebnen, hat der Landesverein den Lehrplan des Deutschen Roten Kreuzes für Nothelferinnen zum Helferinnenlehrplan ausgebaut und stellt diesen Lehrplan allen Zweigvereinen, die Helferinnen und Nothelferinnen ausbilden, zur Verfügung.

Der Klärung verschiedener Fragen über die Vereinshilfskräfte galt eine Besprechung im Juni des Berichtsjahres; derselben wohnten Vertreterinnen der Zweigvereine an, die Vereinshilfskräfte ausbilden. Es muß eine genaue, einheitliche Handhabung in der Verwendung der Vereinshilfskräfte und ihrer Ausbildung erreicht werden, da die Vereinshilfskräfte berechtigt sind, das Rote Kreuz zu tragen. Einheitliche Form der Listenführung wurde vom Landesverein vorgeschlagen, die Listen und alphabetischen Verzeichnisse sind inzwischen den Zweigvereinen zugesandt, Lehrpläne, Verpflichtungsscheine und Karten, Merkblätter u. a. m. wurden ausgearbeitet und stehen den Zweigvereinen zur Verfügung. Um die Belehrung über den Frauenverein, das Rote Kreuz und die Fürsorge einheitlich zu gestalten, wird vorläufig noch die Sozialbeamtin des Landesvereins zu entsprechenden Vorträgen zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende des Helferinnenwesens, Frau Geheimerat Dr. Doll, hat allen Prüfungen im Berichtsjahr angewohnt, was wesentlich zur Vereinheitlichung und Vertiefung dieser Vereinsarbeit beigetragen hat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im Berichtsjahr sind 131 Kräfte ausgebildet worden. Zur Verfügung standen insgesamt 182 Vereinshilfskräfte. Im ganzen verfügt der Badische Frauenverein vom Roten Kreuz am Zähltag über 248 Helferinnen, 34 Nothelferinnen, 141 Samariterinnen. Alle diese Kräfte müssen dem ausbildenden Frauenverein und durch diesen der Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Übungen und im Ernstfall zur Verfügung stehen. Es muß die Regel sein, daß die weiblichen Hilfskräfte von den Frauenvereinen ausgebildet werden. Die Zweigvereine sind neuerdings wieder darauf hingewiesen worden.

Jeder Ausbildungskurs muß vier Wochen vor Beginn dem Landesverein gemeldet werden.

c) Kinderheilstätte — Kindersolbad — in Bad Dürrheim.

Die in den Jahren 1927/1928 ausgeführten Um- und Erweiterungsbauten haben sich auf das beste bewährt. Die hierdurch vermehrte Zahl der Kinderbetten (zurzeit 331) bedingte die Erstellung einer weiteren Liegehalle mit Spielplatz und Turngeräten.

Die Anstalt wurde auch im Berichtsjahr geleitet von Direktor Dr. Gulden, welchem in seiner Eigenschaft als Chefarzt die Assistentin Frl. Dr. Mayer-Montfort beigegeben war. Am 1. Oktober 1929 schied die letztere aus und trat in die Dienste der Stadt Freiburg über. Ihre Nachfolgerin, Frl. Dr. Schlenker, trat nach zweimonatiger Tätigkeit wieder von ihrer Stelle zurück. Außer der Frau Oberin Lusch waren im Laufe des Jahres 18 Schwestern (darunter 1 Röntgen- und 1 Küchenschwester), 7 Kindergärtnerinnen und 8 Helferinnen tätig, ferner 1 Lehrerin, 1 Wirtschaftsleiterin und das nötige männliche und weibliche Büro-, Haus- und Dienstpersonal. Als zur Behandlung gelangende Spezialfälle gelten nach dem für die Anstalt herausgegebenen Merkblatt und deren Aufnahme-Bedingungen: skrofulös-tuberkulöse Erkrankungen der äußeren und inneren Drüsen, der Lungenhilusgegend, des Knochensystems, der Haut, der Schleimhäute; auch operierte Knochentuberkulose und Osteomyelitis. Kinder mit offener Lungentuberkulose sind von der Aufnahme ausgeschlossen. Getrennte Abteilung besteht für schwächliche und gefährdete Kinder, Rachitiker, Asthmatiker und Bronchitiker. Die Behandlung und der Heilstättenaufenthalt sollen bis zur durchgreifenden Besserung fortgesetzt werden und können viele Monate und auch Jahre dauern. Das Aufnahmealter beträgt $1\frac{1}{2}$—16 Jahre für Knaben und Mädchen; jüngere und ältere Kinder werden nur in besonderen Ausnahmefällen aufgenommen. Die Kur- und Heilmittel sind das ganze Jahr über Freiluftliegekur und Heliotherapie, Quarzlicht- und Röntgenbehandlung, Tuberculinbehandlung, Solbäder, orthopädische Maßnahmen usw.

Im Berichtsjahr wurden 1633 Kinder an 81448 Tagen in der Anstalt verpflegt. Die Kurdauer betrug mindestens sechs Wochen; bei zahlreichen Kindern erforderte die Heilbehandlung Aufenthalte bis zu sechs und mehr Monaten. Zur Anwendung kamen: 1434 Röntgendurchleuchtungen, 692 Röntgenaufnahmen, 48 Röntgentiefenbestrahlungen und 7262 Quarzlicht- (Höhensonnen-) Bestrahlungen. Verabreicht wurden 60 Inhalationen, 6 elektrische, 16410 Solbäder und 6000 sonstige Bäder. In 420 Fällen wurden mikroskopisch-chemische Untersuchungen von Sputum, Urin und Stuhl vor-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

genommen; die Blutsenkungsgeschwindigkeit wurde bei nahezu sämtlichen Kindern geprüft und in 601 Fällen wurden Blutbilder hergestellt. Die Kurerfolge waren durchweg gut; auch die im Berichtsjahr aufgetretenen, durch Neuaufnahmen eingeschleppten Infektionskrankheiten wurden im Isolierhaus mit gutem Erfolg behandelt; es konnten sämtliche Kinder als geheilt entlassen werden.

d) Mutterhaus der Schwestern.

Dem ausführlichen Jahresbericht des Mutterhauses der Schwestern des Badischen Frauenvereins über seine Tätigkeit im Jahr 1929 entnehmen wir folgende Angaben:

In der Besetzung der Verwaltungsorgane ist eine Änderung dadurch erfolgt, daß die Präsidentin des Badischen Frauenvereins, Frau Landgerichtsdirektor Neßler, in den Personalausschuß eintrat.

Ende 1929 zählte die Schwesternschaft 1175 Pflegekräfte, von denen 102 sich im Ruhestand befinden. Durch den Tod hat der Verein 10 Schwestern verloren. Ehre ihrem Andenken! 65 Hilfsschwestern und zahlreiche Helferinnen leisteten Vertretungsdienste während der Beurlaubung und Erkrankung von Verbandsschwestern. Die Schwestern arbeiteten auf 77 Pflegestationen; die Zahl der gepflegten Kranken belief sich auf 96054. Außerdem stellte das Mutterhaus in 31 Fällen Schwestern für Privatpflegen.

An den Ausbildungskursen, welche nunmehr auf 2 Jahre ausgedehnt wurden, nehmen ständig rund 200 Schülerinnen teil. Im Berichtsjahr fand im Akademischen Krankenhaus Heidelberg ein Kurs seinen Abschluß; an der staatlichen Prüfung beteiligten sich mit Erfolg 38 Schülerinnen unseres Verbandes. In der Wernerschule in Berlin beendigte Ende September 1 Schwester ihre einjährige Ausbildung. Außerdem besuchten die Wernerschule zu Fortbildungskursen von kürzerer Dauer 3 Oberinnen und 8 Schwestern. Zu Hebammen wurden 3 Schwestern ausgebildet.

Die Haustöchter-Ausbildung erfreut sich dauernd großen Zulaufs; sämtliche Plätze sind ständig besetzt.

Im Berichtsjahr wurden die Erweiterungsbauten zum Schwestern-Altersheim „Luisenheim" fertiggestellt. Das Heim bietet nunmehr Raum für 53 pensionierte Schwestern; 34 Plätze sind bereits besetzt. Zur Unterbringung von Schülerinnen wurde in der Kochstraße ein Neubau in Angriff genommen, welcher im Spätjahr 1930 für die Schülerinnen-Vorkurse belegt werden soll.

Das Schwesternerholungsheim in Kandern war von 105 Gästen (Schwestern aus den verschiedensten Teilen Deutschlands) besucht.

Der zur Altersversorgung der Schwestern errichtete „Pensionsversicherungsverein für die Schwestern des Badischen Frauenvereins" verfügte Ende 1929 über ein Kapital von 805112 RM. An 102 Schwestern wurden Ruhegehälter im Gesamtbetrag von 107063 RM. ausbezahlt.

Wie die Jahresberichte des Mutterhauses der letzten Jahre zeigen, erfreut sich die Schwesternschaft eines steten Anwachsens ihres Personalbestandes, so daß die zahlreichen Anträge wegen Überlassung von Schwestern nahezu

restlos berücksichtigt werden konnten. Auch der Aus- und Fortbildung der Schwestern wurde den neuzeitlichen medizinischen Einrichtungen entsprechend Rechnung getragen, um dadurch die Schwestern zu brauchbaren Hilfen der Ärzte zu befähigen. In diesem Sinne weiter zu wirken, wird auch in den kommenden Jahren das Bestreben des Mutterhauses sein.

III. Ausschuß für Jugend- und Gesundheitsfürsorge.

Vorsitzende: Frau Dr. Sautier, Stellvertreter Herr Obermedizinalrat Dr. Römer, Mitglieder 4 weitere Frauen.

In der Jugend- und Gesundheitsfürsorge steht unser Verein in engster Fühlungnahme mit den Landesverbänden zur Bekämpfung der Tuberkulose sowie für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Den Arbeitsausschüssen der genannten Verbände gehören mehrere Vorstandsmitglieder unseres Landesvereins an. Der Landesverein hat im Berichtsjahr das Büchlein: „Den Frauen auf dem Lande ein Merkbüchlein zur Pflege ihrer Lungenkranken" neu aufgelegt. Der Geschäftsführer des Badischen Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose, Herr Professor Dr. Berghaus, hatte die Güte, die Neubearbeitung zu übernehmen. Die Neuauflage betrug 10350 Stück. Am 11. Juni ging jedem Zweigverein ein Heftchen zu. Der Landesverein zur Bekämpfung der Tuberkulose verteilte 250 Stück an die Tuberkuloseausschüsse. Gemeinden und Zweigvereine bestellten vielfach Hefte nach. Ebenso werden dieselben auch in den Wandergesundheitskursen verbreitet. Bei dem Wiederholungskurs für unsere Landkrankenpflegerinnen wie bei der Generalversammlung unserer Zweigvereine sprach Herr Professor Dr. Berghaus über Tuberkulosenfürsorge. Das war um so dankenswerter, als in unseren Frauenvereinskreisen vielfach die falsche Ansicht herrscht, daß die Tuberkulosenfürsorge alleinige Aufgabe des Tuberkulosenausschusses und der Fürsorgerin sei und deshalb die Arbeit des örtlichen Zweigvereins nicht mehr nötig sei. Auch im Vereinsblatt haben wir der Tuberkulosenfürsorge und ihrer neuauflebenden Organisation breiten Raum gewidmet. Wäschesäcke für die gebrauchte Wäsche Tuberkulöser hat der Landesverein angeschafft und den Frauenvereinen, die sich laut Jahresbericht in den Dienst der Tuberkulosebekämpfung stellen, zugehen lassen. Jedem Sack liegt eine Gebrauchsanweisung bei.

Wegen der örtlichen Fürsorgetätigkeit der Zweigvereine wird auf die Ausführungen dieses Berichtes über die Tätigkeit der Zweigvereine verwiesen.

Im Verwaltungsrat des Vereins Heuberg ist der Landesvorstand gleichfalls vertreten; ebenso im Ausschuß des Badischen Landesverbandes gegen den Alkoholismus. Den Vorsitz im Landesausschuß für Kinderspeisung führt Präsident Hochapfel.

IV. Ausschuß für Mittelstandsfürsorge.

Vorsitzende Frau Dr. Hanekuyk in Baden-Baden; Frau Landgerichtsdirektor Neßler, Frau Gebhard, Frau Dr. Sautier, Frau Direktor Lang in Pforzheim, Frau Dr. Hereus in Mannheim. Diesem Ausschuß obliegt die Organisation der Mittelstandsfürsorge im Lande. Die Fürsorge erstreckt sich

in erster Linie auf die Beschaffung von Arbeits- und Verdienstmöglichkeit, zum Teil gemeinsam mit der „Frauenhilfe". Die Arbeitsstellen befassen sich zum Teil auch mit Verkaufsvermittlung, um die Hilfsbedürftigen vor Ausbeutung zu schützen.

Der Landesverein bewilligte in besonderen Fällen Beihilfen zu Erholungskuren, insbesondere für Kinder des Mittelstandes, aber auch für Erwachsene. Im Berichtsjahr wurden für 4 Frauen 272 RM. aufgewendet (siehe Müttererholung).

Beim Rückblick auf die Vereinstätigkeit des verflossenen Jahres 1929 dürfen wir mit Befriedigung feststellen, daß eine Fülle von treuer Arbeit im Dienste werktätiger Nächstenliebe geleistet worden ist. Wir möchten daher nicht unterlassen, auch diesmal wieder allen Mitarbeitern, insbesondere unseren Zweigvereinen und deren Mitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern unseres Vereins den herzlichsten Dank auszusprechen für alles, was sie zur Förderung und zum Gedeihen unserer Vereinstätigkeit getan haben. Unsererseits werden wir im Landesverein wie in den Zweigvereinen mit ganzer Kraft diese Tätigkeit fortzusetzen bestrebt sein, in Ausübung freier Wohlfahrtspflege, auf deren verschiedensten Gebieten. Möge der Wahlspruch des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz „Gott mit uns" seine Kraft in der Arbeit des Landesvereins wie der Zweigvereine auch künftighin erweisen und diese Arbeit sich so zu einer stets erfolgreicheren gestalten zum Wohl und Segen unseres teuren Heimatlandes.

Das walte Gott!

Karlsruhe, im August 1930.

Der Landesvorstand.

Tätigkeit der Zweigvereine.

Auf die allgemeinen Ausführungen in dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins darf hier Bezug genommen werden.

Die Zahl der Zweigvereine betrug auf Ende des Jahres 1929: 417; hierunter befinden sich 11 Vereine, deren Tätigkeit ruht. Die Zahl der Mitglieder der Zweigvereine ist nach deren Angaben auf 88983 gestiegen.

Frauenbildung und Erwerbspflege.

Auch im Berichtsjahr hat sich eine größere Anzahl Vereine die Ausbildung der weiblichen Jugend in der Hauswirtschaft, in Handarbeiten und im Kochen wie bisher angelegen sein lassen. Wir verfügen nunmehr über 7 Haushaltungsschulen, von denen 2 dem Landesverein und 5 Zweigvereinen gehören; 2 sind planmäßige Ausbildungsstätten für Hausangestellte. Neu errichtet wurde die Haushaltungsschule des Zweigvereins Karlsruhe bei seinem Erholungsheim in Marxzell. Die Zahl der Frauenarbeits- und Nähschulen beträgt 69. 9 Zweigvereine unterhalten 10 Kochschulen. Auch im Berichtsjahr fanden an den meisten Kochschulen im Winter regelmäßig Abendkurse für berufstätige Frauen und Mädchen statt. Wanderbügelkurse (14) wurden von 13 Zweigvereinen, Wandernähkurse (74) von 58 Zweigvereinen, Frauenarbeitsschulkurse (4) von 3 Zweigvereinen abgehalten. In 36 Zweigvereinen fanden 78 Wanderkoch-, Back-, Obstverwertungs-, Einmach- und Servierkurse statt.

In Verbindung mit dem zuständigen Arbeitsamt wurden auch im Berichtsjahr verschiedentlich Nähkurse und Kochkurse für Erwerbslose weitergeführt.

Fürsorge für werdende Mütter, Wöchnerinnen und Säuglinge.

17 Zweigvereine veranstalteten, zum Teil in Verbindung mit dem Badischen Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge, Säuglingspflegekurse und Einzelvorträge mit Merkblätterverteilung. 37 Zweigvereine verteilten Lebensmittel, 28 Wäsche und Kleidung, 20 Zweigvereine halfen den werdenden Müttern durch Geldunterstützung. Der für werdende Mütter besonders jetzt so wichtige Zuspruch bei Hausbesuchen sowie die Beratung geschah durch 16 Zweigvereine, wobei mitunter auch geeignete Arbeit vermittelt wurde. Mütterschulkurse unserer Zweigvereine fanden statt in Baden-Baden, Kleinlaufenburg, Lenzkirch, Mannheim (4 Kurse zu je 30 Teilnehmerinnen), Sulzfeld. 81 Zweigvereine arbeiten in den Mütterberatungsstunden ihres Ortes mit, wobei teilweise das notwendige Geräte seitens der Zweigvereine beschafft wird.

In der Fürsorge für Wöchnerinnen kamen seitens 15 Zweigvereinen Wochensäcke zur Ausleihung. 44 Zweigvereine verteilten Milch, 68 Mittagessen, 55 Lebensmittel, 46 Wäsche und 38 Geld. 5 Zweigvereine nahmen sich um die Betreuung der größeren Kinder an und 25 Zweigvereine vermittelten Hauspflegerinnen zur Führung des Haushaltes und Schonung der Mutter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für den Säugling verabreichten 32 Zweigvereine Milch, 17 Säuglingsnahrung, 55 Wäsche, Kleidung und Grammflaschen. 19 Zweigvereine halfen durch Bargeldgaben.

6 Zweigvereine unterhielten Krippen, in welchen die Kinder der im eigenen Haushalt zu sehr in Anspruch genommenen oder im Erwerbsleben stehenden, in der Fabrik oder in der Landwirtschaft beschäftigten Mütter Aufnahme und zum Teil auch Verpflegung finden. Die Zahl der unseren Zweigvereinen gehörenden Kindergärten betrug 103. An 53 Orten, an welchen von anderer Seite (Gemeinde usw.) Kindergärten errichtet sind, beteiligten sich unsere Vereine in mancherlei Weise an deren Leitung oder Aufsicht sowie durch finanzielle Unterstützung des Betriebes. 156 Zweigvereine haben die Veranstaltung der St.-Nikolaus-Feier sowie der Weihnachts- und Osterbescherung in dem Kindergarten ihres Frauenvereins oder in dem anderer Organisationen übernommen. 30 Zweigvereine gaben Milch und Nahrungsmittel, 35 Wäsche und Kleidung, 7 Lebertran, 17 Zweigvereine vermittelten notwendige Heilkuren, 15 Zweigvereine beschafften Kleidung und 13 Geld zu solchen Heilkuren. Fürsorge für das Kleinkind und das Schulkind

Bei der Fürsorge für das Schulkind halfen unsere Vereine vor allen Dingen in vorbeugender Art, einmal durch Betrieb von Horten, Mitarbeit bei der Schulspeisung (Mithilfe beim Kochen, Austeilen der Mahlzeiten und Überwachen der Kinder — 6 Zweigvereine), durch Abgabe von regelmäßigen Mittagessen in Familien, Gasthäusern oder in den eigenen Kochschulen (9 Zweigvereine). Vielfach wurden an Schulkinder auch unentgeltlich Bäder abgegeben, und zwar meist in Verbindung mit dem Städtischen Jugendamt oder dem Schularzt. 12 Zweigvereine besitzen eigene Badeanstalten. Wo neben den Reinigungs- auch Heilbäder abgegeben wurden, bekamen die Kinder nach dem Bad ein Frühstück und mußten dann eine bis zwei Stunden unter Aufsicht ruhen.

21 Zweigvereine veranlaßten Entsendekuren von Kindern in Erholungsheime und 8 in Heilstätten, 25 Zweigvereine stellten Kleidung und 10 Geld zu den Entsendekuren zur Verfügung. 8 Zweigvereine stellten ihre Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge zur Verfügung. 14 Zweigvereine spendeten Milch, Nahrungsmittel und Lebertran. 42 Zweigvereine übernahmen die Weihnachtsbescherung der Schulkinder ihres Ortes, bisweilen sämtlicher 8 Klassen.

43 Zweigvereine verteilten Preise an fleißige Handarbeitsschülerinnen der Volksschulen, mitunter stellten die Zweigvereine auch das Material für den Handarbeitsunterricht an unbemittelte Schülerinnen. Außerdem gewährten 102 Zweigvereine Beihilfen zur Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten und Konfirmanden.

Pflegekinderaufsicht wurde im Berichtsjahr von 21 Zweigvereinen ausgeübt.

Auch im Berichtsjahr widmeten sich viele unserer Zweigvereine der bereits in den achtziger Jahren begonnenen Betreuung von schulentlassenen Mädchen. Es wurde für Arbeitsbeschaffung, Aufnahme der Mädchen in Kurse aller Art (zum Teil auf Freistellen für Unbemittelte), für Anlernstellen in Krippen, Horten und sonstigen Anstalten der Zweigvereine gesorgt, Fürsorge für Jugendliche.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

geeignete Kleidung für die Arbeit beschafft, für Erholungsbedürftige Landaufenthalt vermittelt und nötigenfalls Beihilfen dazu gewährt. Vor allen Dingen dienen die Koch-, Näh-, Frauenarbeits- und Haushaltungsschulen der Fürsorge für die Jugendlichen.

Die Aufgabe der in der Jugendgerichtshilfe tätigen Mitglieder unserer Zweigvereine besteht im wesentlichen darin, Erkundigungen einzuziehen über die persönlichen Verhältnisse des Angeschuldigten und Einblick zu gewinnen in die Veranlagung, die bisherige Führung, den Umgang des Jugendlichen, dessen Familie und Umgebung. Vielfach auch stellen unsere Zweigvereine Jugendgerichtsschöffinnen.

In vielen Zweigvereinen übernahmen Mitglieder das Amt des Helfers bei Schutzaufsichten wie auch das Amt des Fürsorgers bei in Familien untergebrachten Fürsorgezöglingen. Zu diesem Zwecke werden die betreffenden Mitglieder als Helferinnen oder Fürsorger des Jugendamtes mit einem Ausweis versehen und haben vierteljährlich über ihre Schutzbefohlenen dem Jugendamt Bericht zu erstatten.

Krankenpflege.

Die Zahl der Zweigvereine, die Gemeindekrankenpflegestationen unterhalten, betrug 202. Die Pflegekräfte setzten sich zusammen aus 11 Rotkreuzschwestern, 47 Landkrankenpflegerinnen, 94 Ordensschwestern, 138 Diakonissen und 13 sonstigen Pflegerinnen. Mehrere Zweigvereine unterhielten gemeinsam mit anderen Organisationen derartige Stationen. Außerdem waren 45 Landkrankenpflegerinnen von Gemeinden in solchen Stationen angestellt und 4 von Krankenvereinen. Krankengeräte- und Verbandmittelniederlagen unterhielten 237 Zweigvereine.

Helferinnenkurse fanden im Berichtsjahr 6 statt (in Heidelberg, Karlsruhe, Lahr, Mannheim, Pforzheim, Rastatt). In 7 Zweigvereinen wurden 8 Kurse über erste Hilfe bei Unglücksfällen abgehalten, in denen die Teilnehmerinnen in 12 Doppelstunden über erste Hilfe im Notfall belehrt wurden. Zwei Zweigvereine bildeten Nothelferinnen aus. Auch Einzelvorträge über Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten und allgemeine Gesundheitsfürsorge wurden in unseren Vereinen gehalten.

Hauspflege.

Die Hauspflege ist als Ergänzung der Wöchnerinnenfürsorge und Krankenpflege mehr und mehr bei den Zweigvereinen eingeführt worden. Sie wird zum Teil durch Vermittlung einer Pflegekraft oder durch Beihilfen zur Einstellung derselben gewährleistet. 36 Zweigvereine stellen Hauspflegerinnen zur Verfügung. Vielfach unterhalten die Zweigvereine selbst die Hauspflegestation.

Tuberkulosebekämpfung.

39 unserer Zweigvereine arbeiteten im Berichtsjahr in den Orts- und Bezirkstuberkuloseausschüssen und 16 in den Tuberkulosefürsorgestellen mit. In Heidelberg, Konstanz und Singen sind die Zweigvereine selbst Träger der Tuberkuloseausschüsse. Durch Belehrung in Wort und Schrift, Abgabe von Milch zu Milchkuren, von Nahrungsmitteln, Mittagessen, Bett- und Leibwäsche, Wäschesäcken, Betten und Spuckflaschen beteiligten sich 49 Zweigvereine praktisch an der Bekämpfung der Tuberkulose. Sie vermittelten Heilkuren, zu denen wieder die nötigen Kleidungsstücke und auch Barmittel gegeben wurden. Nach abgeschlossenem Heilverfahren wurde im Wege der

nachgehenden Fürsorge, soweit erforderlich, für gute Pflege, richtige Ernährung, geeignete Arbeit und anderes mehr gesorgt.

Fürsorge für Hilfsbedürftige

In der Fürsorge für hilfsbedürftige Erwachsene gaben 141 Zweigvereine Mittagessen und Nahrungsmittel ab, 70 Zweigvereine Kleider und Wäsche, 36 Heizmaterial, 128 Geld. 36 Zweigvereine stellten für Alte, Sieche und Kranke, Sozial- und Kleinrentnerinnen Hauspflegerinnen, ferner vermittelten 9 Zweigvereine Heimarbeit und sorgten für Verkaufsmöglichkeit von Wertsachen. Erholungsaufenthalt wurde von 16 Zweigvereinen beschafft; Geld und Kleidung hierzu stellten zur Verfügung 7 Zweigvereine, 5 Zweigvereine unterhielten 6 eigene Heime für Alte, ferner unterhielten 3 Zweigvereine Heime für Berufstätige. 94 Zweigvereine bescherten an Weihnachten Frauen und Mütter, Alte, Sieche und Kranke, Sozial- und Kleinrentnerinnen und Angehörige des Mittelstandes. Heimunterkunft für Angehörige dieser Gruppen vermittelten und ermöglichten 5 Zweigvereine.

Volksküchenbetrieb.

Volksküchen unterhielten 4 Zweigvereine. Vielfach waren die Zweigvereine außerdem an dem Betrieb der Küchen der Notgemeinschaft (so u. a. in Freiburg und Heidelberg) beteiligt.

Belohnung von treuen Hausangestellten.

Im Berichtsjahr haben 123 Zweigvereine an Hausangestellte mit 5 bis 25 Jahren Dienstzeit in derselben Familie Anerkennungsgaben gewährt und deren Überreichung mit Festfeiern verbunden. Außer dem besonderen Diplom, welches auf Veranlassung des Landesvereins von der Graphischen Anstalt E. Kaufmann in Lahr herausgegeben wird, haben dabei insbesondere Broschen, Kreuze und religiöse Bücher wieder Verwendung gefunden.

Bücherei.

5 Zweigvereine unterhielten eigene Bibliotheken.

Festlichkeiten

Im Berichtsjahr konnten 1 Verein sein fünfundsiebzigjähriges, 1 Verein sein fünfzigjähriges und 11 Vereine ihr fünfundzwanzigjähriges Bestehen bzw. ihre entsprechende Zugehörigkeit zum Landesverein begehen. Aus diesem Anlaß wurden von den Jubelvereinen festliche Veranstaltungen abgehalten, bei welchen denselben ein Glückwunschschreiben des Landesvereinsvorstandes und ein künstlerisch ausgestattetes Erinnerungsblatt durch einen Vertreter des Landesvorstandes überreicht wurde.

Der früher bestandenen Gepflogenheit entsprechend war man auch im Berichtsjahr bestrebt, durch gelegentliche geeignete Veranstaltungen das Gefühl der Zusammengehörigkeit der Vereinsmitglieder zu stärken. Zu erwähnen sind hier besonders die Veranstaltungen bei den jährlichen Mitgliederversammlungen, besondere Unterhaltungsabende mit Theater-, Gesangs- und Musikvorführungen, die Weihnachtsfeiern mit Gabenverlosungen; häufig brachten diese Veranstaltungen noch willkommene Einnahmen für die Vereinskasse.

Sonstiges, insbes. Fürsorge für Krüppel, Blinde und Taubstumme.

Hier sei noch der Unterstützung gedacht, die fast sämtliche Zweigvereine durch Jahresbeiträge, freiwillige Zuwendungen an Geld, Übernahme von Sammlungen usw. verschiedenen anderen Vereinen und Anstalten, so dem Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge, dem Landesverband zur Bekämpfung der Tuberkulose, dem Badischen Blindenverein, dem Badischen Taubstummenverein, dem Badischen Krüppelfürsorgeverein zukommen ließen. In der Fürsorge für Krüppel, Blinde, Taubstumme sind 50 unserer Zweigvereine noch insofern selbst tätig, als sie für den einzelnen

Hilfsbedürftigen durch Belehrung, Beihilfe zu Kuren und Heilmitteln, Aufnahme in Schulen u. a. m. sorgten.

Rechnungsergebnis.

Über das Rechnungsergebnis der Zweigvereine für das Jahr 1929 und die Vermögensverhältnisse derselben nach dem Stande vom 31. Dezember 1929 gibt die am Schlusse des Berichtes befindliche tabellarische Darstellung (Anlage 2) nähere Auskunft.

Im übrigen verweisen wir hinsichtlich der Tätigkeit der einzelnen Zweigvereine auf die nachfolgenden Auszüge aus den Einzelberichten.

---

1. **Aach** (Amt Engen). Tätigkeit ruht. Landkrankenpflegerin ist ausgebildet. Bericht fehlt.

2. **Achern** (Amt Bühl). Frau Medizinalrat Dr. Schneider, 9 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Schlechter und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter.

3. **Adelsheim.** Freifrau von Adelsheim, 9 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Speck und 5 weitere Herren. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (Belehrungskurs über Säuglingspflege). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherungen). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2020. Nachtwachen 4. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 54. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

4. **Albbruck** (Amt Waldshut). Frau Clara Idler, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Walz und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 976. Nachtwachen 6. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

5. **Altlußheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Kaspar, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Herbold. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 475.

6. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Maria Th. Dumm, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Dischinger. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Bescherung). Blindenfürsorge. Krüppelfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Sammlung bei Notfällen.

7. **Atzenbach** (Amt Schopfheim). Frau Clara Schieß, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Kaiser. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

8. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Katharina Waag, 5 weitere Frauen, Herr Altbürgermeister Heidt. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3119.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

9. **Auerbach** (Amt Ettlingen). Frau Anna Guthmann, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Farr. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten.

10. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Hofmann und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß. Frauenarbeitsschulkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3976. Eigene Badeanstalt.

11. **Bad Dürrheim** (Amt Villingen). Frau B. Bäuerle, stellvertretende Präsidentin, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer A. Baas und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Solbädern). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld, Bescherung).

12. **Baden-Baden.** Ehrenpräsidentin Frau Sophie Diß Wwe., Präsidentin Frau Dr. Hanekuyk Wwe., Beirat Herr Oberbürgermeister Dr. Elsner, Stellvertretender Beirat Herr Stadtrat H. Kölblin. Außerdem die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der 7 Abteilungen oder deren Stellvertreter sowie noch 2 weitere Herren (Rechner und Schriftführer). Der Frauenverein ist vertreten im Fürsorgeausschuß, im Sonderausschuß für Kleinrentner, im Tuberkuloseausschuß, im Sonderausschuß für Mütter-, Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Mitarbeit bei der im eigenen Vereinshaus stattfindenden Mütterberatungsstunde, bei der Jugendgerichtshilfe, bei der Wandererfürsorge durch Zuweisung von Nachtquartieren, bei der Tuberkulosefürsorge durch Abhaltung aufklärender Vorträge, bei der Krüppelfürsorge und Blindenfürsorge durch Übernahme der Sammlung für den Krüppelhilfsverein und Blindenverein. Der Verein gibt Beihilfen für Konfirmanden und Kommunikanten und belohnt treue Hausangestellten. Am Rotkreuztag fand eine Haus- und Straßensammlung statt. In drei eigenen Häusern widmet sich der Verein folgenden Aufgaben:

Abteilung I. Ludwig-Wilhelm-Stift, Damenheim mit 48 Betten und Hausangestelltenschule mit 12 Schülerinnen. Weihnachtsbescherung für die Damen. Freifrau von Reck, 8 weitere Frauen. Stadtoberrechnungsrat a. D. C. F. Dörr, 1 weiterer Herr.

Abteilung II. Nähschule für schulentlassene Mädchen und Frauen, Frauenarbeitsschule und Bügelkurse mit halben und ganzen Freiplätzen, 10 Schülerinnen. Frau Anstett, 9 weitere Frauen, Stadtoberrechnungsrat a. D. Dörr.

Abteilung III a. Milchküche (durchschnittlich 1300 Portionen Heilnahrung). Vermittlungsstelle für Krankenschwestern und gehobenes Personal. Hauspflege für Sozial- und Kleinrentner durch 2 Frauen und 1 Schwester. Frau Dr. Müller, 10 weitere Frauen, Herr Dr. Fritz Barth, Spezialarzt, 1 weiterer Herr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abteilung IIIb. Mitarbeit im Städtischen Weststadt-Kindergarten mit Weihnachtsbescherung, Beschaffung von Wäsche und Kleidung. Frau Pauline Frank, 9 weitere Frauen, Stadtrat Ullrich, 1 weiterer Herr.

Abteilung IIIc. Kinderhort. Aufsicht im Städtischen Hort, Weihnachtsbescherung. Frau von St. George, 2 weitere Frauen.

Abteilung IV. Mädchenfürsorge. Unentgeltliche Flickschule für Mädchen der letzten Schulklassen. Beschaffung des Stoffes für den Unterricht. Weihnachtsbescherung. Abgabe von Mittagessen an einzelne Mädchen aus der eigenen Mittelstandsküche. Erholungsfürsorge durch Vermittlung und Geldbeihilfe zu Kuren. Berufsberatung. Unterbringung in Lehrstellen. Geldbeihilfe zur Ausbildung. Übernahme von Vormundschaften. Frau Justizrat Dr. Kappler, 8 weitere Frauen, Herr Altstadtrat Saur, 1 weiterer Herr.

Abteilung Va. Frauenhilfe. Verkauf von Wertsachen und Handarbeiten. Arbeitsausgabe an Bedürftige, Sozial- und Kleinrentner, Fürsorge für dieselben durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld. Weihnachtsbescherung. Freifrau von der Ropp, 6 weitere Frauen, Herr Gen.-Major a. D. Ahlers.

Abteilung Vb. Mittelstandsküche. 6200 Essen wurden fast unentgeltlich abgegeben an Schulkinder, einzelne Jugendliche und hauptsächlich alte verarmte Erwachsene. Weihnachtsbescherung für den Mittelstand. Frau Bankdirektor Henking, 12 weitere Frauen, Herr Bankdirektor Henking.

Abteilung VI. Josefinenheim. Wöchnerinnenheim mit 45 Betten und 45 Betten für Säuglinge. 7 Rote-Kreuz-Schwestern. Bedürftigen Wöchnerinnen werden Lebensmittel, Wäsche und Geld nach der Entlassung gestellt. Frau Klara Sielken-Schwarz, Frau Adele Borchard, 8 weitere Frauen. Herr Oberrechnungsrat Heinrich und 4 Ärzte.

Abteilung VII. Jugendabteilung. 80 Mädchen helfen bei der Arbeit im Josefinenheim, in der Milchküche, in der Mittelstandsküche, bei der Weihnachtsbescherung, beim Frauenhilfsverkauf, bei Wohltätigkeitsfesten, bei der Rotkreuz- und sonstigen Sammlungen, beim Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken u. a. m. Vorsitzende Fräulein Anneliese Oberst. Schriftführerin Fräulein Edith Kauffmann, 9 weitere Mädchen. Nothelferin- und Helferinkurse, Vorsitzende Frau Medizinalrat Dr. Auerbach, Schriftführerin Fräulein Schweigert.

13. **Baden-Oos.** Frau Gloß, 6 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Noll. Am Rotkreuztag Straßensammlung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld, Bescherung). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

14. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau K. Ehrhardt, 8 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Dr. Kefer und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Nahrungsmitteln,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Heizmaterial, Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3088. Volksbibliothek. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

15. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Karoline Heckel, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Treiber und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Schutzaufsicht. Nähkurs. Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 790. Nachtwachen 10. Eigene Hauspflegestation.

16. **Bammental-Reilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Berta Schickert, 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hirsch und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haussammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2554.

17. **Bannholz** (Amt Waldshut). Frau Albine Schmid, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Kornmeyer. Nähkurs. Stickkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

18. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Luise Baumann, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Manger und 1 weiterer Herr. Stickkurs. Obstverwertungskurs. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Wäschesack, Geld).

19. **Bellingen** (Amt Müllheim). Frau Emilie Duelli, 3 weitere Frauen, Herr Pfarrer Adam und 1 weiterer Herr. Belohnung von treuen Hausangestellten.

20. **Berau** (Amt Waldshut). Frau Anna Schäuble, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Rotzinger und 1 weiterer Herr. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 45. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

21. **Berghausen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer A. Noll, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Noll. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Nähkurs für Erwerbslose. Säuglingsfürsorge. Kleinkinderfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4297. Belohnung von treuen Hausangestellten.

22. **Berwangen** (Amt Sinsheim). Frau Marie Seitz, 5 weitere Frauen, Herr Dekan Bechdolf. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 964.

23. **Bickensohl** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Linnebach, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Linnebach und 1 weiterer Herr. Bügelkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

24. **Binzen-Rümmingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Brockel, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Brockel. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3134. Nachtwachen 22.

25. **Birkendorf** (Amt Waldshut). Frau Fechtig, 7 weitere Frauen, Herr Jordan und Herr Pfarrer Schmiederer. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Geld). Belohnung von treuen Hausangestellten.

26. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Elsa Seitz, 6 weitere Frauen, Herr Dekan Bähr und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 11647.

27. **Blansingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Merkle, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Dr. Merkle und 1 weiterer Herr. Preise für Handarbeitsschülerinnen.

28. **Bobstadt** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer Haag, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Haag. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1531.

29. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Hanna Lipps, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Lipps. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4339.

30. **Böhringen** (Amt Konstanz). Frau von Wuille di Bille, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mutz und 2 weitere Herren. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Bericht fehlt.

31. **Bötzingen-Oberschaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Gorenflo, 12 weitere Frauen, Herr Pfarrer Gorenflo. Nähkurs. Säuglingsfürsorge. Kleinkinderfürsorge. Eigene Krippe. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

32. **Bofsheim** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Barck, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Barck und 1 weiterer Herr. Bügelkurs. Backkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2000.

33. **Bonndorf** (Amt Neustadt). Frau Luitgard Weishaar, 7 weitere Frauen, Herr Reg.-Baurat Schurhammer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Angehörige

des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

34. **Boxberg-Wölchingen** (Amt Tauberbischofsheim). Fräulein Frieda Hofmann, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Reichwein und 4 weitere Herren. Backkurs. Kochkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Geld). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kohlen). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Geld, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2077. Nachtwachen 10. Belohnung von treuen Hausangestellten.

35. **Bräunlingen** (Amt Donaueschingen). Frau Bürgermeister Müller, 5 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Müller und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt. Belohnung von treuen Hausangestellten.

36. **Breisach** (Amt Freiburg). Frau Lotte Ulmann, 9 weitere Frauen, Herr Med.-Rat Dr. Moog. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Frauenarbeitsschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld, Bescherung). Blindenfürsorge. Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

37. **Bretten.** Frau Marie Mellert, 6 weitere Frauen. Am Rotkreuztag Straßensammlung mit Blumenverkauf. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Schutzaufsicht. Nähkurs. Flickkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen, Bescherung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Bescherung). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

38. **Britzingen** (Amt Müllheim). Frau Marie Schweikert, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Reidel. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5317.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

39. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Meier, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer J. G. Meier. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln).

40. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Ehret, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bregenzer und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

41. **Bruchsal.** Frau Med.-Rat Dr. Lumpp, 11 weitere Frauen, Herr Oberbürgermeister Dr. Meister. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Gesundheitsbehörde, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Vormundschaft. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche, Kleidung, Grammflaschen, Geld, Merkblättern). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Vermittlung von Heilkuren, Kleiderbeschaffung hierfür). Geldbeitrag zum Betrieb des Städt. Sonnen- und Solbades. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Kleidung hierfür). Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Kleidung bei Stellenantritt). Betreuung von Wanderern. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Vermittlung von Erholungsaufenthalt, von Heimarbeit, Bescherung). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Blindenfürsorge. Krüppelfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

42. **Büchenbronn** (Amt Pforzheim). Frau Oberlehrer Rödel, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Sick und 2 weitere Herren. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung mit Blumenverkauf. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3087, bei Alten 143.

43. **Büchig** (Amt Karlsruhe). Frau Frieda Rüdinger, 4 weitere Frauen. Herr Rudolf Schlimm. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation zusammen mit dem Zweigverein Blankenloch. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 378.

44. **Bühl.** Frau Elise Knörr, 13 weitere Frauen, Herr Geistl. Rat Roeckel und Herr Bürgermeister Grüninger. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitsschule. Nähkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Mittagessen, Vermittlung von Heimarbeit, Heilkuren). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Merkblättern). Krüppelfürsorge. Kurs für erste Hilfe, Teilnehmerzahl 10. Belohnung von treuen Hausangestellten.

45. **Büsingen** (Amt Konstanz). Frau Lina Waldvogel, 7 weitere Frauen. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Bereitstellung eines Wochensackes, Hausbesuche).

46. **Buggingen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Mangold, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mangold und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat, im Tuberkuloseausschuß. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Mittagessen). Belohnung von treuen Hausangestellten.

47. **Denzlingen** (Amt Emmendingen). Frau Kirchenrat Raupp, 6 weitere Frauen, Herr Kirchenrat Raupp und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5969, bei Alten 125.

48. **Diedelsheim** (Amt Bretten) Frau Pfarrer M. Scharnberger, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Scharnberger. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

49. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Dekan Horr, 6 weitere Frauen, Herr Dekan Horr und 2 weitere Herren. Backkurs. Kochkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Geld). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Vermittlung von Erholungsaufenthalt). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät.

50. **Dingelsdorf** (Amt Konstanz). Tätigkeit ruht. Bericht fehlt.

51. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Bernert, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bernert. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitsschule. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

52. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Bericht fehlt.

53. **Donaueschingen.** Ihre Durchlaucht Frau Fürstin zu Fürstenberg, Frau Provence, Vizepräsidentin, 9 weitere Frauen, Herr Kabinettsrat a. D. Würth und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Jugendgerichtshilfe. Stellung

einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe von Milch). Kurs für Nothelferinnen, Teilnehmerzahl 8. Kurs für erste Hilfe, Teilnehmerzahl 28. Eigene Wochenpflegestation. Belohnung von treuen Hausangestellten.

54. **Dühren** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Ilse Ebert, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Ebert. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Fürsorge für werdende Mütter (durch Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche).

55. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten). Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist geplant.

56. **Dürrn** (Amt Pforzheim). Frau Christine Kälber, 5 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Barth. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 908.

57. **Durbach** (Amt Offenburg). Bericht fehlt.

58. **Durlach** (Amt Karlsruhe). Frau Anna Wüst, 12 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Rüger, Herr Kirchenrat Wolfhard und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Pflegekinderaufsicht. Vormundschaft. Schutzaufsicht. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Nähschule. Kochschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). 2 eigene Kindergärten. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Geld hierfür). Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes (durch Abgabe von Geld). Belohnung von treuen Hausangestellten.

59. **Durlach-Aue** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Linder, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Eiermann. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

60. **Eberbach** (Amt Heidelberg). Frau Luise Heuß, 10 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Paret und 3 weitere Herren. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Solbädern, Mitarbeit bei der Schulspeisung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Für-

sorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Blindenfürsorge. Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 13434. Eigene Hauspflegestation. Belohnung von treuen Hausangestellten.

Ebersteinburg (Amt Rastatt) 1930 aufgelöst.

61. **Eckartsweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Alice Müller, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer K. Müller. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

62. **Edingen** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Vielhauer, 11 weitere Frauen, Herr Pfarrer Vielhauer. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß. Nähschule. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Mittagessen).

63. **Efringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Greiner, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Greiner. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 256.

64. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Altbürgermeister Julie Neck, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Voges. Kochkurs. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7760. Nachtwachen 64.

65. **Egringen** (Amt Lörrach). Frau Frieda Schopferer-Enderlin, † 1930, als Nachfolgerin wurde Frau Sophie Oßwald gewählt. 7 weitere Frauen. Herr F. Kübler Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

66. **Ehrenstetten** (Amt Staufen). Frau Dr. Deutsch, 8 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Barth und 2 weitere Herren. Bügelkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

67. **Ehrstädt** (Amt Sinsheim). Freifrau Herta von Gemmingen, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schenk und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

68. **Eichen** (Amt Schopfheim). Frau Bühler, 4 weitere Frauen. Herr Julius Waßmer. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

69. **Eichstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Deußen, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Deußen. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigene Krippe. Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

70. **Eigeltingen** (Amt Stockach). Frau Gräfin Douglas, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schießle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachtsbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3174, bei Alten 131.

71. **Eimeldingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Wenk, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Duhm. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachtsbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche, Geld, Bescherung). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Sammlung bei Notfällen.

72. **Eisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Lydia Roß, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Roß und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Säuglingsfürsorge (durch Vortrag über Säuglingspflege). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren. Mitarbeit bei der schulärztlichen Reihenuntersuchung sämtlicher Schulkinder. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

73. **Ellmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Raquet, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Raquet. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4679. Nachtwachen 17. Eigene Badeanstalt.

74. **Elsenz** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Karoline Bockhorn, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Brauch. Am Rotkreuztag Haussammlung. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7036. Sammlung bei Notfällen.

75. **Emmendingen.** Frau Emma Wagner, 11 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Wanner. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Mitarbeit in der Städtischen Nähschule. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Geld). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln). Jugendfürsorge. Betreuung von Wanderern. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Tuberkulosefürsorge (durch Abgabe

von Wäsche). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

76. **Endenburg** (Amt Schopfheim). Frau Emilie Asal, 4 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Kuttler. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 169.

77. **Endingen** (Amt Emmendingen). Frau Hermine Seilnacht, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Seilnacht und 2 weitere Herren. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Jugendfürsorge (durch Einrichtung von Kursen). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

78. **Engen-Anselfingen.** Frau Med.-Rat Dr. Frey, 8 weitere Frauen, Herr Oberlehrer Maise und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Straßensammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Pflegekinderaufsicht. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Solbädern). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 113. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

79. **Eppingen** (Amt Sinsheim). Frau Dr. Hedwig Bauer, 13 weitere Frauen, Herr Justizinspektor Gebhard und 4 weitere Herren. Am Rotkreuztag Haussammlung mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Nähkurs. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

80. **Eschelbach** (Amt Sinsheim). Herr Pfarrer Heß, 3 weitere Herren, 8 Frauen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2650, bei Alten 440.

81. **Ettenheim** (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Marko, 8 weitere Frauen, Herr Dekan Winterhalder und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitsschule. Kleinkinderfürsorge. Eigene Krippe. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Mittagessen). Belohnung von treuen Hausangestellten.

Ettlingen. Frauenverein. 1929 aufgelöst.

82. **Ettlingen.** Frauenhilfsverein. Frau Marga Schneider, 9 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Huß und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungs-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

stelle, in der Mütterberatungsstunde. Stickkurs. Frauenarbeitsschule. 2 Backkurse. 2 Kochkurse. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung und Geld zu Erholungskuren). Jugendfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Geld hierfür). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Bettzeug, Mittagessen, Geld). Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

83. **Eubigheim** (Amt Adelsheim). Frau Karoline Wild, 5 weitere Frauen, Herr Dekan Haag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

84. **Eutingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Gußmann, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Gußmann und 3 weitere Herren. Mitarbeit im Ortsjugendrat, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 14400. Nachtwachen 37.

85. **Fahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Anna Horn, 9 weitere Frauen, Herr Otto Horn und 1 weiterer Herr. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Abendflickkurs.

86. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Goetz, 7 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Baumann und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 40.

87. **Feuerbach** (Amt Müllheim). Frau Frieda Meyer, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Koch. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Hausbesuche) Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld).

88. **Fischingen** (Amt Lörrach). Frau Frieda Schöchlin, 3 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Meier. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld).

89. **Flehingen** (Amt Bretten). Tätigkeit ruht.

90. **Freiburg.** Luisenfrauenverein, Frauenbund. Frau Professor Heilig, 20 weitere Frauen, Herr Geh. Reg.-Rat Pfeiffer und 2 weitere Herren. Am Rotkreuztag Straßensammlung und Blumenverkauf gemeinsam mit der Sanitätskolonne, Festveranstaltung. Mitarbeit in der Tuberkuloseberatungsstelle, im Städt. Tuberkuloseausschuß, im Ortsausschuß für Lichtbildpflege, im Vorstand des Vereins für Gefangenenfürsorge und im Städt. Arbeitsausschuß für die Frauenarbeitsschule. Nähschule. Abendflickkurs, unentgeltliche Aufnahme von Erwerbslosen. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Kleidung und Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinder-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

fürsorge. Eigener Kinderhort. (Überwachung von Schularbeiten, Abgabe von Suppe, Kleidern und Wäsche, Weihnachts- und Osterbescherung.) Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und -Hinterbliebene, Frauen und Mütter, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Mittagessen, Nahrungsmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld). Mitarbeit in der Mittelstandsküche, Tuberkulosenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen. Krankenpflegeschule, in der jungen Mädchen eine berufliche Ausbildung als staatlich geprüfte Krankenpflegerin in ein- und zweijährigen Kursen vermittelt wird. 13 Kursteilnehmerinnen.

91. **Frickingen** (Amt Überlingen). Frau Walburga Boller, 7 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Weckerle. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Blindenfürsorge.

92. **Friedlingen** (Amt Lörrach). Frau M. Rieber, 7 weitere Frauen. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld, Heizmaterial). Belohnung von treuen Hausangestellten.

93. **Friedrichsfeld** (Amt Mannheim). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Bericht fehlt.

94. **Friedrichstal** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Hof, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Hof. Nähkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3806.

Friesenheim (Amt Lahr). 1930 aufgelöst.

95. **Gaiberg** (Amt Heidelberg). Bericht fehlt.

96. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Fräulein Josephine Kreuzer, 5 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Blaser. Am Rotkreuztag Loseverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Wäsche, Hausbesuche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

97. **Gemmingen** (Amt Sinsheim). Freifrau von und zu Gemmingen, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Günther. Backkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Mittagessen). Blindenfürsorge.

98. **Gengenbach** (Amt Offenburg). Freifrau von Nathusius, 8 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Mack. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. 2 Bügelkurse. 3 Kochkurse. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Säuglingsnahrung, Wäsche). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Kleidung und Wäsche hierfür). Fürsorge

für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

99. **Gernsbach** (Amt Rastatt). Frau Otto Weber, 6 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Diemer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Hauswirtschaftliche Besprechungen. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Säuglingsnahrung, Wäsche, Kleidung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld, Bescherung, Vermittlung von Heimarbeit). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3775. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

100. **Gersbach** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Herta Bastine, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bastine. Mitarbeit im Ortsjugendrat.

101. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Steiger, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Steiger. Nähkurs. Belohnung von treuen Hausangestellten. Unterstützung der von der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin. Sammlung bei Notfällen.

102. **Gölshausen** (Amt Bretten). Frau Lina Dittes, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Kaufmann. Am Rotkreuztag Straßensammlung. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät.

103. **Görwihl** (Amt Waldshut). Frau Klotilde Huber, 3 weitere Frauen, Herr Pfarrer Spothelfer. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 4 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 365. Nachtwachen 146.

104. **Gommersdorf** (Amt Adelsheim). Schwester Magdalene Zürn, 4 weitere Frauen, Herr Dekan Krank und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 350.

105. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Dr. Féaux de Lacroix, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Baer und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Freitischen). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Mittagessen). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

106. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Anna Fahr, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Burkard und 2 weitere Herren. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

107. **Graben** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Lamerdin, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Lamerdin und 1 weiterer Herr. 2 Nähkurse. Bügelkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrung). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

108. **Grafenhausen** (Amt Lahr). Fräulein Elisabeth Sattler, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schleicher und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten.

109. **Grafenhausen** (Amt Neustadt). Frau Hilda Fritz, 5 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Fritz. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Heilkuren) Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3008.

110. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Weißer, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Weißer und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 Diakonisse, 1 freie Schwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Sammlung bei Notfällen.

111. **Grötzingen** (Amt Karlsruhe). Frau Landeskirchenrat Hofheinz, 11 weitere Frauen, Herr Landeskirchenrat Hofheinz. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, in der Tuberkulosenfürsorgestelle. Frauenarbeitsschule. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 10300, bei Alten 140. Belohnung von treuen Hausangestellten.

112. **Großsachsen** (Amt Weinheim). Frau Bürgermeister Mayer, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schaefer-Gund und 1 weiterer Herr. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse, 1 freie Schwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung von treuen Hausangestellten.

113. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Bericht fehlt.

114. **Grünwettersbach** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Ernst, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Ernst und 3 weitere Herren. Mitarbeit in der Tuberkulosenfürsorgestelle. Schutzaufsicht. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Spuckflaschen, Merkblättern, durch aufklärende Vorträge). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

bei Kranken und Wöchnerinnen 3137. Kurs für erste Hilfe. Belohnung von treuen Hausangestellten.

115. **Grunern** (Amt Staufen). Gräfin Hohenthal, Frau Leo Gramelspacher, Vizepräsidentin, 5 weitere Frauen. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung).

116. **Gütenbach** (Amt Donaueschingen). Frau Emilie Kern, 9 weitere Frauen, Herr Sido Romberg und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1554.

117. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Bericht fehlt.

118. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Agnes Reichardt, 11 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Wöhrle und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Straßensammlung mit Blumenverkauf. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähkurs. 3 Backkurse. Kochkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Merkblättern). Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

119. **Haagen** (Amt Lörrach). Frau Emilie Müller, 9 weitere Frauen, Herr Geh. Kirchenrat Dr. Holdermann und 1 weiterer Herr. Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Bescherung). Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

120. **Hagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Ernst, 6 weitere Frauen, Herr Kirchenrat Weymann. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4544. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

121. **Haltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Fehrle, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Fehrle. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Frauenarbeitsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 Diakonisse, 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3668. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

122. **Hasel** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Toni Weidner, 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weidner. Bügelkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät.

Haßmersheim (Amt Mosbach). 1930 aufgelöst.

123. **Hauingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mennicke, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mennicke und 1 weiterer Herr. Nähschule. Klein-

kinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2180.

124. **Hausen** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Ella Beurle, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Beurle. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäschesäcken). Blindenfürsorge. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 30. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

125. **Heidelberg.** Ehrenpräsidentin Gerta Prinzessin von Sachsen-Weimar; Präsidentin Frau Oberbürgermeister Dr. Walz (bis 1. April), dann Frau Major Adamy. Ehrenvorsitzender Exzellenz Neuber; Vorsitzender Beirat Herr Geh. Justizrat Diefenbach; Schriftführerin Frau Professor Jannasch; Schatzmeister Herr Bankdirektor Dr. Noebel. Aus der Tätigkeit des Hauptvereins ist besonders zu erwähnen: Vertrieb von Wohlfahrtsbriefmarken. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

Tätigkeit der Abteilungen.

Altersheim im eigenen Hause, Rohrbacherstraße 42, mit 22 Kleinrentnern voll belegt.

Pflegekinder. 17 Damen arbeiten gemeinsam mit dem Jugendamt, von welchem jeweils ein Vertreter an den allmonatlichen Sitzungen der Abteilung teilnimmt. Aufsicht über 108 Pflegekinder. Weihnachtsbescherung von bedürftigen Kindern.

Helferinnen. Praktische Ausbildung von 15 Helferinnen; ältere Jahrgänge halfen wiederholt in den Kliniken, bei der Gemeindepflege und in Privathäusern aus.

Sozial-, Kleinrentner- und Mittelstandsfürsorge. Beteiligung am Küchenbetrieb des Ausschusses der Notgemeinschaft Heidelberg. Verteilung von Geld und Heizmaterial an 200 Personen.

Marie-Luisen-Heim im städtischen Gebäude. Im Heim waren dauernd versorgt 34 Damen, darunter 10 Kleinrentnerinnen. Am Mittagstisch beteiligten sich täglich durchschnittlich etwa 80 weitere Gäste. Die Zahl der Passanten betrug 508 Personen, die an 1531 Tagen und 3088 Nächten aufgenommen wurden; darunter befanden sich 470 Hausangestellte mit 1392 Tagen und 2927 Nächten, weiter 38 durchreisende Damen mit 139 Tagen und 161 Nächten.

Nähverein. Aus vorhandenen Beständen wird Wäsche für Weihnachtsbescherung für Bedürftige angefertigt. Fürsorge für werdende Mütter (Wäscheabgabe).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kochschule mit je zweimonatigen Kochkursen für 16 Schülerinnen; angeschlossener Kosttisch für etwa 50 Tischgäste. Ein Backnachmittag jede Woche ergänzt die Morgenkurse. In diesen Backkursen werden Bestellungen auf Kleingebäck und Torten ausgeführt und den Schülerinnen Gelegenheit geboten, für den häuslichen Bedarf Kuchen zu backen. Weihnachtsbackkurs, 20 Teilnehmerinnen. 4 Abendkochkurse für Erwerbslose in Verbindung mit dem Arbeitsamt.

Hauspflege. Diese wurde von 76 Familien an 1793 ganzen, 333 halben, 3 Dreiviertelstagen, 26 Stunden und 133 Nächten in Anspruch genommen. In 39 Fällen handelte es sich um Pflege bei Wochenbett, sonst um Pflege wegen anderweitiger Erkrankungen.

Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose e. V. (ist Abteilung V des Frauenvereins Heidelberg, bildet den Ortstuberkuloseausschuß und die Beratungsstelle). Tuberkulosenfürsorge des Vereins (Nahrungsmittel-, Geld-, Heizmaterial-, Wäscheabgabe).

126. **Heidelberg-Rohrbach.** Frau Anna Walter, 9 weitere Frauen, Herr M. Rinck II. und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haussammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 346. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

127. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Kirchenrat Renner, 4 weitere Frauen, Herr Kirchenrat Renner und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Mitarbeit im Krankenverein.

128. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Frau Fürstin zu Fürstenberg, 2 weitere Frauen, Herr Hofkaplan E. Berenbach. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

129. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Marx, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Marx. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2171.

130. **Heitersheim** (Amt Staufen). Frau Marie Zirlewagen, 7 weitere Frauen, Herr Josef Feuerstein. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

131. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Friederike Zimpfer, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bühler und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge.

132. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Dr. Langenbach, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schneider. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Kleidung hierfür). Fürsorge für

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Belohnung von treuen Hausangestellten.

133. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Adelgunde Kuenzer, 8 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Steinherr und 4 weitere Herren. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6134. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

134. **Herrischried** (Amt Säckingen). Bericht fehlt.

135. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Becker, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Becker. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät.

136. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Dr. Lochmann, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Gönner und Herr Pfarrer Geißler. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

137. **Hochhausen** (Amt Mosbach). Bericht fehlt.

138. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Riemensperger, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Riemensperger und 1 weiterer Herr. Backkurs. Kochkurs. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

139. **Hockenheim** (Amt Mannheim). Frau Käte Schütz, 10 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Klein. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Backkurs. 2 Kochkurse. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Jugendfürsorge (durch Beschaffung von Geld zu Heilkuren). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Heizmaterial, Bescherung, Vermittlung von Erholungsaufenthalt). Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

140. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Marie Braun, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Braun. Nähschule. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 458.

141. **Hohensachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Luise Philipp, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Philipp und 4 weitere Herren. Kleinkinderfürsorge. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Kranken-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4000.

142. **Hohenstadt** (Amt Adelsheim). Frau Bürgermeister Baumann, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Neumann und 2 weitere Herren. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation gemeinsam mit Eubigheim.

143. **Hohenwettersbach** (Amt Karlsruhe). Freifrau von Schilling-Cannstatt, Ehrenpräsidentin, Frau L. Eckardt, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Ernst und 3 weitere Herren. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Heilkuren). Tuberkulosenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3129.

144. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Anna Meier, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mölbert und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 408.

145. **Holzhausen** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Ida Hutt, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Dietrich und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Haltung von Krankengerät.

146. **Honau** (Amt Kehl). Anstellung einer Landkrankenpflegerin ist geplant.

147. **Hornberg** (Amt Wolfach). Frau Schondelmaier, Ehrenpräsidentin, Frau Stadtpfarrer Bähr, 7 weitere Frauen, Herr Sparkassenverwalter Mangold und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitsschule. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1778. Nachtwachen 75. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

148. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Maria Maier I, 4 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Maier. Am Rotkreuztag Sammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Haltung von Krankengerät.

149. **Huchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Emilie Stiegele, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Pfisterer. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7530.

150. **Hüffenhardt** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Hedwig Mickel, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer E. Mickel und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren, Kleider- und Geldbeschaffung hierfür). Eigener Kindergarten. Schul-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

kinderfürsorge (durch Beschaffung von Geld zu Heilkuren). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial).

151. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Marie Straub, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Renner und 1 weiterer Herr. Nähschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, Wäsche, Geld, Hausbesuche, Verteilung von Merkblättern). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Heizmaterial, Bescherung).

152. **Hügelheim** (Amt Müllheim). Frau Berta Bürgelin-Krenzlin, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Wahl und 2 weitere Herren. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Belohnung von treuen Hausangestellten.

153. **Hugsweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Bender, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bender. Am Rotkreuztag Loseverkauf. Nähkurs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche, Geld, Bescherung). Blindenfürsorge.

154. **Ibach** (Amt Waldshut). Frau Maria Schmidt, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Leo Tröndle. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

155. **Ihringen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Dick, 13 weitere Frauen, Herr Albert Mößner. Am Rotkreuztag Sammlung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähkurs. Säuglingsfürsorge. Eigene Krippe. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 8038. Belohnung von treuen Hausangestellten.

Ilvesheim (Amt Mannheim). 1930 aufgelöst.

156. **Ispringen** (Amt Pforzheim). Bericht fehlt.

157. **Ittlingen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Thekla Brecht, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer C. Brecht. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Vermittlung von Erholungsaufenthalt). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäschesäcken, Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Belohnung von treuen Hausangestellten.

158. **Kälbertshausen** (Amt Mosbach). Eigener Kindergarten. Bericht fehlt.

159. **Kandern** (Amt Lörrach). Frau Anna Karbach, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mayer und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Kinderfestzug, Gartenfest mit Kinderfestspiel. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitsschule. Bügelkurs. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren, Kleider- und Geldbeschaffung

hierfür). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld, Bescherung, Stellung einer Hauspflegerin). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Bettzeug, Milch, Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln, Merkblättern, durch aufklärende Vorträge). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 50. Belohnung von treuen Hausangestellten.

160. **Karlsruhe.** Frau Landgerichtsdirektor Neßler, Präsidentin; Stellvertreterinnen Frau Dr. Sautier, Frau Oberst Blankenhorn. Die Geschäfte des Beirats hat Herr Regierungsrat Ott wahrgenommen. Beteiligung des Zweigvereins an einer Wohltätigkeitsveranstaltung des Vereins „Jugendhilfe": „Jahrmarkt für Jung und Alt", zum Besten des Karlsruher Kindersolbades in Donaueschingen. Am Rotkreuztag gemeinsame Veranstaltung mit der Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins und den Helferinnen. Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Verlagen der örtlichen Zeitungen mit Unterstützung der Stadt, hiesiger Firmen und Privatpersonen mit reichlichen Gaben, so daß 1050 Kinder beschert werden konnten.

Beteiligung an der Erwerbslosenfürsorge durch Einrichtung von 6 Näh- und Flickkursen (zweimal wöchentlich 3 Stunden) für jugendliche weibliche Erwerbslose während des ganzen Jahres. Teilnehmerinnen pro Kurs durchschnittlich 20 Mädchen. 3 dreimonatige Stickkurse für erwerbslose Schneiderinnen. Sechswöchiger Kochkurs für Erwerbslose.

Tätigkeit der Abteilungen.

I. Sofien- und Elisabethenverein. Vorsitzende Frau Landgerichtsdirektor Neßler, 18 weitere Frauen. Unterstützung von Hilfsbedürftigen aller Stände, insbesondere von Angehörigen des Mittelstandes, a) durch Geldgaben und regelmäßige monatliche Verteilung von Lebensmitteln, b) durch Arbeits- und Verkaufsvermittlung, c) durch Hauspflege, besonders in Form von Arbeitshilfe für Kleinrentner und kränkliche Frauen, d) Wöchnerinnenfürsorge durch Bereitstellung eines „Wochensacks" und Gewährung einer Hauspflege.

II. Jugendwohlfahrtspflege. Frau Direktor Bayersdörfer, Vorsitzende; 10 weitere Frauen. Herr Studienrat Imgraben. a) Zusammenarbeit mit dem Städtischen Jugendamt. Mitarbeit bei diesem Amt durch Übernahme von Aufsichten über Schulkinder (Knaben und Mädchen) und schulentlassene Mädchen und auch in besonderen Fällen durch Übernahme von Vormundschaften. Im Berichtsjahre sind dem Verein in mehreren Familien Schützlinge zugewiesen und einige Vormundschaften übertragen worden. b) Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht als Jugendgerichtshilfe: Mitwirkung als Schöffen bei der Gerichtsverhandlung und Übernahme von zugeteilten Schutzaufsichten. c) Mädchenfürsorge. Zweck: Hilfsbedürftige und gefährdete Mädchen zu bewahren und ihnen mit

Rat und Tat zu einem auskömmlichen Berufe und einer sittlichen Lebensführung zu verhelfen. Im Berichtsjahre wurden nahezu 20 Mädchen in Pflege aufgenommen. Unterstützung von bedürftigen Erstkommunikanten und Konfirmanden mit Geld. Weihnachtsgaben an bedürftige Schützlinge. Das Erholungsheim in Marxzell wurde im Winter 1928/1929 durch Erstellung eines Anbaues erweitert. In diesem wurden die Räume für das Erholungsheim untergebracht (36 Betten). Im Altbau wurde eine Haushaltungsschule für Kriegerwaisen eingerichtet. Die Anstalt ist das ganze Jahr im Betrieb.

III. Friedrichstift (Heim für alleinstehende Damen). Vorsitzende Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy; 3 weitere Frauen. Herr Dr. Wundt. Das Heim bietet Platz für 22 Damen und ist beständig besetzt. Die mit dem Heim verbundene Haushaltungsschule ist durchschnittlich von 20 Schülerinnen besucht.

IV. Hildaheim (Altersheim). Vorsitzende Frau Geh. Regierungsrat Sternberg; 3 weitere Frauen. Im Heim befinden sich 22 Personen (Frauen und Männer). Das Mittagsmahl wird gemeinsam hergestellt; Frühstück und Abendessen bereiten sich die Insassen selbst.

V. Geschäftsgehilfinnenheim. Ehrenvorsitzende Frau Geheimerat Heil. Vorsitzende Frau Finkenzeller; 3 weitere Frauen. Herr Geheimerat Kircher. Das Heim gewährt im Erwerb stehenden Mädchen und Frauen gute Unterkunft, Wohnung und Verpflegung. Es waren 30 Betten belegt. Am Mittagstisch nahmen etwa 40 Gäste aus der Stadt täglich teil.

VI. Kochschule Luisenhaus. Vorsitzende † Frau Geh. Oberregierungsrat Dr. Lange (bis 6. September 1929), sodann Frau Dr. Sautier; 4 weitere Frauen. Die Schule hielt 4 Kurse von dreimonatiger Dauer ab; durchschnittlich 18 Schülerinnen, davon 7 interne. Ein Mittagstisch mit durchschnittlich 30 Kostgängern ermöglicht gute Abwechslung im Kochen. Als Abschluß jeden Kurses abwechselnd theoretische oder praktische Prüfung.

VII. Kochschule Otto-Sachs-Straße. Frau Forstrat Thilo. Jährlich 5 Kurse von 2 bzw. 2½ monatiger Dauer mit 20 Teilnehmerinnen. Während der Wintermonate 4 Abendkurse für berufstätige Mädchen und Frauen, die gut besucht sind. Am Kosttisch etwa 40 Teilnehmer.

VIII. Volksküche Scheffelstraße 37 (Hildahaus). Vorsitzende Frau Direktor Eglinger, 3 weitere Frauen. Es werden Mittag- und Abendessen zu je 50 Pfennig abgegeben, im ganzen 35330 Portionen, ferner 2799 Suppen und 13815 Tassen Kaffee.

IX. Helferinnenwesen. Frau Geh. Hofrat Dr. Doll; Stellvertreterin Frau Dr. Ott. Abhaltung eines Helferinnenkurses mit 21 Teilnehmerinnen, die alle die Prüfung bestanden. Zum Teil fanden sie Verwendung in Krankenhäusern, bei Ärzten und in Privatpflegen. 2 Kurse für erste Hilfe bei Unglücksfällen.

X. Jugendabteilung des Zweigvereins, hervorgegangen aus der Mädchengruppe „Westmark". Die jungen Mädchen helfen bei Wohltätigkeitsveranstaltungen des Vereins, nähen für arme Kinder und werden in die Wohlfahrtspflege eingeführt. Beraterinnen: Frau Blankenhorn, Frau Zimmermann und Frau Dörr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

XI. Tuberkulosenfürsorge. Frau Sautier. Unterstützungen mit Geld, Wäsche, Bettzeug, Milch und anderen Nahrungsmitteln, Vermittlung von Heilkuren sowie durch Hausbesuche.

XII. Ehrung treuer Hausangestellter. Frau Sinner. Es kamen 98 Hausangestellte zur Auszeichnung.

Karlsruhe-Mühlburg. 1930 aufgelöst.

161. **Karlsruhe-Rintheim.** Frau Pfarrer Adelheid Gerhard, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Adolf Gerhard und 1 weiterer Herr. Nähschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 9734.

162. **Karlsruhe-Rüppurr.** Frau Pfarrer Steinmann, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Steinmann. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haussammlung. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 8416. Nachtwachen 30.

163. **Karsau** (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich, 7 weitere Frauen, Herr Hermann Brombach und 3 weitere Herren. Nähkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3240.

164. **Kehl.** Frau Pfarrer Dreutler, 11 weitere Frauen, Herr Landrat Schindele. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Nähschule. Nähkurs. 2 Backkurse. Kochkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Vermittlung von Heilkuren). Blindenfürsorge. Eigene Hauspflegestation, 482 Arbeitsstunden. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

165. **Kenzingen** (Amt Emmendingen). Frau Marie Neusch, 7 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Baptist. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Eigene Krippe. Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung und Geld zu Heilkuren). Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge. Fürsorge für Wöchnerinnen, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

166. **Kieselbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer L. Neef, 7 weitere Frauen, Herr L. Wolf. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4228. Nachtwachen 23.

167. **Kippenheimweiler** (Amt Lahr). Frau Luise Ackermann, 7 weitere Frauen, Herr Georg Stulz. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

168. **Kirchardt** (Amt Sinsheim). Frau Marie Fries, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Pfefferle. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

169. **Kirchen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Görcke, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Görcke und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

170. **Kirchhofen** (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Binninger, 11 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Binninger. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Jugendfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

171. **Kleinkems** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Ludwig, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Ludwig und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Anstellung einer Landkrankenpflegerin ist geplant.

172. **Kleinlaufenburg** (Amt Säckingen). Frau E. Eschbach, 8 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Häffner und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Festveranstaltung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. 3 Backkurse. Kochkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, Merkblättern). Mütterschulkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Lebertran, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Hausbesuche, Belehrung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

173. **Knielingen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Kobe, 8 weitere Frauen, Herr Rektor König und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Nähschule. Backkurs. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung).

174. **Königschaffhausen** (Amt Emmendingen). Bericht fehlt.

175. **Königsfeld** (Amt Villingen). Frau Dr. Elisabeth Heydloff. Am Rotkreuztag Sammlung. Bericht fehlt.

176. **Kollmarsreute** (Amt Emmendingen). Frau Luise Wagner, 5 weitere Frauen, Herr Wilhelm Wagner und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1243.

177. **Kollnau** (Amt Waldkirch). Frau Direktor P. Jeanmaire, 4 weitere Frauen, Herr Viktor Engel. Säuglingsfürsorge (durch Abhaltung eines Kurses). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen

(durch Abgabe von Lebensmitteln). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge.

178. **Konstanz.** Frau Med.-Rat Dr. Mühlebach, 10 weitere Frauen, Herr Stadtrechtsrat Dr. Rösch. Am Rotkreuztag Loseverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Pflegekinderaufsicht, Vormundschaft. Schutzaufsicht. Kleinkinderfürsorge (durch Vermittlung von Heilkuren, Kleider- und Geldbeschaffung hierfür). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

179. **Konstanz-Allmannsdorf.** Exzellenz Freifrau von Babo, 8 weitere Frauen, Herr Oberlehrer Dörr und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2149. Nachtwachen 32. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 30.

180. **Korb** (Amt Adelsheim). Frau Fladt. Tätigkeit ruht, Bericht fehlt.

181. **Kork** (Amt Kehl). Frau Pfarrer A. Glock, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer W. Glock und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2921. Belohnung von treuen Hausangestellten.

Krautheim (Amt Adelsheim). 1930 aufgelöst.

182. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Berta Naber, 9 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Eberle. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Backkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Säuglingsnahrung). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Bericht fehlt.

183. **Kürnbach** (Amt Bretten). Frau Mina Steiner, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Daub. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

184. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Frau Rektor Henninger, 11 weitere Frauen, Herr Direktor Mauderer und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Backkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Bereitstellung eines Wochensacks, durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

185. **Lahr.** Frau Dr. Clara Brauch, 4 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Krastel und 4 weitere Herren. Am Rotkreuztag Festveranstaltung. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Haushaltungs- und Kochschule. Nähkurs. 3 Kochkurse. Eigener Kindergarten. Mitarbeit in der Kinderkrippe der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin, Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Bescherung, Stellung einer Hauspflegerin). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Rotkreuzschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4784. Kurs für Helferinnen. Kurs für Nothelferinnen. Eigene Hauspflegestation. Belohnung von treuen Hausangestellten.

186. **Langenau** (Amt Schopfheim). Frau Hilbold, 5 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Reimold. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Säuglingsfürsorge (durch Zusammenarbeit mit der Säuglingsfürsorgerin). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Frauenverein Schopfheim. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1363.

187. **Langensteinbach** (Amt Ettlingen). Fräulein Luise Röther, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Siegfried Farr. Fürsorge für Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse, 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4641. Nachtwachen 17. Sammlung bei Notfällen.

188. **Langenwinkel** (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer Gehrecke, 5 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Gehrecke und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät.

189. **Lauda** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Josefine Vierneisel, 11 weitere Frauen, Herr Altbürgermeister Vierneisel und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Nähschule. Backkurs. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Heizmaterial). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4641. Nachtwachen 115.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

190. **Laudenbach** (Amt Weinheim). Frau Oberlehrer Baier (seit 1930 Frau Oberinspektor Stein), 6 weitere Frauen, Herr Oberlehrer Baier (seit 1930 Herr Hauptlehrer Schüßler) und 2 weitere Herren. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche, Geld, Bescherung). Sammlung bei Notfällen.

191. **Laufen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Teutsch, 7 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Engler und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln).

192. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Leser, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Leser. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke.

193. **Leibenstadt** (Amt Adelsheim). Tätigkeit ruht. Bericht fehlt.

194. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Senges, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Senges. Vereinshaus. Nähschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7285.

195. **Lenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Hedwig Tritscheller, 7 weitere Frauen, Herr Fritz Tritscheller. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Geld). Mütterschulkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Vermittlung von Erholungsaufenthalt). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

196. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Bericht fehlt.

197. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Scholl, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bauer. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Bericht fehlt.

198. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Zimmermann, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Zimmermann und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung). Fürsorge für werdende Mütter, Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Tuberkulosenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken- und Wöchnerinnen 2249.

199. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Katz, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Katz und 3 weitere Herren. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 838. Belohnung von treuen Hausangestellten.

200. **Linx mit Hobühn** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Schlörer, 8 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Schlörer. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Kindergarten gemeinsam mit der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

201. **Lipburg-Sehringen** (Amt Müllheim). Frau Alice Bertschin, 5 weitere Frauen, Herr H. Bertschin und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Pflegekinderaufsicht. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen, durch Bescherung, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren, Mitarbeit beim Schulbad). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln, Geld, Stellung einer Hauspflegerin, Betreuung der größeren Kinder). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 82. Badeanstalt. Volksbibliothek. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

202. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Katharina Romer, 3 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Ott und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Loseverkauf. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Merkblättern). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 127.

203. **Löffingen** (Amt Neustadt). Frau Lina Steidlinger, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Andris und 1 weiterer Herr. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Geld, Hausbesuche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

204. **Lörrach.** Frau Garnier, Ehrenpräsidentin. Frau Anna Eccard, 22 weitere Frauen, Herr Dr. Graser und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Kochschule. Frauenarbeitsschule. Bügelkurs. Backkurs. 2 Kochkurse. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Jugendfürsorge. Betreuung von weiblichen Erwerbslosen (durch Einrichtung von Nähkursen). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Erholungsaufenthalt). Belohnung von treuen Hausangestellten.

205. **Lohrbach-Sattelbach** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Dahmer, Herr Hch. Bender. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Bericht fehlt.

206. **Ludwigshafen** (Amt Stockach). Frau Bürgermeister Ott, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Dr. Ginter und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kinder-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

garten. Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung von treuen Hausangestellten.

207. **Lützelsachsen** (Amt Weinheim). Frau Marie Linninger, 7 weitere Frauen, Herr J. Diesbach und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Sammlung. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1578.

208. **Märkt** (Amt Lörrach). Frau Emilie Rung, 5 weitere Frauen. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (durch Bescherung).

209. **Malterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Lehrer Reinhard, 7 weitere Frauen. Am Rotkreuztag Haussammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Nähkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 11246. Nachtwachen 19. Sammlung bei Notfällen.

210. **Mannheim.** Frauenverein. Vorsitzende Frau Bankdirektor Elsa Hesse; Stellvertreterin Frau Geh. Kommerzienrat Helene von Röchling. 7 weitere Frauen. Beirat Herr Oberamtmann a. D. Karl Eckhard; Stellvertreter Herr Privatier Rippert. 4 weitere Herren. 4 Vereinshäuser.

Abteilung I. Arbeitssaal (Frau Nanda Voegele, Frau Karoline Wittmer, Frau Geh.-Rat Dr. Strauß, Herr Oberamtmann Eckhard; 5 weitere Frauen). Fertigung von Wäsche, Flicken usw. für die Anstalten des Frauenvereins, soweit möglich auch für andere gemeinnützige Anstalten gegen mäßige Vergütung. Arbeitsbeschaffung für Frauen und Mädchen. Nähschule, insbesondere Kurse für Kleidermachen.

Abteilung II. Jugendfürsorge (Frau Elise Witzigmann, Frau Elsa Hesse, Herr Prälat Bauer, Herr Kirchenrat von Schöpffer). Verpflegung und Unterbringung von Jugendlichen, insbesondere von heranwachsenden Mädchen im Ferienaufenthalt, Solbäder usw.

Abteilung III. Krankenpflege (Fräulein Ida Scipio, Fräulein Elisabeth Zechbauer). a) Ausbildung von Helferinnen usw. b) Privatpflegestation. Haltung von Krankengerät. 9 Rot-Kreuz-Schwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2405.

Abteilung IV. Säuglingsfürsorge (Frau Geh. Kommerzienrat Helene von Röchling, Fräulein Alma Hoffmann, Beirat Herr Oberamtmann a. D. Eckhard; 2 weitere Frauen und 2 Herren). Milchküche mit einer durchschnittlichen täglichen Abgabe von 145 Säuglingsheilnahrungen. Verteilung in 12 Filialen durch eigenes Milchauto. 4 Mutterschulkurse zu je 20 Teilnehmerinnen.

Abteilung V. Damenheim mit Koch- und Haushaltungsschule (Frau Elsa Hesse, Frau Ph. Schneider, Herr Oberamtmann Eckhard). 45 Insassen. Hausangestelltenschule mit 12 Schülerinnen. In der Kochschule liefen 5 Doppelkurse, die zusammen von 220 Schülerinnen besucht waren. Die Haushaltungsschule wurde von 40 Schülerinnen besucht. Kochkurs für Erwerbslose, 40 Teilnehmerinnen. Der eingerichtete Mittagstisch wurde täglich von 120 Personen außer den Pensionären besucht, davon 30—45 Damen des Mittelstandes unentgeltlich gespeist. Gesamtverpflegung täglich zirka 180 Mittagessen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abteilung VI. Speiseanstalten (Frau Ph. Schneider, Frau Dr. Gutkind, Herr Privatier Georg Dietz). Volks- und Mittelstandsküche, täglich 600 Mittagessen an Schulkinder und 100 Mittagessen an Erwachsene. Der Zweigverein ist Mitglied des Ausschusses zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten (Gesundheitsbehörde) und des großen Wohlfahrtsausschusses. Krüppelfürsorge, Tuberkulosenfürsorge. Belohnung von treuen Hausangestellten.

211. **Mannheim.** Wöchnerinnenasyl Luisenheim. Frau Kommerzienrat Dr. Engelhorn und 6 weitere Frauen, Herr Dr. Preller und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Besuchsziffer 1667 Frauen, davon 1055 auf der geburtshilflichen und 602 auf der gynäkologischen Abteilung. 27819 Verpflegungstage für Erwachsene, 11804 für Säuglinge. Neuaufnahme einer Abteilung für gesunde, kleine Kinder. Im Berichtsjahr Beendigung des Erweiterungsbaues und Einweihung am 29. März in Gegenwart von Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden, der Geistlichkeit, der Presse, des Badischen Frauenvereins, der Ärzteschaft und der Krankenanstalten Mannheims und Ludwigshafens. 32 Schwestern.

212. **Mannheim-Feudenheim.** Frau L. Löllbach, 16 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mutschler. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln. Stellung einer Hauspflegerin).

213. **Mannheim-Käfertal.** Frau Direktor Nusselt, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Luger. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3050.

214. **Mannheim-Waldhof.** Frau Kilthan, 12 weitere Frauen, Herr Pfarrer Lemme und 1 weiterer Herr. Nähschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Rotkreuzschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

215. **Markdorf** (Amt Überlingen). Frau Med.-Rat Blum, 9 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Frank. Am Rotkreuztag Sammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Nähkurs. Bügelkurs. Mitarbeit in der Frauenarbeitsschule der Gemeinde und im Kindergarten der Gemeinde. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Belohnung von treuen Hausangestellten.

216. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Fritz Schneider, 3 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Schäfer. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Sammlung bei Notfällen.

217. **Mauer** (Amt Heidelberg). Frau Gertrud Freiin von Göler, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Kaufmann. Vereinshaus. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3672.

218. **Maulburg** (Amt Schopfheim). Frau B. Grether, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Ehrly und 1 weiterer Herr. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7320. Nachtwachen 28. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 45. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

219. **Meckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Niedderer, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Niedderer. Vereinshaus. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2340. Belohnung von treuen Hausangestellten.

220. **Meersburg** (Amt Überlingen). Frau Anna Straub, 8 weitere Frauen, Herr H. Ehringer. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Pflegekinderaufsicht. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Kleidung, Wäsche). Krüppelfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

221. **Menzenschwand** (Amt Neustadt). Frau Dr. Grießer, 5 weitere Frauen, Herr K. Bank. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 620. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

222. **Menzingen** (Amt Bruchsal). Frau Dr. Theodora Becher, 5 weitere Frauen, Herr Dr. Becher. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Nähkurs. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Landkrankenpflegerinnen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3000. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

223. **Merchingen** (Amt Adelsheim). Frau Wilhelmine Schweitzer, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Wölfle. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2614. Nachtwachen 9.

224. **Meßkirch.** Frau Apotheker Dr. Hauser, 7 weitere Frauen, Herr Dr. Schwellinger. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Belohnung von treuen Hausangestellten.

225. **Michelbach** (Amt Mosbach). Frau Sofie Edelmann, 5 weitere Frauen. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Merkblättern). Fürsorge für werdende Mütter (durch Belehrung). Haltung von Krankengerät.

226. **Michelfeld** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Ebding, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Ebding. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haussammlung. Eigener Kindergarten.

227. **Mietersheim** (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer Lehmann, 4 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Lehmann und 1 weiterer Herr. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (durch Abgabe von Mittagessen), Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

Mingolsheim (Amt Bruchsal). 1929 aufgelöst.

228. **Mittelschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Junker, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Junker und 2 weitere Herren. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung von treuen Hausangestellten. Bericht fehlt.

229. **Moosbrunn** (Amt Heidelberg). Frau Marie Unfahl, 3 weitere Frauen. Herr Philipp Göhrich. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

230. **Mosbach.** Frau Altbürgermeister Renz, 6 weitere Frauen, Herr Landrat Rothmund. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Geld hierfür). Betreuung von Wanderern. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Stellung einer Wochenpflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

Mudau (Amt Buchen). 1930 aufgelöst.

231. **Mühlbach** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Dr. Stupp, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Dr. Stupp und 1 weiterer Herr. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4407.

232. **Mühlhofen** (Amt Überlingen). Frau Ingenieur Rohrbach, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Dallet. Stellung einer Jugendgerichts-

schöffin. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld).

233. **Müllheim.** Fräulein E. Blankenhorn, 7 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Speck und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Geld). Eigene Krippe. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung und Geld zu Heilkuren). Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Heizmaterial).

234. **Münzesheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Voll, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Voll und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

235. **Murg** (Amt Säckingen). Frau Maria Graf, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Groß und 1 weiterer Herr. Jugendfürsorge (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

236. **Neckarbischofsheim** (Amt Sinsheim). Frau Gräfin von Helmstadt-Strachwitz, 5 weitere Frauen, Herr Kirchenrat Schmitthenner und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Solbädern, Geld). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld). Kurs für erste Hilfe, Teilnehmerzahl 22. Sammlung bei Notfällen.

237. **Neckargemünd** (Amt Heidelberg). Frau Pauline Gerich, 7 weitere Frauen, Herr Oberlehrer Kampp. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

238. **Neckarhausen** (Amt Mannheim). Frau Anna Hack, 7 weitere Frauen. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, Lebertran, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Sammlung bei Notfällen.

239. **Neckarzimmern** (Amt Mosbach). Freifrau Margarete von Gemmingen-Hornberg, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mampel. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche, Kleidung, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren, Kleider- und Geldbeschaffung hierfür). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung, Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

für Alte, Siechе und Kranke (durch Abgabe von Geld). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät.

240. **Neidenstein** (Amt Sinsheim). Bericht fehlt.

241. **Neuenweg** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Edith Fuchs, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Fuchs. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von belehrenden Säuglingspflegebüchern). Fürsorge für Alte, Siechе und Kranke (durch Bescherung). Sammlung bei Notfällen. Im Winter alle 14 Tage belehrende und unterhaltende Abende.

242. **Neulußheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer A. Schenk, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schenk. Nähschule. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 13045.

243. **Neumühl** (Amt Kehl). Frau Elisabeth Weber, 3 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Sutter und 2 weitere Herren. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation gemeinsam mit den Zweigvereinen Odelshofen und Kork. 1 freie Schwester. Belohnung von treuen Hausangestellten.

244. **Neunkirchen-Oberschwarzach-Neckarkatzenbach** (Amt Mosbach). Frau Else Renner, Herr Pfarrer Dr. Renner. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

245. **Neunstetten** (Amt Adelsheim). Tätigkeit ruht besonderer Verhältnisse halber. Bericht fehlt.

246. **Neustadt** im Schwarzwald. Frau Emma Winterhalder, 11 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Enz und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Frauenarbeitsschule. 2 Nähkurse. Backkurs. Kochkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Nahrung, Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Mitarbeit bei der Wochenpflegestation der Gemeinde). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Spuckflaschen, Merkblättern). Kurs für erste Hilfe, Teilnehmerzahl 10. Belohnung von treuen Hausangestellten.

247. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Ida Kiefer, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Meyer. Mitarbeit in der Tuberkulosenfürsorgestelle. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln). Haltung von Krankengerät.

248. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Meyer, 5 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Meyer. Vereinshaus. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Geld, Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 5336.

249. **Niederwinden** (Amt Waldkirch). Frau Maria Unmüßig, 5 weitere Frauen, Herr August Unmüßig und 1 weiterer Herr. Haltung von Kranken-

gerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 751.

250. **Riefern** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Fidel, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Fidel. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Kleinkinder-, Schulkinder- und Jugendfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen, Vermittlung von Erholungskuren, Heilkuren, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 8100. Nachtwachen 24.

251. **Rollingen** (Amt Säckingen). Bericht fehlt.

252. **Rußbach** (Amt Oberkirch). Herr Bürgermeister Engelhardt. Vereinshaus. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Jugendfürsorge. Betreuung von Wanderern. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Unterhaltung eines eigenen Heims für Alte). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Bericht fehlt.

253. **Rußbaum** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Julie Meerwein, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Meerwein. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät.

254. **Rußdorf** (Amt Überlingen). Fräulein Margarete Lang, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Beck. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät.

255. **Rußloch** (Amt Heidelberg). Frau Dr. Erna Rohrhurst, 7 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Baust und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Weihnachtsbescherung für die Schwestern beider Konfessionen.

256. **Oberachern** (Amt Bühl). Frau Fabrikant Marie Stemmle, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Marbe und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Geld, Heizmaterial). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 5 Ordensschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

257. **Oberdielbach** (Amt Mosbach). Frau Luise Henrich, 5 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Backfisch. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation gemeinsam mit Strümpfelbrunn.

258. **Obereggenen** (Amt Müllheim). Frau Luise Barth, jetzt Fräulein Luise Bermeitinger, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Teutsch. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Tuberkulosenfürsorgestelle. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten (ging am 1. Januar 1930 auf die Gemeinde über). Schulkinderfürsorge

(durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung, Stellung einer Hauspflegerin). Haltung von Krankengerät.

259. **Oberflockenbach** (Amt Weinheim). Frau Margarete Fath, 6 weitere Frauen, Herr K. Fath. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2500.

260. **Obergimpern** (Amt Sinsheim). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 21.

261. **Oberkirch.** Frau Fanny Mayer, 11 weitere Frauen, Herr Pfarrer Roth und 2 weitere Herren. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, Wäsche). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Heizmaterial). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 5 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 16692. Belohnung von treuen Hausangestellten.

262. **Obermünstertal** (Amt Staufen). Frau Therese Brender, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Strohmeyer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Pflegekinderaufsicht. Nähkurs. Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Spuckflaschen, Milch, Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 124.

263. **Oberprechtal** (Amt Waldkirch). Frau Marie Duffner, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Metzinger und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 951. Nachtwachen 17.

264. **Oberschefflenz** (Amt Mosbach). Fräulein Adolfine Reimold, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Beuschlein. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1355.

265. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Ida Humburger, 7 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Paul. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Straßensammlung. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2344. Volksbibliothek.

266. **Odelshofen** (Amt Kehl). Frau Barbara König, 3 weitere Frauen, Herr Pfarrer Glock. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Zweigverein Kork. Belohnung von treuen Hausangestellten.

267. **Öfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Arnold, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Arnold und 1 weiterer Herr. Haltung von Kranken-

gerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3001.

268. **Öflingen** (Amt Säckingen). Frau Oskar Thomann, 6 weitere Frauen, Herr Fridolin Rotzler und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Stellung einer Hauspflegerin, Abgabe eines Bettes). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Aufnahme von 3 Pfründnerinnen in ein eigenes Heim). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 4 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1170. Nachtwachen 40.

269. **Öschelbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schumacher, 11 weitere Frauen, Herr Pfarrer Fiedler und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Eigener Kindergarten.

270. **Ötlingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Beyer, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Beyer. Am Rotkreuztag Loseverkauf. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Gesundheitsbehörde. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Jugendfürsorge (durch Bescherung, Vermittlung von Erholungskuren, Betreuung von weiblichen Erwerbslosen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Krankengeräten, Merkblättern). Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

271. **Offenburg.** Frau Marie Glauser, Ehrenpräsidentin, Frau Amalie Clauß, 11 weitere Frauen, Herr Oberbürgermeister Holler und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Straßensammlung, Blumenverkauf. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Schutzaufsicht. Kochschule. Backkurse. Kochkurse. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Lebertran, durch Weihnachts- und Osterbescherung, Kleiderbeschaffung zu Heilkuren). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Mittagessen, Beschaffung von Freitischen, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung, Betreuung von weiblichen Erwerbslosen. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke (durch Bereitstellung eines Wochensacks, Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin, Betreuung der größeren Kinder). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Heimarbeit und Verkaufsmöglichkeit, Erholungsaufenthalt, Heimunterkunft, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Geld, Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Stellung einer Hauspflegerin). Eigene Hauspflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

272. **Oppenau** (Amt Oberkirch). Frau Johanna Heydt, 8 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Henninger und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseaus-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

schuß. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Lebertran, Wäsche, Merkblättern). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

273. **Orschweier** (Amt Lahr). Ehrenpräsidentin: Freifrau Resi von Boecklin; Frau Luise Herbstreith, 5 weitere Frauen, Herr Landgerichtsrat Freiherr Emilo von Boecklin, Herr Rudolf Willmann. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3060. Nachtwachen 30.

274. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Frau A. Harter. Bericht fehlt.

275. **Ottenheim** (Amt Lahr). Frau Altbürgermeister Häß, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Krieger. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1700.

276. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Rose Hörth, Witwe, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Buttenmüller und 3 weitere Herren. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7516. Nachtwachen 248. Belohnung von treuen Hausangestellten.

277. **Palmbach** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Mack, 3 weitere Frauen. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät.

278. **Peterstal** (Amt Oberkirch). Tätigkeit ruht.

Pfaffenweiler (Amt Villingen). 1930 aufgelöst.

279. **Pforzheim.** (Armenverein.) Frau Geheimerat Gesell, 7 weitere Frauen, Herr Kirchenrat Haaß. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Sammlung bei Notfällen.

280. **Pforzheim.** (Frauenverein.) Fräulein Else Marold, 18 weitere Frauen, Herr Dekan Becker. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Gesundheitsbehörde, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosenfürsorgestelle. Pflegekinderaufsicht. Kochschule. 2 Backkurse. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Freitischen, Bescherung, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Berufsausbildung, Betreuung von weiblichen Erwerbslosen). Fürsorge für werdende Mütter (durch Hausbesuche, Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen

Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Alte, Sieche und Kranke (durch) Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Bescherung, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Erholungsaufenthalt, Heimarbeit). Tuberkulosenfürsorge (durch) Abgabe von Wäsche, Bettzeug, Milch, sonstigen Nahrungsmitteln). Kurs für Helferinnen, Teilnehmerzahl 18. Eigene Hauspflegestation. 1460 Arbeitsstunden. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

281. **Pforzheim.** (Mädchenheim.) Frau Elise Wieland, 9 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Weber und 1 weiterer Herr. Vereinshaus für Fabrikarbeiterinnen, Ladnerinnen, Lehrmädchen, Stellensuchende usw.

282. **Pforzheim-Brötzingen.** Fräulein Hedwig Bäzner, 9 weitere Frauen, Herr A. Weingärtner und 1 weiterer Herr. Schutzaufsicht. Säuglingsfürsorge (durch) Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch) Kleider beschaffung zu Heilkuren). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch) Abgabe von Wäsche). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

283. **Pforzheim-Dillweißenstein.** Frau Pfarrer Streitenberg, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Streitenberg und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch) Abgabe von Mittagessen). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 19255, bei Alten 60.

284. **Pfullendorf.** Frau Luise Zimmermann, 7 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Vollmar und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Backkurs. Kochkurs. Mitarbeit im Kindergarten und der Kinderkrippe. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch) Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

285. **Philippsburg** (Amt Bruchsal). Frau El. Straub-Nopp. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch) Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Bericht fehlt.

286. **Radolfzell** (Amt Konstanz). Frau Wolf-Streicher, 8 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Kuner. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Kleinkinderfürsorge (durch) Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 4 Ordensschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung von treuen Hausangestellten. Bericht fehlt.

287. **Raitbach** (Amt Schopfheim). Frau Minna Grether, 5 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Alfred Kraus. Schulkinderfürsorge (durch) Bescherung). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Belohnung von treuen Hausangestellten.

288. **Randegg-Murbach** (Amt Konstanz). Frau Fanny Fleischmann, 8 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Schneble und 4 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haussammlung. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Haltung von Kranken-

gerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 470. Belohnung von treuen Hausangestellten.

289. **Rappenau** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Henrici, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Henrici und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten.

290. **Rastatt.** Frau M. Schindler, 10 weitere Frauen, Herr Rechtsanwalt Schuhmacher. Am Rotkreuztag Straßensammlung. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Vormundschaft. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Solbädern, durch Bescherung). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Mittagessen). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Kurs für Helferinnen, Teilnehmerzahl 21. Badeanstalt. Belohnung von treuen Hausangestellten.

291. **Reichartshausen** (Amt Sinsheim). Frau Gretchen Heiß, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Gilbert und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Sammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Säuglingsfürsorge (Lichtbildervortrag über Säuglingspflege). Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

292. **Reichenau** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Boser, 8 weitere Frauen, Herr Münsterpfarrer Hörner und 2 weitere Herren. Säuglingsfürsorge (durch Abhaltung eines Kurses über Säuglingspflege). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

293. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Katharina Seiberlich, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schleinzer. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6789. Nachtwachen 81. Badeanstalt.

294. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frauenverein. Frau Karolina Rupp, 5 weitere Frauen, Herr Hch. Rupp-Kaufmann und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

295. **Reihen** (Amt Sinsheim). Krankenverein. Frau J. Wengenroth, 6 weitere Frauen, Herr E. Wengenroth. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 942.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

296. **Reilingen** (Amt Mannheim). Frau Hauptlehrer Rudolph, 13 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Rudolph und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haussammlung. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke (durch Abgabe von Mittagessen, Wäsche).

297. **Renchen** (Amt Bühl). Frau Anna Goegg, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Müller. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Wäschesack, Spuckflaschen, Merkblättern). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

298. **Rheinbischofsheim.** Frau Apotheker Hamm, 16 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mayer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Merkblättern, durch aufklärende Vorträge). Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Blindenfürsorge. Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4184. Nachtwachen 11.

299. **Rheinfelden** (Amt Säckingen). Frau Felicitas Steffen, 11 weitere Frauen, Herr Dr. Herzog und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Tuberkulosenfürsorgestelle. Pflegekinderaufsicht. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche, Kleidung, Geld, Belehrungskurs über Säuglingspflege, Mitarbeit bei der Ausstellung „Mutter und Kind"). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Lebertran). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Freitischen, Mitarbeit bei der Schulspeisung, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Beihilfen zur Kleidung bei Stellenantritt, Bescherung, Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Heizmaterial, Bescherung, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Mittagessen). Blindenfürsorge. Badeanstalt, Kindersolbad. Abgabe von 5880 Solbädern an 392 Kinder in 15597 Verpflegungstagen. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

300. **Richen** (Amt Sinsheim). Frau Kirchenrat Doerr, 5 weitere Frauen, Herr Kirchenrat Doerr. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Schutzaufsicht. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 894. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

301. **Rickenbach** (Amt Säckingen). Frau Luise Hofmann, 1 weitere Frau, Herr Pfarrer Leber und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2200.

302. **Riedlingen** (Amt Lörrach). Frau Gempp, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Bürgin und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten.

303. **Riegel** (Amt Emmendingen). Frau Paula Meyer, 6 weitere Frauen, Herr F. Schäfer. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwestern. Bericht fehlt.

304. **Rippenweier** (Amt Weinheim). Frau Anna Müller, 6 weitere Frauen, Herr Claus Müller und 5 weitere Herren. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

305. **Rohrbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Nerbel, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Nerbel und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haussammlung. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1426.

306. **Rosenberg** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Ostermeyer, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Ostermeyer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Haltung von Krankengerät.

307. **Ruchsen** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Spielberger, 3 weitere Frauen, Herr Pfarrer Spielberger und 1 weiterer Herr. Anstellung einer Landkrankenpflegerin ist geplant.

308. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Johanna Geitz, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Siebert und 2 weitere Herren. Am Rotkreuztag Beitrag zur Sammlung. Belohnung von treuen Hausangestellten.

309. **Säckingen.** Frau Fabrikant Matter-Hüssy, Ehrenpräsidentin; Frau Lotte Dedi-Laubeck, 10 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Trunzer. Am Rotkreuztag Straßensammlung, Konzert, Festveranstaltung. Nähschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche, Kleidung, Grammflaschen, Geld, Merkblättern). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren, Kleider- und Geldbeschaffung hierfür). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen, Bescherung, Vermittlung von Erholungskuren, Heilkuren, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geld, Hausbesuche, Belehrung).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung, Vermittlung von Erholungsaufenthalt und Heilkuren, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Merkblättern). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

310. **Salem-Stefansfeld** (Amt Überlingen). Frau Josefine Werner, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Higelin. Am Rotkreuztag Straßensammlung. Kleinkinderfürsorge (durch Geldbeschaffung zu Heilkuren). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen. Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 55. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

311. **St. Blasien** (Amt Neustadt). Frau Anna Hiß, 6 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Lamy. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kurs über Säuglingspflege). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung, Kleider- und Geldbeschaffung zu Heilkuren). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Preise für Handarbeitsschülerinnen, Abgabe von Stoff und Wolle für arme Schülerinnen. Jugendfürsorge (Betreuung von Wanderern). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung, Vermittlung von Heimarbeit, Erholungsaufenthalt und Heilkuren, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Geld, durch aufklärende Vorträge). Haltung von Krankengerät. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

312. **St. Georgen** (Amt Villingen). Frau Johanna Weißer, 10 weitere Frauen, Herr Wilhelm Staiger und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Veranstaltung eines Bazars. Nähschule. Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen, 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 7291. Belohnung von treuen Hausangestellten.

313. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Frau Oberlehrer Schmitt, 10 weitere Frauen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 8947. Eigene Hauspflegestation. 2946 Arbeitsstunden.

314. **Sasbach** (Amt Bühl). Frau Ökonomierat Kölmel, 4 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Kühner. Backkurs. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (durch Abgabe von Kleidern). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

315. **Schallbach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Honsell, 3 weitere Frauen, Herr Pfarrer Honsell und 1 weiterer Herr. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät.

316. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Pfarrer Mayer (bis 1. Januar 1930), 11 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mayer (bis 1. Januar 1930). Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Nähschule. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Beschaffung geeigneter Arbeit, Hausbesuche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6568. Belohnung von treuen Hausangestellten.

317. **Schlächtenhaus-Hofen** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Weiß, 4 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Bußmann und 2 weitere Herren. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Bericht fehlt.

318. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Johanna Vomstein, 11 weitere Frauen, Herr Dr. Fohmann und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haussammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 149.

319. **Schluchsee** (Amt Neustadt). Frau Hilpert, 8 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Noldt und 2 weitere Herren. Nähschule. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

320. **Schluchtern** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Hofert, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Hofert und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2157. Nachtwachen 6.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

321. **Schmieheim** (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer Hoeser, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schloer und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3571. Belohnung von treuen Hausangestellten.

322. **Schönau b. H.** (Amt Heidelberg). Frau Direktor Hempfing, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bossert. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

323. **Schönau i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Emma Zimmermann, 5 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Walter und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Nähschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

324. **Schönfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Apollonia Bayer, 4 weitere Frauen, Herr Altbürgermeister Bayer. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Bericht fehlt.

325. **Schollbrunn** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Brand, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Brand. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten.

326. **Schonach** (Amt Villingen). Frau Fabrikant Hartmann-Burger, 5 weitere Frauen, Herr Valentin Kune. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Obstverwertungskurs. Backkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Mitarbeit bei der Schulspeisung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch aufklärende Vorträge). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 40. Eigene Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

327. **Schopfheim.** Frau Sehringer-Jutzler, 10 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Heeg und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Frauenarbeitsschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung, Kleiderbeschaffung zu Heilkuren). Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Jugendfürsorge. Zweimal monatlich Unterhaltungsabend für Hausangestellte. Ein Freiplatz in der Frauenarbeitsschule. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Stellung einer Hauspflegerin). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Milch, Mittagessen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sonstigen Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 4 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung von treuen Hausangestellten.

328. **Schriesheim** (Amt Mannheim). Frau Trippmacher, 8 weitere Frauen, Herr Ringelspacher und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haussammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für werdende Mütter (durch Belehrung, Bereitstellung eines Wochensackes). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin, Betreuung der größeren Kinder). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung, Stellung einer Hauspflegerin). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6205.

329. **Schweigern** (Amt Tauberbischofsheim). Oberschwester Kätchen Stapf, 6 weitere Frauen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung von treuen Hausangestellten.

330. **Schweighof** (Amt Müllheim). Frau Marie Grether, 5 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Wilhelm. Am Rotkreuztag Sammlung. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 442. Eigene Badeanstalt. Sammlung bei Notfällen.

331. **Schwerzen (mit Horheim und Wutöschingen)** (Amt Waldshut). Frau Therese Martin, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Berger. Vereinshaus. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Kleidern, Wäsche, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3359.

332. **Schwetzingen** (Amt Mannheim). Frau Bassermann, Ehrenpräsidentin; Frau Marie Wittmann, 12 weitere Frauen, Herr Dekan Walther und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Mittagessen, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

333. **Schwörstadt, Ober- und Nieder-** (Amt Säckingen). Nähschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Bericht fehlt.

334. **Seckenheim** (Amt Mannheim). Tätigkeit ruht besonderer Verhältnisse halber.

335. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Achtnich, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Achtnich und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung).

336. **Sexau** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Leininger, 13 weitere Frauen, Herr Pfarrer Leininger und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Einrichtung eines Nähnachmittags für einen Bazar. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Lebertran). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Lebertran). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1462. Volksbibliothek. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

337. **Sindolsheim** (Amt Adelsheim). Frau Luise Mezler, 7 weitere Frauen, Herr Klenck. Nähkurs. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1000.

338. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Rektor Reiser, Ehrenpräsidentin; Frau J. Traber, 10 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Dr. Kaufmann. Jugendabteilung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß, in der Tuberkulosenfürsorgestelle. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Bügelkurs. Backkurs. Kochkurs. Servierkurs. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Vermittlung von Erholungskuren, Beschaffung von Kleidung hierfür). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Heilkuren, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür). Tuberkulosenfürsorge. Blindenfürsorge. Krüppelfürsorge. Eigene Hauspflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

339. **Sinsheim a. d. Elsenz.** Frau Tina Sidler, 11 weitere Frauen, Herr H. Becker. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung, Blumenverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Jugendgerichtshilfe. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Backkurs. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Krüppelfürsorge. Belohnung von treuen Hausangestellten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

340. **Sinzheim** (Amt Bühl). Tätigkeit ruht. Bericht fehlt.

341. **Sitzenkirch** (Amt Müllheim). Frau Anna Pendt, 3 weitere Frauen, Herr Georg Mäder. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 296.

342. **Söllingen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Zimmer, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Zimmer. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Nähschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 12925. Nachtwachen 32.

343. **Spielberg** (Amt Ettlingen). Frau Pfarrer Herrmann, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Herrmann und 1 weiterer Herr. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Beschaffung von Geld zu Heilkuren). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1435.

344. **Staufen.** Frau Priska Lederle, 8 weitere Frauen, Herr Landrat Werber. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitsschule. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 50. Sammlung bei Notfällen.

345. **Stebbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Spörnöder, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Spörnöder. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1342. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

346. **Stein** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Zahn, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Zahn. Nähkurs. Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Merkblättern). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

347. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau Apotheker Bachstein, 8 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Withum. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

348. **Steinen** (Amt Lörrach). Frau Anna Reinau, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Bürck. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6781. Nachtwachen 48.

349. **Steinsfurt** (Amt Sinsheim). Frau Hauptlehrer Weber, 13 weitere Frauen, Herr Pfarrer Nerbel und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Am Rot-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

kreuztag Festveranstaltung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. 2 Backkurse. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Belohnung von treuen Hausangestellten.

350. **Stetten a. k. M.** (Amt Meßkirch). Fräulein Therese Pfeiffer, 6 weitere Frauen, Herr Professor A. Pfeiffer. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Lebensmitteln). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Heizmaterial, Bescherung). Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

351. **Stockach.** Frau M. König, 5 weitere Frauen, Herr Dekan Otto Kern. Pflegekinderaufsicht. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Kleidung, Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Geld, Bescherung). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3437. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

352. **Strümpfelbrunn** (Amt Mosbach). Herr Pfarrer Iber. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Bericht fehlt.

353. **Stühlingen** (Amt Waldshut). Frau Marie Stebinger, 4 weitere Frauen, Herr Dekan Schenkel. Vereinshaus. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung von treuen Hausangestellten.

354. **Sulzburg** (Amt Staufen). Frau Apotheker Büche, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer K. Dessecker und 1 weiterer Herr. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Beschaffung von Freitischen). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3056. Nachtwachen 21. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

355. **Sulzfeld** (Amt Bretten). Freifrau Emmy von Goeler, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Riehm und 2 weitere Herren. Vereinshaus. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, in der Tuberkulosefürsorgestelle. Pflegekinderaufsicht. Säuglingsfürsorge (durch Abhaltung von Mütterabenden). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung). Tu-

berkulosenfürsorge (durch Abgabe von Krankengeräten, Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6000. Nachtwachen 44. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

356. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Kath. Wehinger, 7 weitere Frauen, Herr D. Weißhaar. Pflegekinderaufsicht. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3406. Sammlung bei Notfällen.

357. **Tairnbach** (Amt Wiesloch). Frau Marie Boßler, 9 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Boßler und 2 weitere Herren. Am Rotkreuztag Festveranstaltung mit Vortrag. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Nachschlagebüchern über Säuglingspflege). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1293.

358. **Tannenkirch** (Amt Lörrach). Frau Kirchenrat Kolb, 7 weitere Frauen, Herr Kirchenrat Kolb. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Pflegekinderaufsicht. Nähkurs. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln). Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

359. **Tauberbischofsheim.** Frau Finanzamtmann Scherer, 10 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Weick und 2 weitere Herren. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Frauenarbeitsschule. 6 Backkurse. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Jugendfürsorge (Freiplätze in der Frauenarbeitsschule). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 10970. Nachtwachen 81. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

360. **Tegernau** (Amt Schopfheim). Tätigkeit ruht. Bericht fehlt.

361. **Teningen** (Amt Emmendingen). Frau Luise Schmidt, 10 weitere Frauen, Herr E. Menton und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Bügelkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, Geld). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Mittagessen, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Eigene Hauspflegestation. Belohnung von treuen Hausangestellten.

362. **Teutschneureut** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Scheuerpflug, 11 weitere Frauen, Herr Pfarrer Dr. Scheuerpflug. Vereinshaus. Nähschule. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Geld). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche

und Kranke (durch Abgabe von Mittagessen, Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 19170. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

363. **Tiengen** (Amt Waldshut). Frau Gertrud Faudi, 7 weitere Frauen, Herr Dekan Dr. Spreter. Am Rotkreuztag Blumenverkauf. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Nähkurse. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für werdende Mütter (durch Hausbesuche). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 47. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Bericht fehlt.

364. **Todtmoos** (Amt Schopfheim). Frau Margarete Maier, 7 weitere Frauen, Herr Ratschreiber Trötschler. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld, Bescherung). Bericht fehlt.

365. **Todtnau** (Amt Schopfheim). Frau Fabrikant Therese Grether, 6 weitere Frauen, Herr Bahnverwalter Streb und 6 weitere Herren. Am Rotkreuztag Sammlung gemeinsam mit der Sanitätskolonne. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, Geld). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 44. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

366. **Triberg** (Amt Villingen). Frau Fabrikant Paul Manz, 6 weitere Frauen, Herr Fabrikant Josef Faller. Vereinshaus. Frauenarbeitsschule. 2 Frauenarbeitsschulkurse. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für werdende Mütter, Wöchnerinnen, Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld). Tuberkulosenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 9261. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 65. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen. Volksküche. Abgabe von 27643 Mittagessen, 7907 Abendessen, 1307 Portionen Suppen, 6333 Portionen Kaffee.

367. **Tüllingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mampel, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Mampel. Am Rotkreuztag Loseverkauf. Strickabende. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

368. **Überlingen.** Frau Bürgermeister Dr. Emerich, 5 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Dr. Emerich. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche,

Kleidung, Merkblättern, Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitsschülerinnen. Jugendfürsorge (durch Abgabe von Milch). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Hausbesuche, Belehrung, Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Bescherung). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 80. Belohnung von treuen Hausangestellten.

369. **Uhlingen** (Amt Waldshut). Frau E. Beringer, 6 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Fischer und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Wäsche). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Wäsche, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 60.

370. **Uiffingen** (Amt Tauberbischofsheim). Tätigkeit ruht. Bericht fehlt.

371. **Unterkessach** (Amt Adelsheim). Frau Hauptlehrer Isele, 5 weitere Frauen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

372. **Untermünstertal** (Amt Staufen). Frau Baronin von Landenberg, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Strohmeyer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Nähkurs. Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Landkrankenpflegerinnen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 221.

373. **Unterschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Berta Kühner, 5 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Kühner und 2 weitere Herren. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1200 .

Varnhalt (Amt Bühl). 1929 aufgelöst.

Villingen. 1929 aufgelöst.

374. **Vöhrenbach** (Amt Donaueschingen). Frau Emma Wiest, 8 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Kraut und 1 weiterer Herr. Mitarbeit in der örtlichen Beratungsstelle. Nähschule. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1161. Nachtwachen 13. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

375. **Vörstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Hagen, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Hagen. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1317.

376. **Vogelbach-Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Hauptlehrer Schilling, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrverweser Hettinger. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 313. Volksbibliothek.

377. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Anna Zürn, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Kreuzer und 3 weitere Herren. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Schutzaufsicht. Nähschule. Eigener Kindergarten. Eigener Kinderhort. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwestern. Besuche 4899.

378. **Waldangelloch** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer M. Waag, Herr Pfarrer Waag. Haltung von Krankengerät. Einrichtung einer Krankenpflegestation ist geplant.

379. **Waldhilsbach** (Amt Heidelberg). Frau Anna Schneider, 5 weitere Frauen, Herr Philipp Gaul und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haussammlung. Haltung von Krankengerät.

380. **Waldkatzenbach** (Amt Mosbach). Frau Hauptlehrer Haas, 2 weitere Frauen, Herr Pfarrer Iber. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

381. **Waldkirch.** Bericht fehlt.

382. **Waldshut.** Fräulein Clara von Hermann, 6 weitere Frauen, Herr Regierungsrat Becker und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Säuglingsnahrung, Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). 2 eigene Kindergärten. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung, Mitarbeit bei der Schulspeisung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Heimarbeit). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 38. Eigene Hauspflegestation. Eigene Wochenpflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

Waldulm (Amt Bühl). 1930 aufgelöst.

383. **Waldwimmersbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Streng, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Streng. Haltung von Krankengerät. Anstellung einer Landkrankenpflegerin ist geplant.

384. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Eiermann, 10 weitere Frauen, Herr Rektor Grimm. Vereinshaus. Nähschule. Frauenarbeitsschule. 2 eigene Kindergärten.

385. **Wasser** (Amt Emmendingen). Frau Luise Bühler, 8 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Schöchlin und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Haussammlung. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 freie Schwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 87.

386. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau Rosa Schick, 9 weitere Frauen, Herr Pfarrer Wildemann und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Jugendabteilung. Mitarbeit in der

örtlichen Beratungsstelle, im Tuberkuloseausschuß. Stellung einer Jugendgerichtsschöffin. Nähschule. Bügelkurs. Kochkurs. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren, Kleiderbeschaffung hierfür). Eigener Kindergarten. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Solbädern, Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Wäsche). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, Wäsche, Betreuung der größeren Kinder). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Heizmaterial, Bescherung, Vermittlung von Heilkuren). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäschesack, Nahrungsmitteln, Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2050. Nachtwachen 97. Kurs für erste Hilfe. Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

387. **Weil a. Rh.** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schüsselin, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Schüsselin. Flickabende. Backkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Blindenfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Sammlung bei Notfällen.

388. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Graf, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Graf. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

389. **Weingarten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Anna Walther, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Walther und 1 weiterer Herr. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Vermittlung von Heilkuren). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung, Vermittlung von Erholungsaufenthalt). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4851. Belohnung von treuen Hausangestellten.

390. **Weinheim.** Frau Pfarrer Joest, 13 weitere Frauen, Herr Pfarrer Joest und 2 weitere Herren. 2 Vereinshäuser. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Pflegekinderaufsicht. Vormundschaft. Jugendgerichtshilfe. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Erholungskuren). 2 eigene Kindergärten. Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge. Jugendfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Beschaffung von Freitischen). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Bereitstellung eines Wochensacks, durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung, Stellung einer Hauspflegerin, Tuberkulosenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3193, Nachtwachen 88. Eigene Hauspflegestation, 1006 Arbeitsstunden. Eigene Wochenpflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

391. **Weizen** (Amt Waldshut). Frau Maria Fischer, Ehrenpräsidentin; Frau Josephine Gäng, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrverweser Heckel. Vereinshaus. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ordensschwester. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3685.

392. **Welschneureut** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Askani, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Askani. Veranstaltung eines Mütterabends. Hauswirtschaftliche Besprechung. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

393. **Wenkheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bürgermeister Stumpf, 3 weitere Frauen, Herr Pfarrer Menke. Nähkurs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Geld).

394. **Wertheim.** Frau Pfarrer Ratzel, 1 weitere Frau, Herr Kirchenrat Camerer und 2 weitere Herren. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde, im Tuberkuloseausschuß. Jugendgerichtshilfe. Bügelkurs. 3 Backkurse. 2 Kochkurse. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Geld). Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Lebertran, durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Abgabe von Solbädern, Mitarbeit bei der Schulspeisung, Vermittlung von Heilkuren). Mitarbeit bei der örtlichen Erholungsfürsorge. Jugendfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren). Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Sozial- und Kleinrentner (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Heizmaterial, Vermittlung von Heilkuren, Beschaffung von Geld hierfür, Bescherung). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Nahrungsmitteln). Krüppelfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Diakonissen. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Badeanstalt. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

395. **Wiechs** (Amt Schopfheim). Frau Bürgermeister Reif, 4 weitere Frauen, Herr W. Meier. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 908.

396. **Wiesenbach** (Amt Heidelberg). Ehrenpräsidentin Ihre Durchlaucht Prinzessin Margarete zu Löwenstein; Frau Julie Brox, 6 weitere Frauen, Herr Pfarrer Hirsch und 2 weitere Herren. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3052.

Wiesental (Amt Bruchsal). 1930 aufgelöst.

397. **Wieslet** (Amt Schopfheim). Frau E. Faller, 9 weitere Frauen, Herr A. Faller und 3 weitere Herren. Am Rotkreuztag Verkauf von Rot-

kreuzlosen und Postkarten. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät.

398. **Wiesloch.** Frau Maria Naumann, 11 weitere Frauen, Herr Rechtsanwalt Ullmer. Am Rotkreuztag Haus- und Straßensammlung. Mitarbeit im Tuberkuloseausschuß. Pflegekinderaufsicht. Schutzaufsicht. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Milch, Wäsche, Merkblättern, Vorträge über Säuglingspflege, Ausstellung von „Mutter und Kind". Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, durch Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren, Kleider- und Geldbeschaffung hierfür). Jugendfürsorge (durch Bescherung). Betreuung von weiblichen Erwerbslosen. Fürsorge für werdende Mütter und Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen, Wäsche). Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige des Mittelstandes, Sozial- und Kleinrentner, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Heizmaterial, Bescherung). Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

399. **Wilferdingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Trost, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Trost. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4158.

400. **Wilhelmsfeld** (Amt Heidelberg). Frau Elisabeth Jöst, 6 weitere Frauen, Herr Andreas Schmitt und 1 weiterer Herr. Am Rotkreuztag Sammlung. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

401. **Willstätt** (Amt Kehl). Frau Emma Jockers, 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Batz. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Frauenarbeitsschulkurs. Kochkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Heilkuren). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Mittagessen). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung). Zuschuß zur Krankenpflegestation der Gemeinde. Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 100. Belohnung von treuen Hausangestellten.

402. **Windenreute** (Amt Emmendingen). Frau Sophie Schwaab, 5 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Glaser und 1 weiterer Herr. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, Mittagessen, sonstigen Lebensmitteln). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1610.

403. **Wittenschwand** (Amt Waldshut). Frau M. Behringer, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrverweser Tröndle. Nähkurs. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

404. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Dörflinger, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Dörflinger und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Kin-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 2112.

405. **Wolfach.** Frau Ph. Haas, 7 weitere Frauen, Herr Pius Steinhart und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule. Nähkurs. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Geld, Bescherung, Stellung einer Hauspflegerin). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 4642. Nachtwachen 74. Belohnung von treuen Hausangestellten. Sammlung bei Notfällen.

406. **Wollbach** (Amt Lörrach). Fräulein Luise Sütterlin, 10 weitere Frauen, Herr Pfarrer Gaeßler und 1 weiterer Herr. Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 306.

407. **Wollmatingen** (Amt Konstanz). Frau Luise Reck I, 8 weitere Frauen, Herr Pfarrer Lauber. Mitarbeit in der Mütterberatungsstunde. Vormundschaft. Nähabende. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Bescherung). Kurs für Gesundheitspflege im Haushalt, Teilnehmerzahl 60. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

408. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Anna Simon, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Hogg und 2 weitere Herren. Nähschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 2 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1721. Nachtwachen 51.

409. **Würm** (Amt Pforzheim). Frau Paula Becher, 6 weitere Frauen, Herr Hermann Müller und 1 weiterer Herr. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Bescherung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 1300. Nachtwachen 18.

410. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Berta Käuflin, 10 weitere Frauen, Herr Hauptlehrer Boob und 1 weiterer Herr. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Nähschule. Stickkurs. Säuglingsfürsorge (durch Abgabe von Wäsche). Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Schulkinderfürsorge (durch Vermittlung von Erholungskuren, Heilkuren, Beschaffung von Kleidung und Geld hierfür). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Geld). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Angehörige des Mittelstandes, Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Geld, Stellung einer Hauspflegerin, Vermittlung von Erholungsaufenthalt und Heilkuren). Tuberkulosenfürsorge (durch Abgabe von Wäsche, Geld). Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Hauspflegestation. Eigene Wochenpflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

411. **Zaisenhausen** (Amt Bretten). Frau Anna Kuhn, 5 weitere Frauen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Bericht fehlt.

412. **Zell a. H.** (Amt Offenburg). Frauenverein. Ehrenpräsidentin Frau Fabrikant Schmider; Frau Fabrikant Lini Zapf, 4 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Schäfer. Am Rotkreuztag Festveranstaltung. Mitarbeit im Ortsjugendrat und der örtlichen Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Abgabe von Solbädern). Schulkinderfürsorge (durch Bescherung). Preise für Handarbeitsschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Bescherung, Stellung einer Hauspflegerin). Eigene Hauspflegestation. 1570 Arbeitsstunden. Eigene Wochenpflegestation. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

413. **Zell a. H.** (Amt Offenburg). Krankenverein. Frau Hauptlehrer Mutter, 2 weitere Frauen, Herr Stadtpfarrer Dr. Peter. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 3 Ordensschwestern. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 6306.

414. **Zell i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Wittig, 7 weitere Frauen, Herr Bürgermeister Walz. Mitarbeit im Ortsjugendrat, im Tuberkuloseausschuß. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstiger Nahrung, Wäsche, Kleidung, Geld, durch Weihnachts- und Osterbescherung, Vermittlung von Heilkuren, Kleiderbeschaffung hierfür). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Schulkinderfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Mitarbeit bei der Schulspeisung, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Jugendfürsorge (durch Abgabe von Milch, sonstigen Nahrungsmitteln, Beschaffung von Kleidung zu Heilkuren). Fürsorge für werdende Mütter (durch Abgabe von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Hausbesuche, Bereitstellung eines Wochensacks). Fürsorge für Wöchnerinnen (durch Abgabe von Milch, sonstigen Lebensmitteln, Wäsche, Stellung einer Hauspflegerin). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (durch Abgabe von Nahrungsmitteln, Kleidung, Wäsche, Bescherung). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Belohnung von treuen Hausangestellten.

415. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Horn, 11 weitere Frauen, Herr Pfarrer Horn und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Mitarbeit im Ortsjugendrat, in der Mütterberatungsstunde. Nähschule. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Diakonisse. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Belohnung von treuen Hausangestellten. Bericht fehlt.

416. **Zierolshofen** (Amt Kehl). Frau Barbara Hennenberger, 4 weitere Frauen, Herr Pfarrer Lipps. Kleinkinderfürsorge (durch Weihnachts- und Osterbescherung). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde.

417. **Zuzenhausen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Steinbach, 5 weitere Frauen, Herr Pfarrer Steinbach. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Landkrankenpflegerin. Zahl der Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen 3129.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anlage 1.

Zusammenstellung

über die

Rechnungsergebnisse

und die

Vermögenswerte

der

vom Landesverein verwalteten Fonds und Anstalten

für das Jahr

1929.

	Laufende Einnahmen			Laufende Ausgaben	Aktiv-Vermögen				Schulden und Rücklagen
	im ganzen	Darunter befinden sich: Beiträge von öffentlichen Kassen, Herrschaften und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse		Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände u. Kassenvorrat	Inventar und sonstige Vorräte	im ganzen	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Zentrallandesfonds	98 821,75	26 720,75	48,30	98 594,57	82 000,—	151 188,31	100,—	233 286,31	79 233,57
Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung	25 398,92	4 000,—	—	—	—	65 341,39	—	65 341,39	—
Luise-Viktoria-Stiftung	9,54	—	—	—,73	—	105,56	—	105,56	—
Stiftung Witwentrost	15 466,40	—	—	—	—	16 024,17	—	16 024,17	—
Fonds für verborgene Witwen	5 788,25	—	—	—	—	5 788,25	—	5 788,25	—
Fonds für Kriegerwitwen	2 003,95	—	—	—	—	2 003,95	—	2 003,95	—
Fonds zur Unterstützung und Altersversorgung der Beamten und Angestellten	27 049,08	15 000,—	—	—	—	70 420,79	—	70 420,79	—
Fonds zur Auszeichnung von Dienstboten	75,—	—	75,—	389,75	—	—	—	—	—
Lehr- und Erziehungsanstalten:									
Allgemeines	20 297,49	—	—	7 726,—					
Luisenschule	88 391,72	—	—	88 011,41					
Haushaltungsschule	76 957,10	—	—	76 602,47	245 000,—	11 009,69	24 000,—	280 009,69	86 000,83
Frauenarbeitsschule	63 427,96	25 800,—	—	73 241,48					
Erziehungsheim Scheibenhardt	42 922,38	30,—	—	42 791,22	—	23 839,71	4 000,—	27 839,71	20 012,24
Krankenpflege:									
Allgemeines	2,—	—	—	2 035,71	625 000,—	54 856,37	30 000,—	709 856,37	46 292,26
Landkrankenpflege	4 297,86	3 000,—	—	8 408,20	—	7 212,06	—	7 212,06	3 103,97
Helferinnenstiftung	71,37	—	—	—	—	864,37	—	864,37	—
Kindersolbad Dürrheim	209 829,42	—	190,—	367 260,08	740 000,—	10 214,29	52 000,—	802 214,29	557 830,18
Wilhelm-Augusta-Stiftung	1 383,—	—	—	250,62	—	21 499,65	—	21 499,65	208,32
Jugend- und Gesundheitsfürsorge	—	—	—	711,05	—	3 187,—	—	3 187,—	—
Mittelstandsfürsorge	—	—	—	1 020,82	—	—	—	—	—
	842 093,29	74 550,75	313,30	767 084,11	1 692 000,—	443 553,67	110 100,—	2 245 653,67	792 675,67

Reinvermögen auf Ende des Jahres 1929 . . . 1 452 968,— ℳ

„ „ „ „ „ 1928 . . . 1 216 238,81 ℳ

*) Zunahme . . . 236 729,19 ℳ

*) Infolge Aufwertung der Papiermark-Anleihen des Reiches, der Länder und Städte sowie der Hypothekenbank-Pfandbriefe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	Laufende Einnahmen		
	im ganzen	Darunter befinden sich: Beiträge von öffentlichen Kassen, Vereinen und Stiftungen	Darunter befinden sich: Geschenke und Vermächtnisse
	ℳ	ℳ	ℳ
Zentrallandesfonds	98 821,75	26 720,75	48,30
Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung	25 398,02	4 000.—	—
Luise-Viktoria-Stiftung	9,54	—	—
Stiftung Witwentrost	15 466,40	—	—
Fonds für verborgene Witwen	5 788,25	—	—
Fonds für Kriegerwitwen	2 003,95	—	—
Fonds zur Unterstützung und Altersversorgung der Beamten und Angestellten	27 049,08	15 000.—	—
Fonds zur Auszeichnung von Dienstboten	75.—	—	75.—
Lehr- und Erziehungsanstalten:			
Allgemeines	20 297,49	—	—
Luisenschule	88 301,72	—	—
Haushaltungsschule	76 957,10	—	—
Frauenarbeitsschule	63 427,96	25 800.—	—
Erziehungsheim Scheibenhardt	42 922,38	30.—	—
Krankenpflege:			
Allgemeines	2.—	—	—
Landkrankenpflege	4 297,86	3 000.—	—
Helferinnenstiftung	71,37	—	—
Kindersolbad Dürrheim	369 820,42	—	190.—
Wilhelm-Augusta-Stiftung	1 383.—	—	—
Jugend- und Gesundheitsfürsorge	—	—	—
Mittelstandsfürsorge	—	—	—
	842 093,29	74 550,75	313,30

Laufende Ausgaben	Aktiv-Vermögen				Schulden und Rücklagen
	Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände u. Kassenvorrat	Inventar und sonstige Vorräte	im ganzen	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
98 594.57	82 000.—	151 186.31	100.—	233 286.31	79 233.57
—	—	65 341.30	—	65 341.30	—
—.73	—	105.56	—	105.56	—
—	—	16 024.17	—	16 024.17	—
—	—	5 788.25	—	5 788.25	—
—	—	2 003.95	—	2 003.95	—
—	—	70 420.79	—	70 420.79	—
389.75	—	—	—	—	—
7 726.—					
88 011.41					
76 662.47	245 000.—	11 009.69	24 000.—	280 009.69	86 000.83
73 241.48					
42 791.22	—	23 839.71	4 000.—	27 839.71	20 012.24
2 035.71	625 000.—	54 856.57	30 000.—	709 856.57	46 292.26
8 408.20	—	7 212.06	—	7 212.06	3 103.27
—	—	864.37	—	864.37	—
367 260.08	740 000.—	10 214.29	52 000.—	802 214.29	557 830.18
230.62	—	21 499.65	—	21 499.65	203.32
711.05	—	3 187.—	—	3 187.—	—
1 020.82	—	—	—	—	—
767 084.11	1 692 000.—	443 553.67	110 100.—	2 245 653.67	792 675.67

Reinvermögen auf Ende des Jahres 1929 . . .	1 452 968.— ℳ
" " " " " 1928 . . .	1 216 238.81 ℳ
*) Zunahme . . .	236 729.19 ℳ

*) Infolge Aufwertung der Papiermark-Anleihen des Reiches, der Länder und Städte sowie der Hypothekenbank-Pfandbriefe.

Anlage 2.

Übersicht

über das

Rechnungsergebnis der Zweigvereine

für das Jahr 1929

und die

Vermögensverhältnisse derselben

nach dem Stand vom 31. Dezember 1929.

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von unter 100 ℳ	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen v. 100 ℳ und mehr		Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9–11	Schulden
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Aach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Achern	3 939	564	200	.	.	3 881	11 800	1 990	5 167	18 957	.
3	Adelsheim	1 343	1012	100	50	.	1 171	.	3 192	250	3 442	.
4	Albbruck	1 416	1065	150	5	.	1 187	.	229	2 600	2 829	.
5	Altlußheim	3 114	2114	1000	.	.	2 677	.	1 137	1 000	2 137	.
6	Appenweier	415	330	.	.	.	251	.	245	.	245	.
7	Atzenbach	453	328	.	.	.	400	.	290	.	290	.
8	Auenheim	3 275	1638	.	.	.	3 132	.	142	.	142	.
9	Auerbach	1 127	.	.	.	.	1 037	.	240	350	590	.
10	Auggen	3 089	1199	.	110	.	2 994	.	175	4 000	4 175	.
11	Bad Dürrheim	852	492	.	.	.	833	.	19	600	619	.
12	Baden-Baden	207 616	2500	700	500	.	177 977	466 700	42 707	75 293	584 700	32 105
13	Baden-Oos	738	416	.	.	.	664	.	74	.	74	.
14	Badenweiler	4 125	2100	.	.	.	3 041	16 000	1 084	2 000	19 084	.
15	Bahlingen	2 359	1499	.	.	.	2 304	.	1 326	1 400	2 726	.
16	Bamment.-Reilsheim	3 652	2805	410	50	.	3 539	11 000	306	1 500	12 806	.
17	Bannholz	484	385	.	.	.	479	.	280	96	376	.
18	Bauschlott	165	60	.	.	.	149	.	17	.	17	.
19	Bellingen	1 324	340	.	.	.	47	.	1 278	.	1 278	.
20	Berau	289	289	.	.	.	79	.	211	.	211	.
21	Berghausen	4 909	1614	1212	.	.	4 830	.	760	1 600	2 360	.
22	Berwangen	436	316	.	.	.	303	.	133	200	333	.
23	Bickensohl	585	205	.	.	.	510	.	932	.	932	.
24	Binzen-Rümmingen	1 371	1218	50	20	.	1 285	.	255	800	1 055	.
25	Birkendorf	88	78	.	3	.	78	.	100	255	355	.
26	Blankenloch	5 881	2592	304	48	300	5 716	59 000	778	500	60 278	.
27	Blansingen	202	186	.	.	.	156	.	336	.	336	.
28	Bobstadt	869	476	150	.	.	869	.	.	.	.	.
29	Bodersweier	4 189	2398	700	10	.	4 134	1 200	655	500	2 355	.
30	Böhringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Bötzingen-Oberschaffh.	4 404	1617	.	371	.	4 350	.	54	.	54	.
32	Bofsheim	1 064	821	197	.	.	1 006	.	529	1 100	1 629	.
33	Bonndorf (Schwarzw.)	2 285	761	170	.	.	1 352	.	934	.	934	.
34	Borberg-Wölchingen	3 009	1400	190	77	.	2 922	.	359	500	859	175
35	Bräunlingen	701	345	.	42	.	405	.	600	71	671	.
36	Breisach	4 433	741	548	.	.	4 320	.	3 443	4 406	7 849	.
37	Bretten	720	545	.	.	.	671	.	840	250	1 090	.
38	Britzingen	1 730	810	.	.	.	959	.	1 515	.	1 515	.
39	Broggingen	1 117	309	50	77	.	972	6 800	448	600	7 848	.
40	Brombach i. W.	2 109	332	200	10	.	1 980	.	2 343	.	2 343	.
41	Bruchsal	4 071	1619	45	50	100	3 955	.	1 405	.	1 405	.
42	Büchenbronn	1 892	1292	120	.	.	1 836	.	56	500	556	.
43	Büchig	272	162	.	.	.	163	.	109	.	109	.
44	Bühl	8 239	1239	.	73	.	8 237	.	2 257	5 200	7 457	.
45	Büsingen	840	142	40	67	.	689	.	151	.	151	.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von unter 100 ℳ	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von 100 ℳ und mehr	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
46	Buggingen	1 183	372	.	.	.	958	.	975	.	975	.
47	Denzlingen	1 973	1967	6	.	.	1 769	.	858	880	1 738	.
48	Diedelsheim	219	138	.	.	.	202	.	171	200	371	.
49	Dietlingen	948	738	.	.	.	901	.	1 354	600	1 954	.
50	Dingelsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51	Dinglingen	4 848	635	.	88	.	4 713	.	1 290	.	1 290	.
52	Döggingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53	Donaueschingen	8 049	2597	.	.	.	8 037	.	3 130	550	3 680	.
54	Dühren	77	.	.	.	.	36	.	294	19	313	.
55	Dürrenbüchig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Dürrn	557	290	.	240	.	556	.	1	300	301	.
57	Durbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Durlach	45 524	2247	1400	100	1250	44 509	80 000	909	15 000	95 909	70 896
59	Durlach-Aue	370	229	.	9	.	354	.	384	.	384	.
60	Eberbach	4 595	685	800	.	.	4 565	14 000	283	24	14 307	1 577
61	Eckartsweier	1 349	456	30	.	.	1 330	.	422	600	1 022	.
62	Edingen	1 806	422	.	.	.	1 684	.	122	450	572	.
63	Efringen	747	373	140	.	.	733	.	1 154	402	1 556	.
64	Eggenstein	3 269	2569	.	10	.	2 962	.	907	.	907	.
65	Egringen	1 173	739	250	24	.	977	.	195	349	544	.
66	Ehrenstetten	391	180	10	.	.	197	.	194	.	194	.
67	Ehrstädt	996	163	300	57	.	1 024	13 800	407	400	14 604	28
68	Eichen	563	358	.	.	.	334	.	229	450	679	.
69	Eichstetten	3 237	1630	25	.	.	3 156	.	80	2 000	2 080	.
70	Eigeltingen	926	712	.	30	.	740	.	211	.	211	.
71	Eimeldingen	1 201	770	.	.	100	1 044	.	566	100	666	.
72	Eisingen	1 379	1030	50	10	.	1 391	.	200	900	1 100	12
73	Ellmendingen	1 497	1486		10	.	1 497	.	.	.	.	.
74	Elsenz	1 745	1595	50	100	.	1 568	.	.	1 692	1 692	.
75	Emmendingen	4 608	2858	13	207	.	4 471	.	1 435	30	1 465	.
76	Endenburg	664	340	140	.	.	397	.	266	.	266	.
77	Endingen	2 026	740	.	.	.	1 996	.	51	388	439	.
78	Engen-Anselfingen	4 582	1405	613	176	.	3 972	.	1 210	.	1 210	.
79	Eppingen	1 286	514	.	.	.	1 163	.	1 724	.	1 724	.
80	Eschelbach	1 648	1233	200	.	.	1 647	.	21	500	521	.
81	Ettenheim	5 776	416	200	98	150	5 431	.	2 142	1 000	3 142	.
82	Ettlingen	8 001	432	210	237	.	7 979	.	522	1	523	300
83	Eubigheim	1 064	845	50	7	.	952	.	111	.	111	.
84	Eutingen	3 272	2560	60	.	.	3 268	.	2 714	10 000	12 714	.
85	Fahrnau	869	636	50	.	.	671	.	1 144	.	1 144	.
86	Feldberg	1 246	204	100	.	.	1 135	1 000	112	200	1 312	.
87	Feuerbach	212	.	.	.	.	212	.	142	60	202	.
88	Fischingen	266	126	.	.	.	100	.	266	50	316	.
89	Flehingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von unter 100 ℳ	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen v. 100 ℳ und mehr		Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
90	Frei-Luisenfrauenv. burg Frauenbund	17 430	2346	1405	100	.	17 059	.	7 159	3	7 162	.
91	Frickingen	474	245	.	.	.	218	.	356	.	356	.
92	Friedlingen	1 662	478	294	10	.	1 456	.	678	5 000	5 678	.
93	Friedrichsfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
94	Friedrichstal	2 250	1578	.	96	.	2 204	.	538	.	538	.
95	Gaiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
96	Geisingen	378	193	.	10	.	316	.	584	.	584	.
97	Gemmingen	651	329	.	50	.	567	.	693	.	693	.
98	Gengenbach	4 680	535	.	.	.	4 645	.	541	100	641	.
99	Gernsbach	5 924	3041	400	13	.	5 549	.	381	.	381	.
100	Gersbach	267	226	.	.	.	218	.	149	.	149	.
101	Gochsheim	526	108	.	.	.	425	.	116	.	116	.
102	Gölshausen	1 106	107	30	44	.	1 014	.	1 027	4 000	5 027	.
103	Görwihl	2 663	1663	.	100	.	2 251	8 000	4 411	300	12 711	.
104	Gommersdorf	351	351	.	.	.	57	.	456	.	456	.
105	Gondelsheim	767	338	13	.	.	679	.	596	470	1 066	.
106	Gottmadingen	508	391	.	10	.	324	.	780	.	780	.
107	Graben	1 942	438	.	.	.	1 687	.	872	150	1 022	.
108	Grafen- A. Lahr	2 425	240	.	.	.	2 158	11 000	267	900	12 167	2 699
109	hausen A. Neustadt	377	324	.	.	.	268	.	539	50	589	.
110	Grenzach	3 553	578	550	960	.	2 949	.	804	1 000	1 804	.
111	Grötzingen	7 034	3813	625	209	.	6 575	3 000	1 409	2 710	7 119	.
112	Großsachsen	6 159	972	.	.	.	4 667	.	2 104	2 200	4 304	.
113	Grünsfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
114	Grünwettersbach	1 887	1468	50	.	.	1 373	.	1 435	5 000	6 435	.
115	Grunern	302	76	.	25	.	121	.	181	50	231	.
116	Gütenbach	7 312	1463	.	30	.	6 604	.	3 221	3 013	6 234	.
117	Gundelfingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
118	Gutach (A. Wolfach)	3 293	428	165	.	171	2 997	35 000	2 070	1 200	38 270	4 524
119	Haagen	7 546	498	.	172	.	7 268	.	566	2 500	3 066	2 500
120	Hagsfeld	2 068	1996	.	.	.	1 955	.	1 605	1 700	3 305	.
121	Haltingen	7 816	2275	1650	19	.	7 752	.	1 884	3 057	4 941	.
122	Hasel	874	160	50	.	.	463	.	630	100	730	.
123	Hauingen	6 172	1860	1220	80	.	6 129	36 000	390	10 000	46 390	11 000
124	Hausen i. W.	855	518	.	3	.	698	.	407	.	407	.
125	Heidelberg	85 815	870	600	.	.	75 138	55 000	11 874	13 851	80 725	16 221
126	Heidelberg-Rohrbach	8 877	3753	1100	18	.	8 717	.	1 700	7 430	9 130	.
127	Heidelsheim	433	118	.	.	.	398	.	36	280	316	160
128	Heiligenberg	847	326	.	130	.	824	.	1 107	70	1 177	.
129	Heiligkreuzsteinach	1 452	1452	.	.	.	1 445	.	35	880	915	.
130	Heitersheim	2 264	.	.	.	.	1 992	9 000	272	500	9 772	.
131	Helmlingen	371	277	.	43	.	345	.	463	.	463	.
132	Hemsbach	359	183	.	.	.	390	.	184	.	184	31
133	Herbolzheim	5 764	2594	.	360	.	5 174	.	3 045	200	3 245	.

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen			Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
					von unter 100 ℳ	v. 100 ℳ und mehr						
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
134	Herrischried	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
135	Hertingen	218	125	.	.	.	171	.	301	75	376	.
136	Hilzingen	1 234	338	65	83	.	1 076	.	158	80	238	.
137	Hochhausen a. N.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
138	Hochstetten	1 421	850	170	.	.	1 276	.	345	150	495	.
139	Hockenheim	1 903	294	.	.	.	1 775	.	128	.	128	.
140	Hoffenheim	2 734	1481	25	.	.	2 658	.	76	1 010	1 086	350
141	Hohensachsen	3 434	983	400	73	.	3 365	8 850	136	600	9 586	1 650
142	Hohenstadt	375	96	180	30	.	315	.	200	.	200	.
143	Hohenwettersbach	1 444	944	50	145	.	1 420	.	79	5 000	5 079	.
144	Holzen	884	563	20	10	.	817	.	1 515	70	1 585	.
145	Holzhausen	944	124	.	6	.	101	.	842	45	887	.
146	Honau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
147	Hornberg	8 616	2951	.	.	.	7 774	.	3 315	1 668	4 983	.
148	Hubertshofen	54	46	.	.	.	21	.	33	.	33	.
149	Huchenfeld	2 019	2016	.	.	.	2 014	1 250	7	780	2 037	.
150	Hüffenhardt	1 476	201	.	.	.	980	.	1 345	900	2 245	.
151	Hüfingen	2 239	693	.	.	.	2 072	.	2 214	900	3 114	.
152	Hügelheim	1 470	484	.	30	.	1 304	.	560	.	560	.
153	Hugsweier	975	117	.	15	.	973	.	1 117	144	1 261	.
154	Ibach	63	34	.	.	.	55	.	7	.	7	.
155	Ihringen	5 868	2783	.	113	.	4 966	.	2 090	1 000	3 090	.
156	Ispringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
157	Ittlingen	335	168	.	.	.	98	.	237	70	307	.
158	Kälbertshausen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
159	Kandern	2 053	1034	33	36	.	2 035	.	266	80	346	.
160	Karlsruhe	249 433	2599	.	90	100	209 216	100 674	167 875	24 496	293 015	184 245
161	Karlsruhe-Rintheim	3 864	2807	50	26	.	3 857	.	457	3 600	4 057	120
162	Karlsruhe-Rüppurr	7 909	4642	.	92	.	8 104	5 000	6 972	2 050	14 022	195
163	Karsau	2 078	1271	.	.	.	1 940	.	1 923	1 356	3 279	.
164	Kehl	4 734	1055	560	100	.	4 509	12 000	5 135	2 500	19 635	.
165	Kenzingen	3 284	532	.	.	.	2 997	.	420	200	620	.
166	Kieselbronn	1 369	1017	50	45	.	1 313	.	56	600	656	.
167	Kippenheimweiler	1 493	449	100	.	.	1 359	.	133	160	293	.
168	Kirchardt	1 270	1270	.	.	.	1 183	.	87	.	87	.
169	Kirchen	666	508	20	.	.	606	.	1 044	434	1 478	.
170	Kirchhofen	970	232	30	.	.	774	.	215	.	215	.
171	Kleinkems	276	120	50	50	.	107	.	169	.	169	.
172	Kleinlaufenburg	611	303	307	.	.	420	.	390	.	390	.
173	Knielingen	3 995	970	.	.	.	2 801	.	1 194	830	2 024	.
174	Königschaffhausen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
175	Königsfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
176	Kollmarsreute	1 374	940	.	.	.	1 003	.	371	670	1 041	.
177	Kollnau	1 061	384	150	.	.	890	.	1 502	.	1 502	.
178	Konstanz	2 820	1022	.	.	214	2 780	.	2 763	.	2 763	.

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von unter 100 ℳ	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen v. 100 ℳ und mehr		Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
179	Konstanz-Allmannsd.	3 070	1617	.	16	.	2 982	16 600	395	5 000	21 995	.
180	Korb	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
181	Kork	2 058	320	.	35	.	1 837	.	423	2 211	2 634	.
182	Krozingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
183	Kürnbach	713	583	.	.	.	691	.	233	130	363	.
184	Ladenburg	2 026	514	.	50	.	1 594	.	1 262	500	1 762	.
185	Lahr	2 865	1191	.	.	.	2 748	.	6 464	.	6 464	.
186	Langenau	836	746	.	25	.	679	.	604	240	844	.
187	Langensteinbach	2 782	2082	240	118	.	2 407	.	376	1 700	2 076	.
188	Langenwinkel	174	150	.	.	.	144	600	200	161	961	.
189	Lauda	3 815	1194	.	.	.	3 783	10 000	33	1 500	11 533	.
190	Laudenbach	448	319	.	.	.	405	.	43	.	43	.
191	Laufen	461	198	.	.	.	166	.	294	.	294	.
192	Legelshurst	423	423	.	.	.	315	.	107	.	107	.
193	Leibenstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
194	Leimen	5 123	2545	350	5	.	5 006	17 000	117	3 350	20 467	1 360
195	Lenzkirch	2 937	628	240	16	.	2 704	20 000	1 047	500	21 547	.
196	Leopoldshafen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
197	Leutersheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
198	Lichtenau	1 107	935	30	.	.	1 097	.	37	500	537	.
199	Liedolsheim	2 322	1956	.	.	.	1 719	.	1112	500	1 612	.
200	Linx mit Hobühn	740	489	35	.	.	707	.	33	.	33	.
201	Lipburg-Stebringen	635	251	79	60	.	440	.	195	400	595	.
202	Litzelstetten	257	240	.	.	.	241	.	241	103	344	.
203	Löffingen	507	355	30	.	.	437	.	67	.	67	.
204	Lörrach	22 465	2587	400	.	.	22 372	31 150	3 241	6 430	40 821	.
205	Lohrbach-Sattelbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
206	Ludwigshafen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
207	Lützelsachsen	2 199	1926	50	.	.	2 158	.	668	2 090	2 758	.
208	Märkt	461	366	.	.	.	392	.	701	101	802	.
209	Malterdingen	2 435	2148	.	.	.	2 220	.	214	3 200	3 414	.
210	Mannheim	339 394	2490	.	.	.	331 711	138 000	53 531	.	191 531	57 218
211	Mannheim Wöchn.-Asyl Luisenheim	360 633	1462	2500	328	.	378 312	512 062	74 690	1	586 753	373 777
212	Mannh.-Feudenheim	2 142	520	.	64	.	1 935	.	391	70	461	.
213	Mannheim-Käfertal	3 764	2128	680	148	.	3 344	.	3 420	50	3 470	.
214	Mannheim-Waldhof	6 689	3872	480	.	.	6 678	.	618	1 300	1 918	.
215	Markdorf	465	253	.	.	.	383	.	82	.	82	.
216	Marzell	470	262	120	.	.	432	.	39	208	247	20
217	Mauer	2 323	193	.	.	.	2 028	7 200	1 350	2 400	10 950	.
218	Maulburg	2 844	2146	240	23	100	2 740	.	1 326	1 273	2 599	.
219	Meckesheim	2 283	1566	100	20	.	1 858	3 500	435	300	4 235	.
220	Meersburg	1 972	581	.	40	.	1 872	.	1 139	1 068	2 207	.
221	Menzenschwand	507	257	.	.	.	334	.	272	231	503	.
222	Menzingen	862	754	.	.	.	966	.	.	.	.	104

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von unter 100 ℳ	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von 100 ℳ und mehr		Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
223	Merchingen	1 161	697	260	10	.	1 105	.	56	1 055	1 111	.
224	Meßkirch	295	254	13	.	.	281	.	87	.	87	.
225	Michelbach	237	156	20	1	.	236	.	591	115	706	.
226	Michelfeld	2 831	312	787	210	.	2 731	10 800	1 449	3 000	15 249	.
227	Mietersheim	515	180	.	86	.	210	.	305	.	305	.
228	Mittelschefflenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
229	Moosbrunn	410	112	.	.	.	336	.	74	.	74	.
230	Mosbach	1 977	823	262	.	.	736	.	1 240	.	1 240	.
231	Mühlbach b. Epp.	1 501	1142	240	.	.	1 164	.	337	400	737	.
232	Mühlhofen	408	176	.	31	.	352	.	395	.	395	.
233	Müllheim	2 939	709	960	52	.	1 770	.	1 169	.	1 169	.
234	Münzesheim	1 500	1211	120	20	.	1 309	.	190	2 000	2 190	.
235	Murg (A. Säckingen)	372	266	13	15	.	281	.	90	8	98	.
236	Neckarbischofsheim	465	219	50	109	.	395	.	452	274	726	.
237	Neckargemünd	772	222	50	10	.	741	.	876	.	876	.
238	Neckarhausen	543	278	13	40	.	505	.	37	.	37	.
239	Neckarzimmern	2 203	240	13	50	.	2 084	.	540	.	540	.
240	Neidenstein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
241	Neuenweg	180	118	50	.	.	47	.	133	.	133	.
242	Neulußheim	6 733	3158	150	68	.	6 549	.	185	6 256	6 441	150
243	Neumühl	430	374	.	2	.	321	.	266	.	266	.
244	Neunkirchen-Oberschwarzach, Neckarkatzenbach	1 336	1271	50	.	.	1 312	.	24	.	24	.
245	Neunstetten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
246	Neustadt	10 261	517	722	67	.	9 959	45 000	9 560	5 400	59 960	.
247	Niedereggenen	523	158	50	.	.	411	.	632	120	752	.
248	Niederweiler	1 014	482	13	20	218	927	11 600	252	2 083	13 935	.
249	Niederwinden	306	264	.	.	.	284	.	72	.	72	.
250	Niefern	3 475	1805	800	56	.	3 278	.	732	2 300	3 032	.
251	Nollingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
252	Nußbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
253	Nußbaum	140	118	16	.	.	139	.	90	100	190	.
254	Nußdorf (A. Überling.)	132	54	40	.	.	81	.	51	.	51	.
255	Nußloch b. Heidelberg	222	84	.	.	.	212	.	9	120	129	.
256	Oberachern	5 330	2368	200	98	.	5 632	17 600	1 166	5 500	24 266	.
257	Ober- u. Unterdielbach	171	141	.	.	.	132	.	516	30	546	.
258	Obereggenen	487	238	40	.	.	465	.	271	.	271	.
259	Oberflockenbach	1 123	1090	.	.	.	1 091	.	32	800	832	.
260	Obergimpern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
261	Oberkirch	9 920	3248	.	.	.	7 112	.	2 961	1	2 962	.
262	Obermünstertal	717	474	100	30	.	556	.	564	100	664	.
263	Oberprechtal	814	796	.	.	.	804	.	91	40	131	15
264	Oberschefflenz	701	369	270	.	.	700	.	1	80	81	.
265	Oberweiler	2 718	962	720	.	.	2 402	9 000	361	1 296	10 657	.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von unter 100 ℳ	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen v. 100 ℳ und mehr		Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
266	Odelshofen	785	373	.	.	.	668	.	238	580	818	.
267	Oefingen	921	650	250		.	900	.	22	880	902	.
268	Oeflingen	6 332	1285	1400	500	.	6 289	50 000	43	12 000	62 043	5 000
269	Oeschelbronn	2 114	279	298	93	.	1 772	13 800	543	3 000	17 343	500
270	Oetlingen	531	286	50	.	.	469	.	416	548	964	.
271	Offenburg	19 245	3305	13	70	.	14 451	.	9 809	1	9 810	.
272	Oppenau	880	286	.	.	.	723	.	1 147	80	1 227	.
273	Orschweier	1 587	780	.	.	.	1 499	5 456	1 856	1 150	8 462	55
274	Ortenberg		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
275	Ottenheim	3 610	1650	.	.	.	3 028	.	582	2 850	3 432	.
276	Ottersweier	3 398	2283	.	.	.	3 200	.	1 919	1 546	3 465	.
277	Palmbach	95	88	.	.	.	62	.	289	.	289	.
278	Peterstal		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
279	Pforzheim Armenverein	3 390	2284	.	.	.	2 974	.	5 865	.	5 865	.
280	Pforzheim Frauenverein	54 643	4235		456	607	44 012	.	16 564	8 000	24 564	.
281	Pforzheim Mädchenheim	27 130	.	1650	188	.	37 101	115 000	56 797	2 500	174 297	61 633
282	Pforzheim-Brötzingen	2 936	411	.	32	.	575	.	2 361	100	2 461	.
283	Pforzh.-Dillweißenst.	4 678	3790	300	10	.	4 383	.	2 722	6 000	8 722	.
284	Pfullendorf	1 116	468	50	39	.	1 110	.	825	.	825	66
285	Philippsburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
286	Radolfzell	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
287	Raitbach	163	113	50	.	.	89	.	73	59	132	.
288	Randegg	1 670	1371	.	58	.	1 504	1 500	166	800	2 466	.
289	Rappenau	3 102	274	900	10	.	3 083	6 700	56	2 600	9 356	2 100
290	Rastatt	5 267	855	.	.	.	5 267	.	3 245	500	3 745	.
291	Reichartshausen	652	602	50	.	.	650	.	2	.	2	.
292	Reichenau	584	291	.	39	.	490	.	121	.	121	.
293	Reichenbach	3 504	2110	83	.	.	2 460	25 000	3 090	5 000	33 090	.
294	Reichen Frauenverein	1 184	96	.	.	.	1 131	4 420	523	200	5 143	.
295	Reichen Krankenverein	855	490	160	.	.	591	.	263	.	263	.
296	Reilingen	1 173	561	.	.	.	880	.	292	605	897	.
297	Renchen	2 108	291	.	290	.	2 089	.	119	600	719	.
298	Rheinbischofsheim	1 818	1385	.	60	.	1 522	.	713	2 000	2 713	.
299	Rheinfelden	56 062	636	1181	.	100	55 267	115 433	1 428	36 549	153 410	52 993
300	Richen	645	318	4	.	.	483	.	622	50	672	.
301	Rickenbach	2 597	30	2015	.	.	2 532	.	65	2 500	2 565	.
302	Riedlingen	858	251	150	.	.	551	4 000	307	200	4 507	.
303	Riegel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
304	Rippenweier	922	878	.	.	.	900	.	22	1 650	1 672	.
305	Rohrbach b. S.	582	387	60	.	.	472	.	259	80	339	.
306	Rosenberg	371	110	.	.	.	123	.	248	.	248	.
307	Ruchsen	93	43	.	50	.	59	.	34	.	34	.
308	Rußheim	390	278	.	3	.	295	.	495	670	1 165	.
309	Säckingen	4 139	969	763	40	.	4 110	.	905	591	1 496	.
310	Salem-Stephansfeld	480	294	.	10	.	472	.	296	10	306	.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind				Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen				
			Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen			Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
					von unter 100 ℳ	v. 100 ℳ und mehr						
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
311	St. Blasien	1 520	517	28	.	.	1 407	.	113	.	113	.
312	St. Georgen	8 200	4050	100	.	.	7 683	.	5 469	2 682	8 151	.
313	Sandhausen	4 272	3800	.	50	.	3 730	.	6 023	5 000	11 023	.
314	Sasbach	1 009	255	40	100	.	1 003	.	298	225	523	.
315	Schallbach	294	187	.	.	.	232	.	62	120	182	.
316	Schiltach	7 043	419	40	255	.	6 224	.	819	5 349	6 168	.
317	Schlächtenhaus-Hofen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
318	Schliengen	2 171	964	.	.	.	1 884	17 100	1 043	10 000	28 143	.
319	Schluchsee	2 236	1093	442	.	.	1 865	.	370	.	370	.
320	Schluchtern	1 301	950	.	294	.	1 229	.	72	1 050	1 122	.
321	Schmieheim	1 400	1126	30	.	.	1 259	.	623	2 400	3 023	.
322	Schönau b. H.	999	258	25	.	.	927	.	562	.	562	.
323	Schönau i. W.	3 124	589	50	.	.	2 329	.	1 178	3 000	4 178	.
324	Schönfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
325	Schollbrunn	1 180	380	.	.	100	1 127	.	53	500	553	.
326	Schonach	2 079	285	.	.	.	1 687	.	392	2 750	3 142	.
327	Schopfheim	24 570	1386	2241	.	750	14 931	.	10 826	5 100	15 926	.
328	Schriesheim	1 869	564	69	.	.	1 585	.	283	.	283	.
329	Schweigern	553	377	50	.	.	435	.	367	50	417	.
330	Schweighof	1 030	267	200	12	.	1 019	.	11	640	651	79
331	Schwerzen	1 662	1145	500	.	.	1 598	3 000	64	1 700	4 764	.
332	Schwetzingen	1 601	383	.	.	.	825	.	7 246	.	7 246	.
333	Schwörstadt											
334	Ober- u. Nieder-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
335	Seckenheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
336	Sennfeld	1 305	130	180	.	.	1 315	15 000	.	1 200	16 200	647
337	Sexau	1 324	1120	150	19	.	1 308	.	216	850	1 066	.
338	Sindolsheim	1 130	760	.	75	127	1 161	.	112	800	912	.
339	Singen (Hohentwiel)	4 233	2291	612	50	400	4 176	.	1 056	.	1 056	.
340	Sinsheim a. d. E.	3 961	394	.	753	.	3 037	14 400	1 085	700	16 185	.
	Sinzheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
341	Sitzenkirch	396	120	.	50	.	244	.	490	360	850	.
342	Söllingen	4 884	2821	47	84	.	4 156	.	728	2 500	3 228	.
343	Spielberg	1 107	1054	.	22	.	1 099	.	95	590	685	.
344	Staufen	3 384	371	350	.	.	2 714	.	584	220	804	.
345	Stebbach	567	185	73	.	.	438	.	485	150	635	.
346	Stein (A. Pforzheim)	2 283	1579	.	.	.	2 025	.	1 507	1 030	2 537	.
347	Steinbach	1 023	235	5	.	.	885	.	226	200	426	90
348	Steinen	5 628	2097	240	.	.	5 503	250	574	1 800	2 624	.
349	Steinsfurt	1 694	181	50	190	.	1 612	8 000	82	1 530	9 612	.
350	Stetten a. k. M.	375	238	.	.	.	310	.	64	.	64	.
351	Stockach	4 536	2876	13	.	.	4 467	.	3 535	.	3 535	.
352	Strümpfelbrunn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
353	Stühlingen	2 919	1658	.	.	.	2 838	18 050	80	1 200	19 330	10 500
354	Sulzburg	231	180	.	.	.	228	.	4	2 830	2 834	.

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr ℳ	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen ℳ	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von unter 100 ℳ ℳ	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen v. 100 ℳ und mehr ℳ	Gesamtausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften ℳ	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat ℳ	Vorräte und Inventar ℳ	Summe der Spalten 9—11 ℳ	Schulden ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
355	Sulzfeld	3 707	1776	100	96	.	3 554	9 355	154	1 200	10 709	4 058
356	Sunthausen	126	65	.	.	.	114	.	122	60	182	.
357	Tairnbach	580	580	.	.	.	565	.	343	90	433	.
358	Tannenkirch	618	403	.	.	.	318	.	500	280	780	.
359	Tauberbischofsheim	7 417	2094	200	334	.	7 140	.	6 055	4 500	10 555	.
360	Tegernau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
361	Teningen	3 748	1840	.	260	.	3 740	.	715	3 800	4 515	.
362	Teutschneureut	4 557	3135	.	.	.	4 326	5 700	231	3 000	8 931	.
363	Tiengen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
364	Todtmoos	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
365	Todtnau	1 700	812	.	78	225	1 665	.	1 877	15	1 892	.
366	Triberg	34 051	4313	.	.	.	33 100	70 901	1 379	10 919	83 199	2 236
367	Tüllingen	220	114	.	.	.	162	.	173	110	283	.
368	Ueberlingen	1 151	474	220	.	.	1 047	.	1 370	50	1 420	.
369	Uehlingen	440	453	.	.	.	354	.	85	.	85	.
370	Uiffingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
371	Unterkessach	264	192	50	.	.	251	.	13	.	13	60
372	Untermünstertal	2 491	1102	700	30	.	2 471	.	1 520	300	1 820	.
373	Unterschefflenz	2 070	1084	150	71	.	1 963	.	341	.	341	.
374	Vöhrenbach	2 154	1323	.	30	.	1 226	.	1 842	.	1 842	.
375	Vörstetten	630	388	.	95	.	610	.	20	.	20	.
376	Vogelbach-Malsburg	670	301	20	84	.	462	.	408	171	579	.
377	Waibstadt	3 799	2722	300	.	.	3 629	19 400	1 069	1 500	21 969	.
378	Waldangelloch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
379	Waldhilsbach	736	626	.	44	.	528	.	620	200	820	.
380	Waldkatzenbach	144	51	40	.	.	100	.	145	60	205	.
381	Waldkirch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
382	Waldshut	6 602	893	.	.	.	6 307	.	295	1 114	1 409	.
383	Waldwimmersbach	50	50	.	.	.	.	.	50	.	50	.
384	Walldorf	5 475	511	200	.	.	4 860	10 400	623	.	11 023	1 000
385	Wasser	1 333	841	120	.	.	1 292	.	165	380	545	.
386	Wehr	11 828	2129	900	700	.	11 789	30 000	2 008	6 582	38 590	.
387	Weil	1 329	931	.	.	.	1 322	.	1 027	.	1 027	.
388	Weiler (A. Pforzh.)	2 493	987	410	337	.	2 345	14 000	148	1 500	15 648	1 166
389	Weingarten	6 412	2815	38	2	.	6 385	.	403	4 350	4 753	.
390	Weinheim	16 544	2088	760	33	.	16 286	28 900	15 638	5 000	49 538	.
391	Weizen	1 432	637	.	50	.	1 402	16 700	31	4 833	21 564	.
392	Welschneureut	1 884	1746	.	.	.	1 826	.	1 100	1 000	2 100	.
393	Wenkheim	96	43	.	.	.	80	.	15	130	145	.
394	Wertheim	7 303	876	120	.	.	5 329	50 100	13 139	4 695	67 934	3 315
395	Wiechs	792	360	120	.	.	656	.	338	1 127	1 465	.
396	Wiesenbach-Langenz.	1 114	537	250	53	.	1066	.	47	2 000	2 047	.
397	Wieslet	464	284	.	.	.	331	.	407	40	447	.
398	Wiesloch	1 840	488	68	105	125	1 817	.	701	200	901	.
399	Wilferdingen	1 681	1168	94	.	.	1 603	3 020	178	1 700	4 898	.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rechnungswesen.

Ordnungszahl	Verein	Einnahmen einschließlich des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen von unter 100 ℳ	Geschenke u. Vermächtnisse in Einzelbeträgen v. 100 ℳ und mehr	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 9—11	Schulden
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
400	Wilhelmsfeld	1 437	1110	.	.	.	1 295	.	961	1 050	2 011	195
401	Willstätt	1 299	410	500	.	.	1 297	.	841	.	841	.
402	Windenreute	816	566	.	50	.	633	.	2 253	167	2 420	.
403	Wittenschwand	81	64	.	.	.	77	.	4	.	4	.
404	Wittenweier	1 022	822	.	.	.	1 022	.	40	650	690	.
405	Wolfach	4 116	1161	300	.	.	3 889	.	3 161	930	4 091	.
406	Wollbach	1 922	1159	40	50	100	1 398	.	524	.	524	.
407	Wollmatingen	543	194	.	6	.	230	.	513	.	513	.
408	Wolterdingen	1 524	780	200	.	.	1 171	.	2 745	1 049	3 794	.
409	Würm	1 755	1200	.	.	.	1 204	.	550	2 500	3 050	.
410	Wyhlen	3 899	1195	.	400	.	2 821	.	1 071	1 000	2 071	.
411	Zaisenhausen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
412	Zell (Frauenverein	4 642	775	80	.	500	4 640	.	2 127	3 200	5 327	.
413	a. H. (Krankenverein	3 499	1768	.	25	.	3 499	.	489	1 600	2 089	.
414	Zell i. W.	1 755	1095	250	15	.	1 694	.	1 607	.	1 607	.
415	Ziegelhausen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
416	Zierolshofen	142	142	.	.	.	133	.	138	45	183	.
417	Zuzenhausen	1 062	682	60	.	.	1 110	.	588	350	938	.
	Stand von 1929	2 297 961	342 158	53 493	15 165	5737	2 142 818	2 491 771	777 642	554 532	3 823 945	907 125
	Stand von 1928	2 089 427	335 430	53 652	16 715	5428	1 942 610	2 418 727	689 037	545 659	3 653 423	793 132
	1929 mehr	208 534	6728	.	.	309	200 208	73 044	88 605	8 873	170 522	103 993
	weniger	.	.	159	1550	.	.	.	.	.	.	.

431
3,—

BLB Karlsruhe
41 26880 3 031

41 26880 3 031

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg